

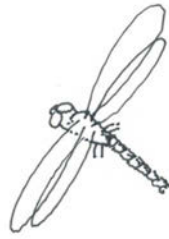
V/S



Nachhaltigkeitsbericht 2025

Inhalt

1	ESRS2 – Allgemeine Angaben	4	2	E1 – Klimaschutz und Energie	18
1.1	BP-1 Grundlage für die Erstellung der Nachhaltigkeits- erklärung	4	2.1	E1-1 – Übergangsplan zur Minderung des Klimawandels	18
1.1.1	Nachhaltigkeitsbericht als Chance	4	2.2	E1-2 – Klimabedingte Risiken und E1-3 – Resilienz gegenüber Klimarisiken	18
1.1.2	Die VS-Gruppe	5	2.3	E1-4 – Richtlinien bei VS	18
1.1.3	Wertschöpfungskette	5	2.4	E1-5 – Maßnahmen und E1-6 – Ziele	19
1.1.4	Zum Bericht	5	2.4.1	Unser vorrangiges Ziel	19
1.2	Unternehmensführung und Steuerung	6	2.4.2	Umgesetzte Maßnahmen	19
1.2.1	GOV-1 – Die Rolle der Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane	6	2.4.3	Geplante Maßnahmen	21
1.2.1.1	Die VS-Führungsebene	6	2.5	E1-7 – Energieverbrauch und Zusammensetzung	22
1.2.1.2	Nachhaltigkeitsbezogene Expertise im Unternehmen	6	2.5.1	Berichtsgrenzen	22
1.2.1.3	Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen	7	2.5.2	Energieverbräuche	22
1.2.2	GOV-2 – Integration von Nachhaltigkeitsleistungen in Anreizsysteme	7	2.6	E1-8 – Scope 1, 2 und 3	23
1.2.3	GOV-3 – Statement on Due Diligence	8	2.6.1	Berichtsgrenzen	23
1.2.4	GOV-4 – Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung	8	2.6.2	Datenbasis	23
1.2.4.1	Risikomanagement	8	2.6.3	Scope 1	23
1.2.4.2	Interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung	8	2.6.4	Scope 2	23
1.3	Strategie	9	2.6.5	Scope 3	23
1.3.1	SBM-1 – Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette	9	2.6.6	Biogene CO ₂ -Emissionen	23
1.3.1.1	Unsere Geschäftsbereiche	9	3	E2 – Emissionen von Luftschadstoffen	24
1.3.1.2	Unser Standort	9	3.1	E2-1 – Richtlinien bei VS	24
1.3.1.3	Produktportfolio	9	3.2	E2-2 – Umgesetzte Maßnahmen	24
1.3.1.4	Dienstleistungen	9	3.2.1	Erzeugung und Nutzung von Energie aus Produktionsresten	24
1.3.1.5	Nachhaltigkeitsziele	10	3.3	E2-3 – Geplante Maßnahmen und Ziele	25
1.3.1.6	Wesentliche Märkte	10	4	Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	28
1.3.1.7	Wesentliche Sektoren	10	4.1	E5-1 – Richtlinien bei VS	28
1.3.1.8	Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette	10	4.2	E5-3 – Ziele	28
1.3.2	SMB-2 – Interessensträger	12	4.3	E5-2 – Umgesetzte Maßnahmen und E5-5 – Ressourcenabflüsse	29
1.3.3	SBM-3 – Wechselwirkung wesentlicher Risiken und Chancen mit Strategie und Geschäftsmodell	12	4.3.1	Materialbeschaffung und Transport	29
1.3.4	IRO-1 – Prozess Wesentlichkeitsanalyse	14	4.3.2	Sparsamer Umgang mit Materialien in allen Fertigungsbereichen	30
1.3.4.1	Überblick über den Prozess	14	4.3.3	Haltbarkeit der Möbel	31
1.3.4.2	Beschreibung des Bewertungsverfahrens	15	4.3.4	Reparaturfähigkeit und Instandsetzung	31
1.3.5	IRO-2 – Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen sowie Offenlegungspflichten im Nachhaltigkeitsbericht	16	4.3.5	Recyclingfähigkeit	32
			4.3.5.1	Recyclingfähigkeit Möbel	32
			4.3.5.2	Recyclingfähigkeit Verpackung	33
			4.3.6	Einsatz von Recyclingmaterial	34
			4.3.7	Werksverkauf	36
			4.3.8	Aus Ideen werden Innovationen	36



5	S1 – Mitarbeitende bei VS	38	6	S4 – Kunden und Endverbraucher	52
5.1	Wir sind ein Top-Arbeitgeber	38	6.1	S4-1 – Richtlinien bei VS	52
5.2	S1-1 – Richtlinien	38	6.2	S4-2 – Einbindung von Kunden und Endverbrauchern	52
5.2.1	Richtlinien bei VS	38	6.2.1	Kundeninteraktion	52
5.2.2	Veröffentlichung der Richtlinien	38	6.2.2	Einfluss von Kundenperspektiven auf Entscheidungen und Maßnahmen	53
5.2.3	Strukturen zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit bei VS	39	6.3	S4-3 – Umgesetzte Maßnahmen	53
5.3	S1-2 – Kommunikationswege und Strukturen zur aktiven Einbindung der eigenen Belegschaft und ihrer Vertreter	39	6.3.1	Zertifikate zur Produkt- und Nutzersicherheit	54
5.3.1	Menschenrechte bei VS	39	6.3.2	Zertifikate zur Nachhaltigkeit	55
5.3.2	Einblicke in die Perspektiven der Mitarbeitenden	39	6.3.3	Zertifikate zu Managementsystemen	56
5.3.3	Kommunikationswege und formale Strukturen	39	6.3.4	Produktunterlagen	56
5.4	S1-3 – Umgesetzte Maßnahmen „Wir sind ein Top-Arbeitgeber“	40	6.4	S4-4 – Geplante Maßnahmen und Ziele	57
5.4.1	Arbeits- und Erholungszeiten	40			
5.4.2	Arbeitnehmervertretung	41	7	G1 – Unternehmensführung	58
5.4.3	Betriebsstreue der VS-Mitarbeitenden	41	7.1	G1-1 –VS Unternehmenswerte, Richtlinien und Strategie	58
5.4.4	Verbesserungsmanagement (VBM)	41	7.1.1	Unternehmenswerte	58
5.4.5	Gesundheitsmanagement zur Förderung der Gesundheit	42	7.1.2	Richtlinien bei VS	59
5.4.6	Obst- und Gemüsegarten auf dem VS-Campus	42	7.1.3	Unternehmensstrategie – unsere strategischen Ziele	59
5.4.7	Betriebsrestaurant auf dem VS-Campus	42	7.1.4	Teilnehmer des UN Global Compact (UNGC)	60
5.4.8	VS-Gemeinschaft	42	7.2	G1-2 – Umgesetzte Maßnahmen	60
5.4.9	Interne Kommunikation	43	7.2.1	Compliance	60
5.4.10	Zusatzleistungen und Benefits für VS-Mitarbeitende	44	7.2.2	Lieferantenbeziehung	60
5.4.11	Wirksamkeit der Maßnahmen	44	7.2.3	Umgang mit Korruption und Bestechung	60
5.5	S1-4 – Geplante Maßnahmen und Ziele	45	7.2.4	Hinweisgebersystem (Whistleblowing)	61
5.6	S1-5 – VS-Mitarbeitende, Zusammensetzung der Belegschaft	46	7.2.5	Beschwerdeverfahren i. S. d. AGG	61
5.7	S1-8 – Vielfalt und Respekt	46	7.2.6	Meldung von Risiken und Verstößen nach dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)	61
5.7.1	Diversitätskennzahlen	46	7.2.7	Gesellschaftliches und soziales Engagement	62
5.7.2	Partnerschaftliches Verhalten	47	7.2.8	G1-3 – Geplante Maßnahmen und Ziele	62
5.7.3	Angemessene Entlohnung	47	7.2.8.1	Unternehmensstrategie 2028	62
5.8	S1-12 – Ausbildung und Kompetenzentwicklung bei VS	47	7.2.8.2	Nachhaltigkeitsbericht nach ESRS/CSRD	62
5.8.1	Ausbildung und Studium	47	7.2.8.3	Verhaltensrichtlinie VS	63
5.8.2	Schulungen und Kompetenzentwicklung	48	7.2.8.4	Geplante Maßnahmen und Ziele, Übersicht	63
5.8.3	Kennzahlen	48			
			Annex A		64
		48	Aufstellung ESRS-Offenlegungsanforderungen und EU-Gesetzgebung		64
		49	Aufstellung ESRS-Anwendungsanforderungen und EU-Gesetzgebung		68
		50			
		51			
			Abkürzungsverzeichnis/Definitionen		69

1 ESRS2 – Allgemeine Angaben

1.1 BP-1 Grundlage für die Erstellung der Nachhaltigkeitserklärung

1.1.1 Nachhaltigkeitsbericht als Chance

Seit dem Jahr 2009 sind wir aktiver Teilnehmer des UN Global Compact und bekennen uns zu dessen zehn Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt- und Klimaschutz sowie Korruptionsbekämpfung. In einem jährlichen Fortschrittsbericht legen wir seit 18 Jahren dar, wie wir diese Prinzipien in unsere Geschäftsstrategie, Unternehmenskultur und in unser tägliches Handeln integrieren und so zu den Zielen der Vereinten Nationen beitragen.

Aufgrund von regulatorischen Vorgaben der Europäischen Union, resultierend aus dem European Green Deal, wäre für VS eine zusätzliche Nachhaltigkeitsberichterstattung erforderlich geworden. Gemäß der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) hätte VS erstmals über das Geschäftsjahr 2025 einen Nachhaltigkeitsbericht erstellen müssen.

Im November 2024 wurde im Rahmen eines informellen Treffens des Europäischen Rates die Budapester Erklärung, ein umfassender Plan zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der EU, angenommen. Zentraler Bestandteil der Erklärung ist die Verpflichtung, den Bürokratieaufwand für Unternehmen zu verringern.

Über verschiedene Omnibus-Verordnungen wurde nun dieses Ziel umgesetzt. Ergebnis ist, dass die zusätzliche Nachhaltigkeitsberichterstattung um zwei Jahre verschoben und der Schwellenwert auf 1.000 Mitarbeitende und 450 Mio. Umsatz angehoben wurde. Gleichzeitig soll auch eine Vereinfachung der Berichtsstandards (ESRS) erfolgen.

Für VS resultiert daraus, dass

- mit der Anhebung des Schwellenwerts das Unternehmen VS nicht mehr unter die Berichtspflicht fällt,
- mit der Vereinfachung der ESRS-Standards keine endgültig verabschiedete Arbeitsgrundlage vorliegt.

Dennoch haben wir uns entschieden, den Nachhaltigkeitsbericht zu erstellen – für unsere Interessensträger und für uns. Denn wir sehen hierin die Chance, unsere Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit systematisch zu erfassen, zu priorisieren und zu kommunizieren.

Deshalb haben wir den Nachhaltigkeitsbericht in Anlehnung an die Ende Juli veröffentlichten ESRS-Drafts für das Geschäftsjahr 2025 erstellt. Dies geschieht in dem Bewusstsein, dass weitere Anpassungen der Entwurfsfassung des Standards erfolgen werden.



2025 PARTICIPANT

Our company is committed to upholding the Ten Principles of the **United Nations Global Compact**. Please refer to our **Communication on Progress**.

1.1.2 Die VS-Gruppe

Der Nachhaltigkeitsbericht wurde auf konsolidierter Basis erstellt. Der Konsolidierungskreis entspricht dem finanziellen Jahresabschluss 2025.

a) Inland

VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co. KG
VS Visuelle Medien GmbH & Co. KG
VS Service GmbH & Co. KG

b) Ausland

Mobilier VS SARL, Asnières/Frankreich
VS America Inc., Charlotte/USA

Zum 1. August 2025 haben wir unsere internationale Präsenz durch die Gründung unseres Tochterunternehmens VS Furniture Australia mit Sitz in Melbourne weiter ausgebaut. Im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht findet VS Furniture Australia noch keine Berücksichtigung.

1.1.3 Wertschöpfungskette

Der Nachhaltigkeitsbericht deckt sowohl unsere Geschäftstätigkeit in der vorgelagerten als auch in der nachgelagerten Wertschöpfungskette ab. In der vorgelagerten Wertschöpfungskette liegt unser Hauptfokus auf unseren unmittelbaren Lieferanten und Geschäftspartnern, auf die wir direkt Einfluss nehmen können. Unter der nachgelagerten Wertschöpfungskette verstehen wir insbesondere die Auswirkungen unserer Produkte während der Nutzung, aber auch am „End of Life“ auf Mensch und Umwelt. Detaillierte Informationen zur Wertschöpfungskette VS: siehe Pkt. 1.3.1, SBM-1.

1.1.4 Zum Bericht

Bei der Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts orientieren wir uns weitestgehend an den ESRS-Standards (Wesentlichkeitsanalyse: ESRS1 08/2024, Bericht: ESRS1 Draft 08/2025).

In unserem ersten Nachhaltigkeitsbericht gemäß den ESRS-Standards konzentrieren wir uns auf Nachhaltigkeitsaktivitäten, Kennzahlen und Berichtspflichten, die nach unserer Einschätzung insbesondere die Weiterentwicklung am Standort Tauberbischofsheim unterstützen. Da wir uns derzeit in der schrittweisen Umsetzung der neuen Anforderungen befinden, berichten wir noch nicht zu allen Aspekten des Standards. Im Einzelnen ist das in den jeweiligen Kapiteln ersichtlich.

Um ein Gesamtverständnis der umgesetzten Schlüsselmaßnahmen zu vermitteln, enthält der Bericht neben den im Berichtsjahr ergriffenen bzw. umgesetzten Maßnahmen auch die wesentlichen Maßnahmen aus vorangegangenen Jahren sowie ergänzende Hintergrundinformationen.

Finanzielle Kennzahlen sowie Angaben gemäß EU-Taxonomie sind nicht Bestandteil dieses Nachhaltigkeitsberichts.

Die angegebenen Kennzahlen gelten für die gesamte Unternehmensgruppe. Sofern Abweichungen bestehen, werden diese an den entsprechenden Stellen im Bericht kommuniziert.



Die Geschäftsführung und -leitung (von links): Jens Heller, Geschäftsführer VS Visuelle Medien, Alexander Ille, Geschäftsleiter Unternehmensplanung, Stefan Beuschlein, Geschäftsleiter Vertrieb, Philipp Müller, Geschäftsführender Gesellschafter, Steffen Weis, Geschäftsleiter Kaufmännische Steuerung, Klaus Vollhardt, Geschäftsleiter Produktion

1.2 Unternehmensführung und Steuerung

1.2.1 GOV-1 – Die Rolle der Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane

1.2.1.1 Die VS-Führungsebene

Geschäftsführender Gesellschafter: Philipp Müller

- Philipp Müller wird Geschäftsführer: Zum 1. Januar 2016 übernimmt Philipp Müller den Vorsitz der Geschäftsführung.
- Familienunternehmen in vierter Generation: Im Mai 2019 wird Philipp Müller alleiniger Geschäftsführer. Das Unternehmen ist somit in der vierten Generation familiengeführt.
- Kompletverantwortung: Dr. Thomas Müller überträgt auch die Vertretung der Familie Müller in der Gesellschafterversammlung an seinen Sohn Philipp. Philipp Müller ist damit seit dem 1. Januar 2026 Geschäftsführender Gesellschafter der VS.

• VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co. KG

Geschäftsführender Gesellschafter: Philipp Müller

Geschäftsleitung Kaufmännische Steuerung: Steffen Weis

Geschäftsleitung Produktion: Klaus Vollhardt

Geschäftsleitung Unternehmensplanung: Alexander Ille

Geschäftsleitung Vertrieb: Stefan Beuschlein

• VS Visuelle Medien GmbH & Co. KG

Geschäftsführung: Philipp Müller, Jens Heller

• VS Service GmbH & Co. KG

Geschäftsführung: Philipp Müller, Alexander Ille

• VS America Inc.

Geschäftsführung: Philipp Müller, Claudius Reckord

• Mobilier VS SARL

Geschäftsführung: Philipp Müller, Steffen Weis

1.2.1.2 Nachhaltigkeitsbezogene Expertise im Unternehmen

Das erforderliche Wissen und die Kompetenzen für die Überwachung von Nachhaltigkeitsthemen stellen wir durch den Aufbau von Nachhaltigkeitsexpertise in der gesamten VS-Unternehmensgruppe sicher. Zu diesem Zweck haben wir bei VS folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Aufbau von Kompetenzen in der gesamten Belegschaft: Grundvoraussetzung, um das Thema Nachhaltigkeit im Unternehmen zu etablieren, ist es, Wissen zu diesem Themenbereich in der gesamten Belegschaft aufzubauen. Dies erreichen wir, indem wir in der jährlichen Unterweisung unsere gesamte Belegschaft zu Nachhaltigkeitsthemen schulen, aber auch, indem wir anlassbezogenen Workshops zu Umwelt- und Energiethemen durchführen.
- Expertenwissen: Um Expertenwissen sicherzustellen und weiter aufzubauen, sind Beauftragte zum Beispiel für die Bereiche Nachhaltigkeit, Compliance, Qualitäts-, Umwelt- und Energiemanagement, Arbeitssicherheit und Brandschutz benannt.
- Unternehmensstrukturen: Das Thema Nachhaltigkeit ist im Kernteam verankert, einem übergeordneten Gremium, bestehend aus der Geschäftsleitung Unternehmensplanung sowie den entsprechenden Experten aus den Bereichen Nachhaltigkeit, Compliance, Qualitäts-, Umwelt- und Energiemanagement sowie Arbeitssicherheit. Hier wird das bestehende Expertenwissen aus den einzelnen Bereichen gebündelt.
- Geschäftsleitung/Geschäftsführung: Im Bereich der Geschäftsleitung Unternehmensplanung werden die unternehmensbezogenen VS-Nachhaltigkeitsaktivitäten definiert und realisiert.
- Nachhaltige Produktentwicklung: Der Bereich nachhaltige Produktentwicklung ist über die Bereichsleitung Dienstleistungen und Produkte direkt der Geschäftsführung unterstellt.



1.2.1.3 Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen

Das Thema Nachhaltigkeit ist in unserer Unternehmensorganisation verankert. Nachhaltigkeitsthemen werden vom Kernteam verantwortet.

Über das Kernteam werden wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen überwacht, Ziele definiert und realisiert sowie die Zielerreichung bewertet. Das Kernteam verantwortet auch die Durchführung der doppelten Wesentlichkeitsanalyse sowie die Erhebung von Kennzahlen zur Überwachung der Nachhaltigkeitsleistungen.

Der Nachhaltigkeitsbericht wird in Abstimmung mit der Geschäftsleitung Unternehmensplanung durch die Nachhaltigkeitsbeauftragte erstellt. Die Erhebung der Daten erfolgt gemeinsam mit den Ansprechpartnern aus den jeweiligen Fachbereichen.

Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen als Ergebnis der Wesentlichkeitsanalyse sind der Geschäftsführung und Geschäftsleitung bekannt und fließen in den Strategieprozess der VS ein.

1.2.2 GOV-2 – Integration von Nachhaltigkeitsleistungen in Anreizsysteme

Die gesamte VS-Gruppe sowie ihre Führungsebenen orientieren sich an der übergeordneten Unternehmensstrategie und -politik. Nachhaltigkeitsthemen sind integraler Bestandteil dieser strategischen Ausrichtung und somit grundlegend mit der Führungstätigkeit verknüpft. Ein spezifisches Anreizsystem auf Ebene der Unternehmensleitung, das unmittelbar an die Erreichung nachhaltigkeitsbezogener Ziele gekoppelt ist, besteht bei VS derzeit nicht.

Unsere Mitarbeitenden tragen mit ihrer fachlichen Kompetenz und Innovationskraft maßgeblich dazu bei, relevante Nachhaltigkeitsthemen im Unternehmen zu erkennen und kontinuierliche Verbesserungen voranzutreiben. VS schätzt und würdigt ausdrücklich die Einsatzbereitschaft und das Engagement aller Mitarbeitenden. Um diesen Anspruch systematisch zu unterstützen, ist bei VS seit Jahrzehnten der Bereich Verbesserungsmanagement (VBM) eingerichtet. Hier werden Mitarbeitendenvorschläge entgegengenommen und daraufhin geprüft, ob und in welcher Form ihre Umsetzung sinnvoll und möglich ist. Ein transparentes Prämiensystem regelt dabei die Art und Höhe der Anerkennung – entweder in Form einer Abteilungs- oder einer persönlichen Prämie. Das VBM ist der strategischen Abteilung Managementsysteme zugeordnet und damit direkt der Geschäftsleitung Unternehmensplanung unterstellt.

1.2.3 GOV-3 – Statement on Due Diligence

Im Unternehmen VS sind strukturierte Abläufe und Prozesse etabliert, auch zum Nachhaltigkeitsbericht und zur Wesentlichkeitsanalyse, um tatsächliche und potenzielle negative Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Menschen und Umwelt systematisch zu identifizieren, zu priorisieren und zu minimieren.

Die nachfolgende Tabelle bietet eine Übersicht über die bereitgestellten Informationen zur unternehmerischen Sorgfaltspflicht und verweist auf die Kapitel, in denen die entsprechenden Informationen detailliert erläutert werden.

Tabelle 1: Informationen zur unternehmerischen Sorgfaltspflicht

Kernelemente der Sorgfaltspflicht (gemäß ERS2, AR 26)	Berichtet im Nachhaltigkeitsbericht unter Punkt
Verankerung der Sorgfaltsprüfung in der Unternehmensführung, Strategie und Geschäftsmodell	siehe Pkt. 1.3.1 SBM-1 und Pkt. 1.3.3 SBM-3 GOV 1-1
Einbeziehung betroffener Interessensträger	siehe 1.3.2 SBM-2 – Interessensträger
Ermittlung und Bewertung negativer Auswirkungen auf Mensch und Umwelt	siehe Pkt. 1.3.4 IRO-1
Maßnahmen zur Behebung negativer Auswirkungen auf Mensch und Umwelt	Maßnahmen werden themenspezifisch unter dem jeweiligen Punkt berichtet
Überprüfung der Wirksamkeit der Bemühungen	Über die Wirksamkeit der einzelnen Maßnahmen wird themenspezifisch unter dem jeweiligen Punkt berichtet. Eine Bewertung der Wirksamkeit findet in der in regelmäßigen Abständen durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse statt (siehe Pkt. 1.3.4 IRO-1).

1.2.4 GOV-4 – Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung

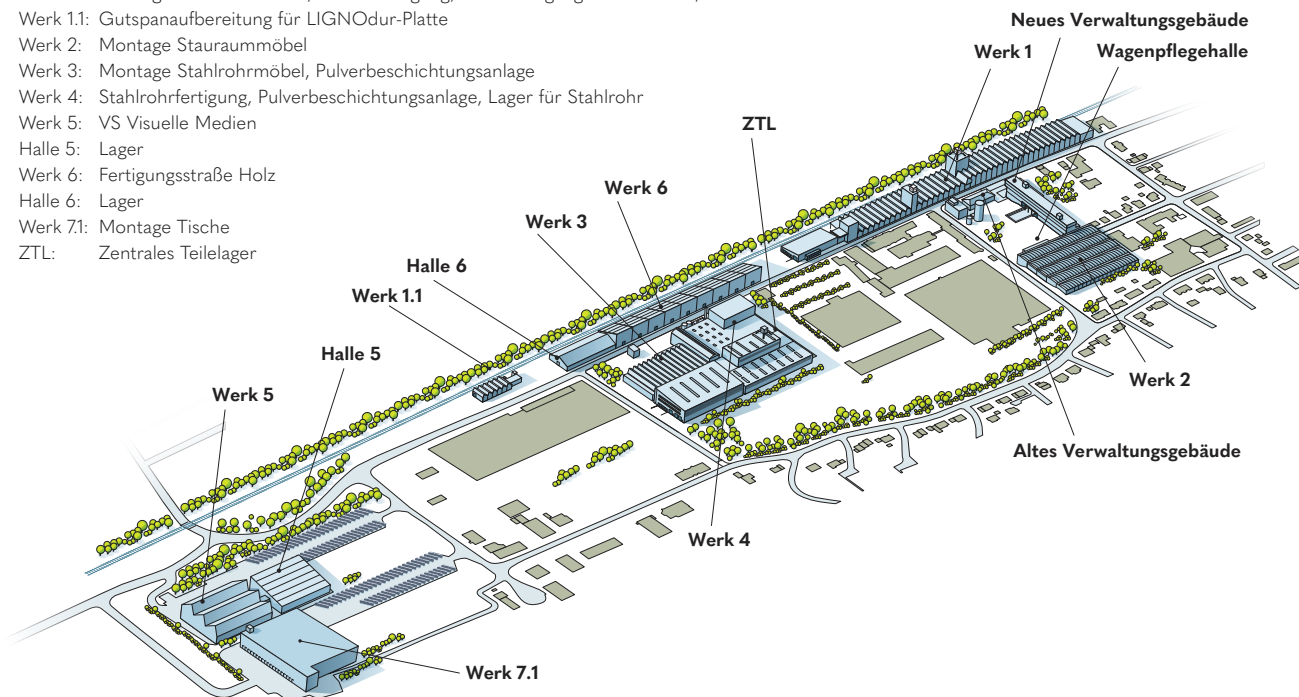
1.2.4.1 Risikomanagement

Die Prozesse Wesentlichkeitsanalyse, Nachhaltigkeitsbericht und Bewertung der unternehmerischen Risiken sind eng miteinander verzahnt. Wesentliche ESG-Risiken, die sich aus der Wesentlichkeitsanalyse ergeben, fließen in die Bewertung der unternehmerischen Risiken mit ein. Das Gleiche gilt für physische Klimarisiken, die im Rahmen der Klimarisikoanalyse für den Standort Tauberbischofsheim erkannt wurden. Entsprechende Prozesse sind im Rahmen unserer Managementdokumentation definiert.

1.2.4.2 Interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Informationen und Inhalte, die der Nachhaltigkeitsberichterstattung zugrunde liegen, werden in Zusammenarbeit mit Ansprechpartnern aus den jeweiligen Fachbereichen erhoben. Durch die Zusammenarbeit mit Experten und einer abschließenden Abstimmung mit der Geschäftsleitung Unternehmensplanung gewährleisten wir die Richtigkeit und Integrität unseres Nachhaltigkeitsberichts.

- Werk 1: Montage Stauraummöbel, Sonderfertigung, Herstellung LignorDur Platte, Lackiererei
 Werk 1.1: Gutspanaufbereitung für LIGNOdur-Platte
 Werk 2: Montage Stauraummöbel
 Werk 3: Montage Stahlrohrmöbel, Pulverbeschichtungsanlage
 Werk 4: Stahlrohrfertigung, Pulverbeschichtungsanlage, Lager für Stahlrohr
 Werk 5: VS Visuelle Medien
 Halle 5: Lager
 Werk 6: Fertigungsstraße Holz
 Halle 6: Lager
 Werk 7.1: Montage Tische
 ZTL: Zentrales Teilelager



1.3 Strategie

1.3.1 SBM-1 – Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette

VS ist ein in vierter Generation geführtes Familienunternehmen. Investitionen erfolgen zukunftsorientiert mit dem Ziel, den Unternehmensstandort Tauberbischofsheim zu stärken.

VS produziert mit hoher Fertigungstiefe. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Verarbeitung von Holzwerkstoffen und Stahlrohr.

Dadurch bestehen direkte Einflussmöglichkeiten auf viele Nachhaltigkeitsthemen, zum Beispiel auf die Erzeugung der benötigten Energie, auf den Wasserverbrauch, auf Emissionen oder auf die Minimierung von Abfällen, aber auch auf soziale und gesellschaftliche Aspekte.

1.3.1.1 Unsere Geschäftsbereiche

- Bildung
- Büro
- Digital

1.3.1.2 Unser Standort

Produktionsstandort und Firmensitz ist Tauberbischofsheim mit insgesamt sieben Werken. Der VS-Campus umfasst eine Fläche von ca. 113.000 m². Bei VS arbeiten insgesamt ca. 1.700 Mitarbeitende, davon ca. 1.400 am Standort Tauberbischofsheim.

1.3.1.3 Produktportfolio

Das VS-Produktportfolio umfasst die im Folgenden aufgeführten Möbel:

Bildung:

- Tische und Stühle für Schüler und Lehrer
- Korpusmöbel
- Polster Elemente
- Elemente für bodennahes Lernen
- Schultafeln, Whiteboards, Projektionsflächen und Mediensysteme für interaktives Lernen

Büro:

- Arbeitsplätze, Dreh- und Mehrzweckstühle, Korpusmöbel
- Raumgliederungselemente, Polster Elemente, Displays, Whiteboards und Visual Collaboration

Neben unseren Serienprodukten werden über unseren Sonderprozess auch vom Kunden gewünschte Individuallösungen entwickelt und gefertigt.

1.3.1.4 Dienstleistungen

Zur Gewährleistung einer ganzheitlichen Kundenbetreuung verfügt VS über ein bundesweites Netzwerk aus eigenen Fachberatern, Planungsbüros, Projektabwicklern und einem Key-Account-Management.

Im Wesentlichen stellen wir für die Bereiche Möbel und Digital folgende Dienstleistungen zur Verfügung:

- Möbel (Bildung/Büro): Beratung und Einrichtungsplanung, Lieferung und Montage sowie Serviceleistungen
- Digital: Beratung und Planung von Systemlösungen, Lieferung, Montage und Softwareinstallation, Schulungen und Systembetreuung



1.3.1.5 Nachhaltigkeitsziele

VS-Unternehmensziele und auch die VS-Strategie haben übergeordnete Gültigkeit. Nachhaltigkeitsziele wie Qualitäts-, Umwelt-, Energieziele oder Ziele hinsichtlich unserer Mitarbeitenden und unserer Produkte sind Teil der Unternehmensstrategie. Die Hauptmaßnahmen, die zur Zielerreichung beitragen, sind mit Zeithorizonten im Strategieprozess und der daraus folgenden Unternehmensstrategie festgehalten.

1.3.1.6 Wesentliche Märkte

Unser Hauptabsatzmarkt ist Deutschland und Europa. VS ist aber auch auf anderen Kontinenten vertreten, beispielsweise mit Niederlassungen in den USA und seit 01.08.2025 auch in Australien.

1.3.1.7 Wesentliche Sektoren

Die Produktion von Schul- und Büromöbeln wird dem Sektor „Verarbeitendes Gewerbe“ zugeordnet. Nach der Wirtschaftszweigklassifikation des Statistischen Bundesamtes (WZ 2008) erfolgt die Einordnung in die Abteilung 31 „Herstellung von Möbeln“, mit den Unterkategorien:

- Code für Schulmöbel inklusive Tafelemente bzw. interaktive Boards für den Schulbereich: 31.01.2 „Herstellung von Ladenmöbeln und sonstigen Objektmöbeln“
- Code für Büromöbel: 31.01.1 „Herstellung von Büro- und Ladenmöbeln“

1.3.1.8 Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette

VS ist ein in vierter Generation geführtes Familienunternehmen. Investitionen erfolgen zukunftsorientiert mit dem Ziel, den Unternehmensstandort Tauberbischofsheim zu stärken.

VS produziert mit hoher Fertigungstiefe. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Verarbeitung von Holzwerkstoffen und Stahlrohr. Beratung, Projektplanung und Abwicklung erfolgen durch einen bundesweiten VS-Vertrieb mit eigenen Fachberatern, ansässig in den Niederlassungen Berlin, Dortmund, München und Tauberbischofsheim. Dies und die jahrelange, teils jahrzehntelange Partnerschaft ermöglicht einen direkten und offenen Austausch mit unseren Kunden sowie eine umfassende Projektbetreuung.

Bei VS verstehen wir Kreislaufwirtschaft als ganzheitlichen Ansatz. Dies spiegelt sich in der Darstellung unseres Geschäftsmodells und der Wertschöpfungskette wider.

Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette der VS

Produktionsstandort in Tauberbischofsheim

Beschäftigte (insgesamt): ca. 1.700

Produktionsfläche: ca. 113.000 m²

Werke: 7

Hohe Fertigungstiefe: Schwerpunkte: Verarbeitung von Holzwerkstoffen und Stahlrohr

Produktion: ca. 1,2 Mio. Stühle/Jahr

ca. 600 Tsd. Tische/Jahr

ca. 200 Tsd. Korpusmöbel/Jahr

Bevorzugte Verwendung von Mehrwegverpackungen: Der Transportschutz erfolgt durch Packdecken aus Recyclingmaterial und Spanngurte.

Unsere vorrangigen Ziele:

- Reduktion von CO₂-Emissionen am Standort Tauberbischofsheim
- Produktion von qualitativ hochwertigen und langlebigen Möbeln

Die Auslieferung innerhalb Europas erfolgt durch Möbelspeditionen. Durch eine effiziente Tourenplanung werden unnötige Kilometer und Leerfahrten vermieden.

Möbel, die nach Übersee geliefert werden, werden intermodal in Containern transportiert.

Waren, die wir aus Übersee erhalten, werden intermodal in Containern transportiert. Standardmäßig bedeutet dies, dass die Container mit dem Schiff im Hamburger Hafen ankommen und auf der Schiene nach Frankfurt transportiert werden. Die letzte Strecke ab Frankfurt wird mit dem Lkw zurückgelegt.

Aus der Praxis wissen wir, dass nicht nur unsere Büromöbel, sondern auch unsere Schulmöbel häufig 30 Jahre und mehr im Einsatz sind – obwohl der Schulalltag der härtest denkbare Stresstest ist.



Transport zu VS

Bei VS



Transport zum Kunden



Während der Nutzung

Reparaturfähigkeit & Refurbishment: VS-Möbel sind so konzipiert, dass relevante Teile weitgehend austauschbar (Repair) sind und eine Anpassung an neue Gegebenheiten sowie eine Aufbereitung (Refurbishment) einfach möglich ist.

Services für eine lange Lebensdauer der VS-Möbel:

- Ersatzteilservice
- Reparaturarbeiten vor Ort durch das VS-Serviceteam
- Werksverkauf

Um Transportwege zu reduzieren, arbeiten wir vor allem mit Lieferanten aus Deutschland und den angrenzenden Staaten zusammen:

94 % der zugekauften Materialien kommen aus Europa, davon 71 % aus Deutschland.

Die bevorzugte Verwendung von Mehrwegverpackungen gilt auch für VS-Lieferanten.

Materialauswahl



Hauptmaterialien:

- Holzwerkstoffe
- Stahl
- Aluminium
- Kunststoff

Produktlebensende



Unsere Produkte sind überwiegend so konzipiert, dass sie am End-of-Life in ihre Einzelteile getrennt und soweit möglich in den Materialkreislauf rückgeführt werden können.

Dies erreichen wir durch:

- Verwendung möglichst weniger unterschiedlicher Materialien
- Vermeiden von Verbundwerkstoffen
- Bevorzugter Einsatz von recyclingfähigen Materialien

1.3.2 SBM-2 – Interessensträger

Wesentliche Interessensträger:

- Eigentümer/Anteilseigner
- Mitarbeitende und deren Familien
- Kunden
- Lieferanten/Dienstleister
- Natur/Umwelt

Engagement und Verständnis der Interessensträger: Die Berücksichtigung der Belange der Interessensträger erfolgte durch Repräsentanten, die aufgrund ihrer täglichen Aufgaben ein tiefes Verständnis für die Anforderungen und Perspektiven der jeweiligen Interessensträger besitzen. Durch ihre Nähe zu den operativen Prozessen und Schnittstellen können sie die Erwartungen der Interessensträger gezielt einbringen und aus deren Perspektive bewerten.

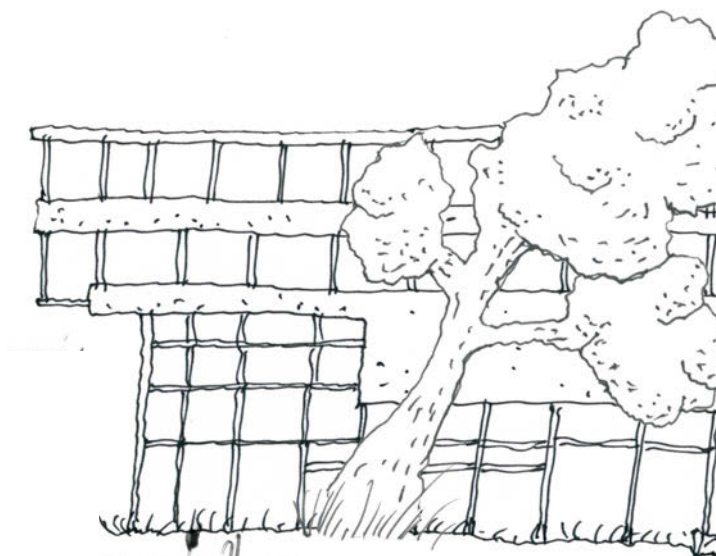
Das Repräsentanten-Team setzte sich aus dem Kernteam zusammen, ergänzt durch die Nachhaltigkeits- und Compliance-Beauftragten.

Information der Führungsebene über die Ansichten und Interessen der wichtigsten betroffenen Interessensträger: Die Einbindung der Führungsebene in den Dialog mit den wichtigsten Interessensträgern erfolgt über die Geschäftsleitung Unternehmensplanung, die als Mitglied des Kernteams an der Wesentlichkeitsanalyse beteiligt ist. Nach Abschluss der Wesentlichkeitsanalyse wird die Führungsebene umfassend über die Ergebnisse sowie über die identifizierten wesentlichen Themen informiert. Dadurch wird sichergestellt, dass die Wahrnehmungen und Prioritäten der wichtigsten Interessenssträger in die strategischen Entscheidungsprozesse auf Leitungsebene einfließen.

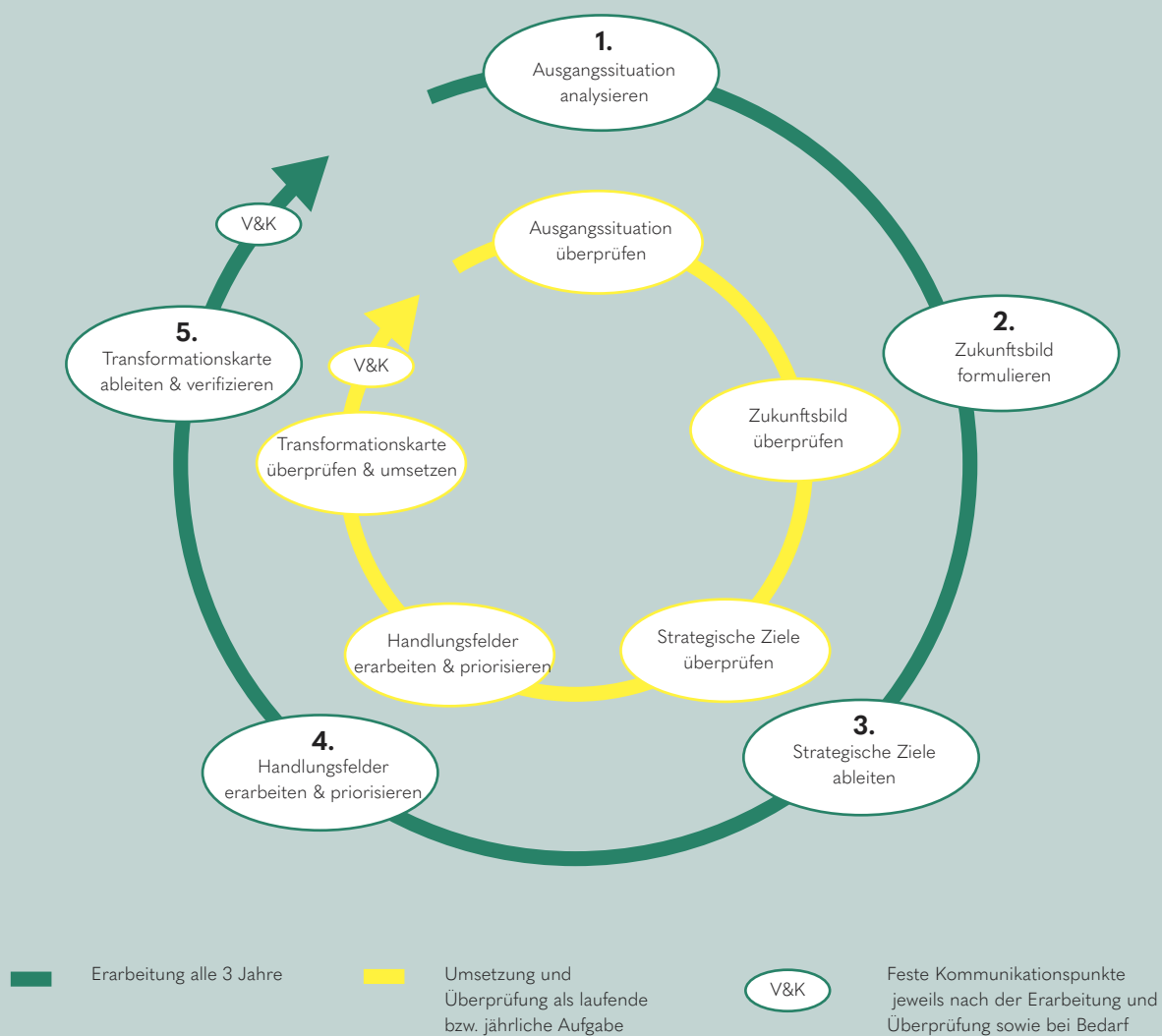
1.3.3 SBM-3 – Wechselwirkung wesentlicher Risiken und Chancen mit Strategie und Geschäftsmodell

Die im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse ermittelten wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen sind der Geschäftsführung und der Geschäftsleitung bekannt und werden im Strategieprozess der VS berücksichtigt. Die Unternehmensstrategie wird durch die Geschäftsführung und Geschäftsleitung in einem eigenen Prozess für drei Jahre festgelegt und mindestens jährlich auf seine Wirkweise und Aktualität überprüft.

Bereits bei der Erstellung des Zukunftsbildes wird dem Prinzip der Nachhaltigkeit entsprechende Bedeutung zugewiesen. Bei der Erarbeitung und Priorisierung der Handlungsfelder als definierte Umsetzungsprojekte zur Erreichung der Unternehmensziele werden Aspekte der Nachhaltigkeit besonders bewertet und gewichtet, sodass VS vielfach entsprechende Projekte höher priorisiert und damit früher umgesetzt. Die daraus abgeleiteten Maßnahmen und Ziele sind in den jeweiligen themenspezifischen Kapiteln beschrieben.



Der VS-Strategieprozess





1.3.4 IRO-1 – Prozess Wesentlichkeitsanalyse

1.3.4.1 Überblick über den Prozess

Die beschriebene Vorgehensweise ist gemeinsam mit den entsprechenden Zuständigkeiten in einem eigenen VS-Prozess festgelegt. Die Wesentlichkeitsanalyse wird jährlich überprüft und bei Bedarf aktualisiert.

VS-Longlist: Ausgangspunkt der Wesentlichkeitsanalyse bildet die im Standard ESRS 1 definierte Themenliste mit vorgegebenen Themen und Unterthemen. Diese bildet die Grundlage für die Erstellung bzw. Aktualisierung der unternehmensspezifischen VS-Longlist. Die VS-Longlist stellt eine Vorauswahl potenziell relevanter Themen dar, die Berührungspunkte zu VS in der eigenen Geschäftstätigkeit und zur vorgelagerten und zur nachgelagerten Wertschöpfungskette haben.

Interessensträger: Gleichzeitig wird die Aktualität der Interessensträger-Analyse regelmäßig überprüft, um sicherzustellen, dass bei den identifizierten Themen die Perspektiven der relevanten Interessensträger angemessen widerspiegelt werden. Sowohl die Formulierung der IROs als auch die anschließende Bewertung erfolgen unter Berücksichtigung der Belange der Interessensträger (Verweisung: siehe auch 1.3.2 SBM-2 – Interessen und Ansichten der Interessensträger).

Formulierung und Bewertung der IROs: Für die in der Longlist aufgeführten Themen werden unternehmensspezifische Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs) formuliert. Bei wiederholter Durchführung der Wesentlichkeitsanalyse werden IROs nur für Themen formuliert, die sich im Vergleich zum Vorjahr geändert oder neu ergeben haben. Die Ermittlung der Auswirkungen, Risiken und Chancen erfolgt auf der Basis von bestehenden Dokumenten und Prozessen, Informationen aus den jeweiligen Fachbereichen (Exper-

tenwissen) und auf der Basis von Fachliteratur bzw. wissenschaftlichen Erkenntnissen. Die IROs werden gemäß den Vorgaben des Standards bewertet (siehe auch IRO-1, 1.3.4.2 Beschreibung des Bewertungsverfahrens).

Schwellenwert und wesentliche Themen: Beim Erreichen oder Überschreiten des Schwellenwerts werden die Auswirkung und das Risiko bzw. die Chance als wesentlich eingestuft. Entsprechende Offenlegungsanforderungen sind dann Bestandteil des Nachhaltigkeitsberichts.

ESG-Risiken, unternehmerische Risiken: Der Prozess Nachhaltigkeitsbericht und Wesentlichkeitsanalyse ist mit dem Prozess „Identifikation unternehmerischer Risiken“ verknüpft. Identifizierte wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen fließen in den genannten Prozess ein und werden dort berücksichtigt.

Umfang der abgedeckten Geschäftstätigkeiten und der Wertschöpfungskette: In der Wesentlichkeitsanalyse wurde die eigene Geschäftstätigkeit, die vorgelagerte und nachgelagerte Wertschöpfungskette berücksichtigt.

- Vorgelagerte Wertschöpfungskette

In der vorgelagerten Wertschöpfungskette werden umwelt- und menschenrechtsbezogene Aspekte unserer Lieferanten sowohl regelmäßig als auch anlassbezogen überprüft.

Um sicherzustellen, dass wir Umwelt- und Menschenrechtsstandards einhalten, führen wir jährlich bei allen unseren relevanten Risikolieferanten Lieferantenaudits durch. Hierfür bestehen festgelegte Prozesse zur Identifikation potenzieller Risikolieferanten entlang der Wertschöpfungskette. Alle anderen VS-Lieferanten werden anlassbezogen überprüft.



Ergänzend wurde bei VS ein unternehmensweites anonymisiertes Beschwerdeverfahren eingerichtet, das allen Beschäftigten, Geschäftspartnern, Lieferanten und externen Interessensträgern offensteht und die Meldung tatsächlicher oder potenzieller Risiken und Verstöße in der Lieferkette ermöglicht.

Mit unserer Lieferantenrichtlinie, dem Code of Conduct, stellen wir an unsere Lieferanten und deren Lieferkette konkrete Anforderungen in Bezug auf Menschenrechte, Arbeitsstandards, Umwelt- und Energiestandards, Geschäftsethik sowie Umweltschutz und Sicherheit. Die Lieferantenrichtlinie gilt selbstverständlich auch für VS.

Die im Rahmen der Prozesse und Meldesysteme gewonnenen Informationen aus der vorgelagerten Wertschöpfungskette bilden die Grundlage für die Bewertung von Auswirkungen, Risiken und Chancen und für die Aktualisierung der Wesentlichkeitsanalyse.

- Nachgelagerte Wertschöpfungskette

Die Kundenzufriedenheit steht im Mittelpunkt der Geschäftstätigkeit und dient als Qualitätsindikator. Um mit unseren Kunden zu interagieren, bestehen verschiedene Strukturen bei VS wie zum Beispiel unser Direktvertrieb oder die Durchführung der Kundenzufriedenheitsanalysen (siehe auch Kap. 6 S4 – Kunden und Endverbraucher).

Die daraus resultierenden Erkenntnisse fließen direkt in die Wesentlichkeitsanalyse ein und dienen der Identifikation sowie Priorisierung wesentlicher IROs.

1.3.4.2 Beschreibung des Bewertungsverfahrens

Die Bewertung der positiven und negativen Auswirkungen und der Chancen und Risiken erfolgt nach den Vorgaben der ESRS-Standards. Alle Bewertungen (Auswirkungen, Risiken und Chancen) werden nachvollziehbar dokumentiert, begründet und die zugrunde liegenden Annahmen und Überlegungen erläutert. Dadurch wird Transparenz im Bewertungsprozess gewährleistet und eine konsistente Entscheidungsgrundlage für weitere Wesentlichkeitsanalysen geschaffen.

Positive und negative Auswirkung: Für jede identifizierte Auswirkung wird zunächst beschrieben, ob es sich um eine tatsächliche oder eine potenzielle (mögliche) Auswirkung handelt. Anschließend wird der Zeithorizont festgelegt, in dem die Auswirkung voraussichtlich eintreten wird. Dabei wird zwischen kurzfristigen (innerhalb von einem Jahr), mittelfristigen (bis zu fünf Jahren) und langfristigen bzw. dauerhaften Auswirkungen (mehr als fünf Jahre) unterschieden.

Zur Beurteilung des Schweregrads einer Auswirkung werden die Kriterien Ausmaß (Scale), Umfang (Scope) sowie – bei negativen Auswirkungen – die Möglichkeit der Behebbarkeit herangezogen. Für jede formulierte Auswirkung wird zudem die Eintrittswahrscheinlichkeit eingeschätzt.

Das Gesamtergebnis errechnet sich aus dem Schweregrad multipliziert mit der Eintrittswahrscheinlichkeit. Anhand der Höhe des Ergebnisses/Wertes lässt sich Relevanz und Priorität der jeweiligen Auswirkung ableiten. Bewertungen, die den definierten Schwellenwert erreichen oder überschreiten, sind wesentlich und damit berichtspflichtig.



Chancen und Risiken: Analog zu den positiven und negativen Auswirkungen wird für jede identifizierte Chance bzw. für jedes identifizierte Risiko der Zeithorizont definiert, in dem das jeweilige Ereignis eintreffen kann.

Die Bewertung erfolgt anhand des standardisierten Schemas. Zunächst wird das potenzielle Ausmaß der Auswirkung in monetärer Hinsicht abgeschätzt. Ergänzend wird die Eintrittswahrscheinlichkeit des jeweiligen Risikos oder der Chance bewertet.

Durch die Multiplikation von Ausmaß und Eintrittswahrscheinlichkeit ergibt sich das Gesamtergebnis, das zur Priorisierung und Einordnung der Relevanz in der Risiko- und Chancenbewertung herangezogen wird.

1.3.5 IRO-2 – Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen sowie Offenlegungspflichten im Nachhaltigkeitsbericht

In der nachfolgenden Tabelle sind die wesentlichen tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs) als Ergebnis der Wesentlichkeitsanalyse dargestellt. Die Übersicht enthält zu jedem identifizierten wesentlichen IRO eine kurze Beschreibung sowie die Einschätzung des voraussichtlichen Zeithorizonts, in dem sich die Auswirkungen, das Risiko oder die Chance wahrscheinlich manifestieren werden. Zusätzlich wird angegeben, an welcher Stelle der Wertschöpfungskette die jeweilige Auswirkung verortet ist (im eigenen Unternehmen, in der vor- oder nachgelagerten Wertschöpfungskette oder beides).

Die Tabelle mit Datenpunkten, die sich aus anderen EU-Rechtsvorschriften ergeben, befindet sich in der Anlage (siehe Annex A).

Tabelle 2: Übersicht der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen nach der doppelten Wesentlichkeitsanalyse

Standard	Thema	Beschreibung des IRO	Auswirkung positiv (+), negativ (-), Risiko, Chance	Tatsächlich oder potenziell	Zeithorizont* (nur wenn potenziell)	Verortung**
ESRS E1 Klimaschutz und Energie		Emission von Treibhausgasen durch energieintensive Produktion am Standort TBB aufgrund hoher Fertigungstiefe und hoher Stückzahlen	(-)	tatsächlich	-	VS
		Treibhausgasemissionen in der vorgelagerten Wertschöpfungskette verursacht durch bezogene Materialien	(-)	tatsächlich	-	WS
		Reduktion von Treibhausgasemissionen durch die Erzeugung und Nutzung von regenerativer Energie am Standort TBB	(+)	tatsächlich und potenziell	kurzfristig & mittelfristig	VS
		Einfluss auf Reputation und Markenwert durch: • Reduktion der Treibhausgasemissionen am Standort TBB bzw. • Verbesserung des CO ₂ -Fußabdrucks unserer Produkte	Chance		kurz-, mittel- und langfristig	-
ESRS E2 Emissionen von Luftschadstoffen	Luftverschmutzung	Beitrag zur Luftverschmutzung am Produktionsstandort TBB unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben, z. B. Staubemissionen durch Kesselhaus 1	(-)	tatsächlich	-	VS
		Beitrag zur Verbesserung der Luftreinheit durch den Bau einer neuen Kesselanlage für Prozess- und Raumwärme	(+)	potenziell		VS
ESRS E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	Ressourcenabflüsse	Beitrag zur Ressourcenschonung durch die Produktion von qualitativ hochwertigen und langlebigen Möbeln	(+)	tatsächlich	-	VS
		Einfluss auf Reputation und Markenwert durch Beibehaltung des etablierten Standards als Hersteller von langlebigen und qualitativ hochwertigen Möbeln (auch bei Produktneuentwicklungen)	Chance		kurz-, mittel- und langfristig	-
ESRS S1 Mitarbeitende bei VS	Vielfalt und Respekt	Förderung eines positiven Arbeitsumfelds (respektvoller Umgang, Wahrung der Würde jedes Einzelnen)	(+)	tatsächlich	-	VS
	Schulungen und Kompetenzentwicklung	Förderung der Mitarbeitenden durch zielgerichtete Schulungen bzw. bedarfsorientierte Qualifikationen	(+)	tatsächlich und potenziell		
	Top-Arbeitgeber	Förderung eines positiven Arbeitsumfelds	(+)	tatsächlich und potenziell		
	(unternehmensspezifische Ergänzung)	Einfluss auf die Zufriedenheit der Mitarbeitenden, die Mitarbeiterbindung und die Attraktivität für Nachwuchskräfte und neue Mitarbeitende	Chance		kurz-, mittel- und langfristig	
ESRS S4 Kunden und Endverbraucher	Zugang zu hochwertigen Informationen	Bereitstellung und kontinuierliche Weiterentwicklung von produktbezogenen „Nachhaltigkeitsinformationen“	(+)	tatsächlich und potenziell		VS
		Einfluss auf Reputation und Markenwert durch die Bereitstellung von hochwertigen produktbezogenen „Nachhaltigkeitsinformationen“	Chance		kurz-, mittel- und langfristig	-
ESRS G1 Unternehmensführung	Unternehmenskultur	Beitrag der VS-Unternehmenskultur auf den Umgang miteinander und auf den Umgang mit Kunden, Partnern, Händlern und Lieferanten	(+)	tatsächlich und potenziell	kurzfristig & mittelfristig	VS
		Einfluss auf den Unternehmenserfolg	Chance		kurz-, mittel- und langfristig	-

* Zeithorizont

Kurzfristig / kurzzeitig

Mittelfristig

Langfristige / dauerhafte

ein Jahr

bis zu 5 Jahre

mehr als 5 Jahre

** Verortung (nur bei Auswirkung)

VS Verortung bei VS

WS Verortung in der Wertschöpfungskette

VS & WS Verortung bei VS und in der Wertschöpfungskette

2 E1 – Klimaschutz und Energie

2.1 E1-1 – Übergangsplan zur Minderung des Klimawandels

Als produzierendes Unternehmen mit hoher Fertigungstiefe und großen Stückzahlen weist VS am Standort Tauberbischofsheim einen entsprechend hohen Energiebedarf sowie damit verbundene CO₂-Emissionen auf. Ziel von VS ist es, die energiebezogene Leistung kontinuierlich zu verbessern, den Energieverbrauch zu senken und die Umweltbelastungen zu verringern.

Dabei setzt VS auf Maßnahmen, die dem aktuellen Stand der Technik entsprechen und zugleich den spezifischen Anforderungen und Rahmenbedingungen von VS sowie des Standorts Tauberbischofsheim gerecht werden.

Die bereits umgesetzten sowie die geplanten Maßnahmen, beschrieben unter Pkt. 2.4.2 und Pkt. 2.4.3, verdeutlichen, dass VS kontinuierlich Maßnahmen realisiert, die zur Verringerung von Treibhausgasemissionen und damit zum Klimaschutz beitragen.

Gleichzeitig besteht das Bewusstsein, dass die Transformation hin zu einer emissionsärmeren Produktion ein dynamischer Prozess ist. Technologische Entwicklungen, regulatorische Anforderungen und auch die Infrastruktur verändern sich fortlaufend und erfordern ein hohes Maß an Anpassungsfähigkeit und Flexibilität. Der Fortschritt dieses Transformationsprozesses hängt jedoch nicht ausschließlich von den eigenen Handlungsmöglichkeiten ab. In einzelnen Bereichen bestehen erhebliche Abhängigkeiten von externen Akteuren, insbesondere von Maschinen- und Anlagenherstellern der Holzverarbeitenden Industrie.

Vor diesem Hintergrund versteht VS den Transformationsprozess als eine Abfolge aufeinander aufbauender und sich permanent weiterentwickelnder Maßnahmen. Daher sehen wir aktuell davon ab, einen Übergangsplan bis zum Jahr 2050 zu veröffentlichen.

2.2 E1-2 – Klimabedingte Risiken und E1-3 – Resilienz gegenüber Klimarisiken

Die Bewertung von klimabedingten Risiken für den Unternehmensstandort Tauberbischofsheim erfolgt im Rahmen des Prozesses „Identifikation und Bewertung allgemeiner Risiken“. Über den Prozess ist der Ablauf der Identifikation, die Bewertung, die Überwachung und Aktualisierung der Risiken für das Unternehmen und die Umwelt definiert.

An der Bewertung sind das Kernteam sowie Mitarbeitende aus den jeweiligen Fachabteilungen beteiligt. Die Risiken werden anhand von Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmaß beurteilt. Daraus resultierend werden Maßnahmen in Form von präventiven und reaktiven Maßnahmen abgeleitet und deren Wirksamkeit überprüft.

Das Ergebnis der Risikobewertung in Kombination mit dem daraus abgeleiteten Maßnahmenplan stuft die klimabedingten Auswirkungen auf den Produktionsstandort Tauberbischofsheim als beherrschbar und moderat ein.

Das Unternehmen VS ist über potenzielle Risiken informiert, vorbereitet und in der Lage, situationsgerecht und zielgerichtet zu reagieren.

2.3 E1-4 – Richtlinien bei VS

Auch im Bereich „Klimaschutz und Energie“ bilden unsere Unternehmensrichtlinien einen verbindlichen Orientierungsrahmen für ein verantwortungsbewusstes, rechtmäßiges und ethisches Handeln.

Unsere Richtlinien und unsere Aktivitäten diesbezüglich sind in Kap. 7 G1 – Unternehmensführung, Pkt. 7.1.2 näher beschrieben.



Baubeginn von Kesselhaus 2 im August 2025



Die PV-Anlage auf Werk 1

2.4 E1-5 Maßnahmen und E1-6 – Ziele

Umweltschutz sowie der verantwortungsvolle und effiziente Einsatz von Energie sind seit vielen Jahren fest in der Unternehmensführung verankert. Durch die Einführung und kontinuierliche Weiterentwicklung des Energiemanagementsystems nach DIN EN ISO 50001 wurden systematisch Voraussetzungen geschaffen, den Energieverbrauch gezielt zu steuern und die energiebezogene Leistung fortlaufend zu verbessern.

„Klimaschutz und Energie“ sind ein integraler Bestandteil unternehmerischer Entscheidungsprozesse und finden konsequent Berücksichtigung, beispielsweise bei der Auswahl von Produktionsverfahren und -methoden, bei Investitionen in neue Anlagentechnik oder bei der Weiterentwicklung der betrieblichen Infrastruktur.

Angesichts der Vielzahl an Aktivitäten, die seitens VS umgesetzt wurden, liegt nachfolgend der Fokus auf den wesentlichen Maßnahmen, die zur Erreichung unseres vorrangigen Ziels beitragen.

2.4.1 Unser vorrangiges Ziel

Die Reduktion der CO₂-Emissionen am Standort Tauberbischofsheim zählt zu unseren vorrangigen Unternehmenszielen. Bereits in der Vergangenheit wurden hierzu zahlreiche Maßnahmen umgesetzt, und es werden kontinuierlich weitere Schritte zur Zielerreichung über den Bereich Unternehmensplanung definiert und realisiert.

2.4.2 Umgesetzte Maßnahmen

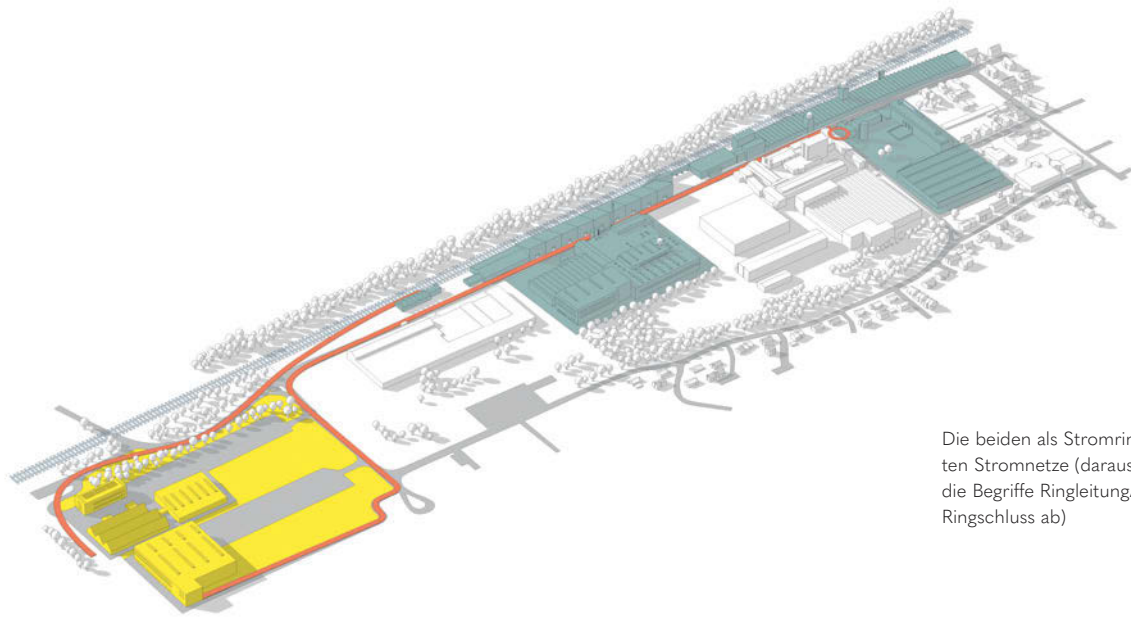
PV-Anlage Werk 1: Seit dem Jahr 2001 sind auf der Dachfläche von Werk 1 PV-Module zur Erzeugung von Solarstrom montiert. Die Dachfläche wurde hierfür seitens VS zur Verfügung gestellt und verpachtet. Nach dem Auslaufen des Pachtvertrags hat sich VS dazu entschieden, die Dachflächen nun selber zur Erzeugung von Solarstrom zu nutzen und die mittlerweile technisch überholte PV-Anlage zu ersetzen.

Vor Baubeginn waren zunächst umfangreiche statische Berechnungen für das in den 1960er-Jahren erbaute Werk erforderlich. Die Bestandsanlage wurde demontiert und der Ursprungszustand der Dächer wurde wieder hergestellt. Besonderheit an Werk 1 ist, dass es sich über eine Länge von ca. 350 m erstreckt und aus 44 Shed-dächern besteht.

Durch den Einsatz hocheffizienter Photovoltaikmodule sowie der Verwendung von Wechselrichtern mit Optimisern konnte die Leistung mit der neuen PV-Anlage gegenüber der bisherigen aus dem Jahr 2001 von 560 kWp auf 1.005 kWp nahezu verdoppelt werden. Mit der neuen Anlage können jährlich ca. 1.100.000 kWh Strom erzeugt und davon ca. 93 Prozent direkt bei VS genutzt werden. An Sonn- und Feiertagen erfolgt die Einspeisung in das öffentliche Stromnetz.

Im Herbst 2025 wurde die neue PV-Anlage in Betrieb genommen.

PV-Anlage Visu-/VIT-Verwaltung: Auf dem Neubau des Visu-/VIT-Verwaltungsgebäudes wurde im Jahr 2025 eine PV-Anlage mit einer Leistung von ca. 60 kWp installiert und in Betrieb genommen.



Die beiden als Stromringe aufgebauten Stromnetze (daraus leiten sich die Begriffe Ringleitung/elektrischer Ringschluss ab)

Ringleitung: Durch die Installation des sogenannten „elektrischen Ringschlusses“ kann der erzeugte Solarstrom auch direkt bei VS genutzt werden.

Auf dem weitläufigen Gelände von VS bestehen aktuell zwei voneinander getrennte eigenständige 20-kV-Mittelspannungsstromnetze:

- Stromnetz Hochhäuser Straße mit Einspeisung im Kesselhaus 1 für die Werke: 1, 2, 3, 3.2, 4, 6 und 6.1
- Stromnetz im Bereich Fronbrunnen mit Einspeisung Werk 5 für die Werke: 5, 5.1, 7.1

Die großen Stromverbraucher sind im Bereich der Hochhäuser Straße (Werk 1, 4 und 6) angesiedelt, während die großen Erzeugungsflächen zukünftig auch im Bereich Fronbrunnen (Werk 7) liegen werden (siehe Pkt. 2.4.3 Geplante Maßnahmen). Über den „elektrischen Ringschluss“ erfolgt eine Verbindung zwischen den beiden Stromnetzen, um den Solarstrom zu den Hauptverbrauchern zu transportieren.

Die Bauarbeiten für den ersten Teilabschnitt wurden im Jahr 2025 beendet. Allein hierfür wurden bereits 5.700 Meter Kabel verlegt.



Bauarbeiten zum Ringschluss

Blockheizkraftwerk: Wir produzieren Strom über unser firmeneigenes Blockheizkraftwerk.

Im Jahr 2015 haben wir auf unserem Campus ein Blockheizkraftwerk errichtet. BHKWs nutzen das Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK), wobei gleichzeitig Strom und Wärme erzeugt und verbraucht werden. Dadurch kann der Brennstoff fast vollständig genutzt und Verluste, wie sie bei den Kühltürmen von Großkraftwerken durch Abwärme entstehen, stark reduziert werden. BHKWs erreichen dadurch einen besseren Gesamtwirkungsgrad. Die hierbei entstehende Wärme nutzen wir als Prozesswärme zum Beispiel für die Pulverbeschichtungsanlage und in der Heizperiode als Raumwärme. Dadurch können wir bei uns einen Gesamtwirkungsgrad von ca. 87 % erreichen.

Verwertung von Produktionsresten aus der Holzfertigung: In unserem Kesselhaus verwerten wir Produktionsreste, die in der Holzfertigung anfallen, und erzeugen daraus Energie. Die entstehende Wärme nutzen wir zum Heizen und in der Produktion als Prozesswärme.

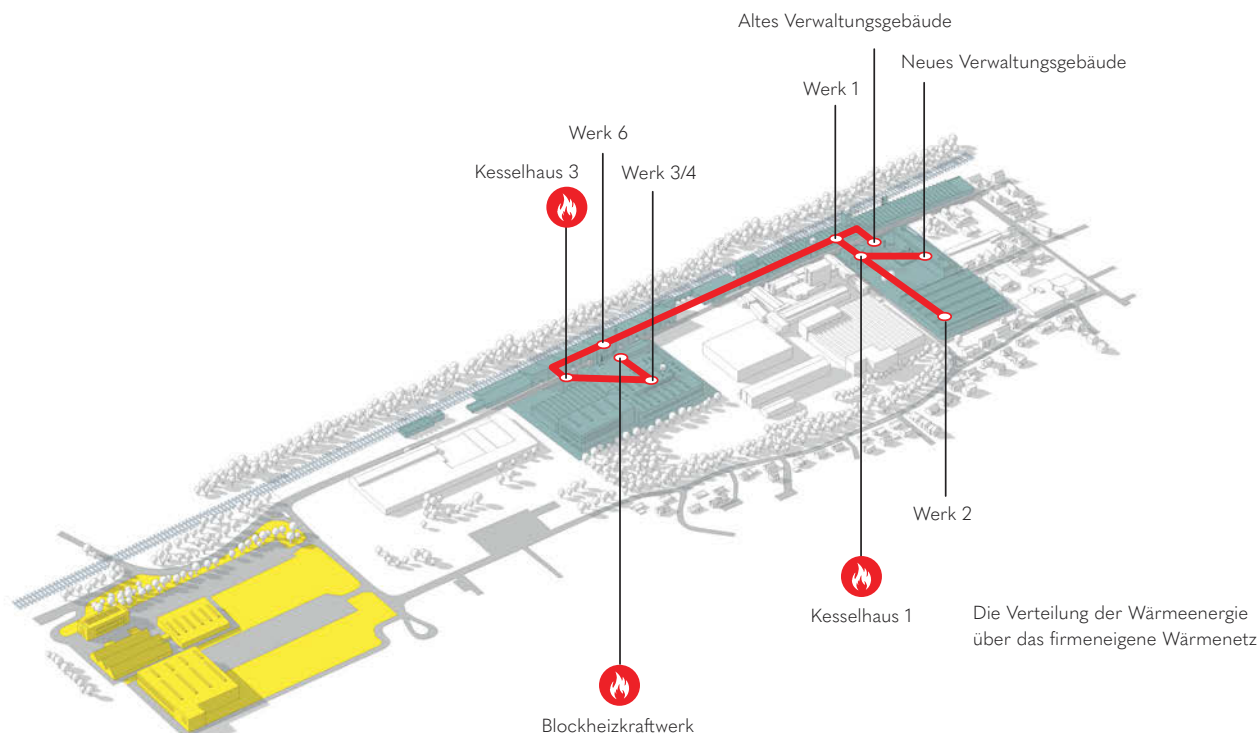
Im Jahr 2025 konnte dadurch Energie in Form von Raum- und Prozesswärme von ca. 13 Mio. kWh selbst erzeugt und genutzt werden. Dies entspricht ca. 70 % unseres Gesamtnennwärmebedarfs.

Tabelle 3: Gesamtnennwärmebedarf

Nennwärmebedarf bei VS in kWh

Nennwärmebedarf (gesamt)	19 Mio.*
Nennwärmebedarf (selbst erzeugt)	13 Mio.*
Nennwärmebedarf Raumwärme	9 Mio.*
Nennwärmebedarf Prozesswärme	10 Mio.*

*Die Angaben sind gerundete Werte.



Wärmenetz: Über ein firmeneigenes Wärmenetz wird die Wärmeenergie auf die umliegenden Gebäude verteilt. Thermische Energie entsteht beispielsweise bei der Erzeugung von Strom in unserem Blockheizkraftwerk oder bei der Verbrennung von Produktionsresten aus der Holzfertigung im Kesselhaus. Um die Wärmeenergie als Prozesswärme und während der Heizperiode als Raumwärme nutzen zu können, besitzen wir ein weitverzweigtes firmeneigenes Wärmenetz.

Wasserstoff: Wir sind technisch bereit, Erdgas mit einer Wasserstoffbeimischung zu verwenden. Aktuell besteht am Produktionsstandort Tauberbischofsheim keine Verfügbarkeit von Wasserstoff. Deshalb beteiligt sich VS gemeinsam mit weiteren Firmen an einer Machbarkeitsstudie zum Einsatz und zur Aufbereitung von grünem Wasserstoff in Tauberbischofsheim.

„Für VS ist dieses Projekt Teil einer ganzheitlichen Energiebetrachtung. Wir können damit unternehmensübergreifend im Verbund mit kompetenten Partnern zukunftsorientierte Potenziale in Betracht ziehen, die über unsere unternehmensintern geplanten und die bereits in der Umsetzung befindlichen Investitionen in die nachhaltige Energieversorgung hinausgehen.“ (Alexander Ille, Geschäftsleitung Unternehmensplanung, VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co. KG)

Zertifizierung: Seit dem Jahr 2016 hat VS am Standort Tauberbischofsheim ein Energiemanagementsystem etabliert. Mit der Zertifizierung nach DIN EN ISO 50 001 werden fortlaufend die Voraussetzungen geschaffen, den Energieverbrauch bewusst zu steuern und die energiebezogene Leistung laufend zu verbessern.

Dies wird erreicht durch:

- die Optimierung der Energiebereitstellung und Erzeugung
- die Berücksichtigung der Energieeffizienz von Produktionsanlagen bei der Beschaffung
- sparsamen Umgang mit Energie in allen Fertigungsbereichen
- die Förderung der Nutzung regenerativer Energien
- die Reduzierung der CO₂-Emissionen

2.4.3 Geplante Maßnahmen

Steigerung des eigenproduzierten PV-Stroms: Ziel ist es, den eigenproduzierten PV-Strom zu steigern. Für das Jahr 2026 ist eine weitere PV-Anlage auf Werk 7.1 geplant. Die Inbetriebnahme soll bis Mitte des Jahres erfolgen.

Tabelle 4: Eigenproduzierter PV-Strom

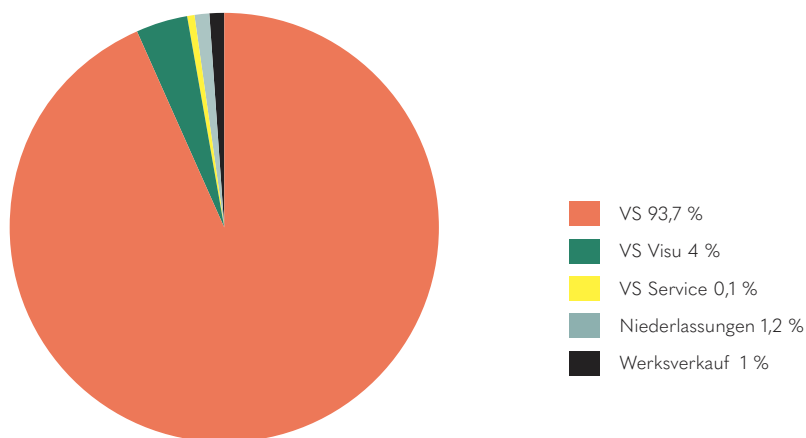
	Leistung in kWp	in kWh/Jahr*	Baujahr
PV-Anlage Werk 1	1005	1.100.000	2025
Visu-/VIT-Verwaltung	60	60.000	2025
PV-Anlage Werk 7.1	1200	1.300.000	2026 (geplant)
Erzeugter PV-Strom gesamt		2.460.000	

* überschlägige Berechnung

Gemeinsam mit den bestehenden PV-Anlagen werden zukünftig circa 2.460.000 kWh Strom jährlich auf VS-Dachflächen erzeugt. Davon können planmäßig 85 % direkt bei VS genutzt werden und damit circa 14 % des Gesamtstrombedarfs gedeckt werden.

Aktuell wird geprüft, welche weiteren Dachflächen sich für die Bestückung mit PV-Anlagen eignen.

Energieverbräuche der VS-Gruppe bzw. der Unternehmen der VS-Gruppe am Standort Tauberbischofsheim in %



Bau einer neuen Kesselanlage: Wie unter Pkt. 2.4.2 beschrieben, verwerten wir Produktionsreste, die in der Holzfertigung anfallen, und erzeugen daraus im Kesselhaus 1 Energie.

Aktuell wird eine Ersatzanlage für die bestehende Kesselanlage aus den 1970er-Jahren gebaut. Der Baubeginn erfolgte im August 2025, die Inbetriebnahme ist zur Heizperiode 2026 geplant. Mit dieser Maßnahme erwarten wir neben der Senkung von Luftschadstoffen eine Reduktion des Einsatzes von fossilen Energieträgern sowie die Steigerung der Energieerzeugung aus Produktionsresten aus der Holzfertigung. Mit der neuen Kesselanlage, Kesselhaus 2*, wird eine Erhöhung der Effizienz von aktuell 70 auf 90 % geplant.

Technische Informationen zur Umsetzung, zur Anlagentechnik und zum Baufortschritt sind im Kap. 3 E2 – Emissionen von Luftschadstoffen enthalten.

2.5 E1-7 – Energieverbrauch und Zusammensetzung

2.5.1 Berichtsgrenzen

Über unseren Kennzahlenbericht erfassen wir sämtliche Energieverbräuche des Unternehmens, einschließlich der Verbräuche in Niederlassungen und im Werksverkauf.

Rund 94 % des Gesamtenergieverbrauches entfallen anteilmäßig auf VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken am Standort Tauberbischofsheim. Deshalb liegt im Nachhaltigkeitsbericht der Fokus auf diesem Unternehmensbereich. Der hohe Energiebedarf ist insbesondere auf die Produktion hoher Stückzahlen sowie die hohe Fertigungstiefe zurückzuführen.

2.5.2 Energieverbräuche

Tabelle 5: Energieverbrauch bei VS, Standort TBB

Energieverbräuche von VS am Standort TBB in MWh*

Gesamtenergieverbrauch aus fossilen Quellen (Erdgas, Heizöl, Dieselmotortreibstoff, Strom anteilig**)	28.000
Gesamtenergieverbrauch aus nuklearen Quellen	0
Gesamtenergieverbrauch aus erneuerbaren Quellen**	21.200
Zugekaufter oder erworbener Strom aus fossilen Quellen	3.900
Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energien	11.100
Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien	12.000

*Die Angaben sind gerundete Werte.

**Beinhaltet ist der Stromanteil aus nicht erneuerbarer Energie bzw. aus erneuerbarer Energie (Residualmix: 42 % aus nicht erneuerbarer Energie, 58 % aus erneuerbarer Energie).



Finanziert von der Europäischen Union
NextGenerationEU

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

* Kesselhaus 2: finanziert durch die Europäische Union – NextGenerationEU. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die Ansichten der Europäischen Union oder der Europäischen Kommission wider. Weder die Europäische Union noch die Europäische Kommission können für sie verantwortlich gemacht werden.

2.6 E1-8 – Scope 1, 2 und 3

2.6.1 Berichtsgrenzen

Analog zur Darstellung der Energieverbräuche legen wir bei der Berichterstattung der „Scope 1, 2 und 3“-Emissionen unseren Fokus auf VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken am Standort Tauberbischofsheim. Die CO₂e-Emissionen der Scopes 1, 2 und 3 werden absolut betrachtet. Eine Gewichtung nach produzierten Stückzahlen, Fertigungstiefe oder Produktlebensdauer erfolgt nicht.

2.6.2 Datenbasis

Die Erhebung und Berichterstattung der „Scope 1, 2 und 3“-Emissionen erfolgt auf Grundlage des GHG Protocol Corporate Standard (2004). Für die Ermittlung der CO₂-Emissionen werden in der Regel Emissionsfaktoren der Sphera MLC-Datenbank verwendet. Diese bilden die Grundlage für die Berechnung der „Scope 1“- (der standortbasierten), der „Scope 2“- (der marktbasierten) und der „Scope 3“-Emissionen. Für die Berechnung der „Scope 2“-Emissionen nutzen wir den Emissionsfaktor, der uns von unserem Stromanbieter zur Verfügung gestellt wird.

Die Sphera MLC-Datenbank ist die Datengrundlage für die Erhebung der CO₂-Emissionen auf Unternehmensebene und auch für die Ermittlung der Umweltauswirkungen in den Ökobilanzen. Aktuell trifft dies zu auf die Umweltproduktinformationen (UPIs) sowie zukünftig auch die Environmental Product Declarations (EPDs), siehe Kap. 6 S4 – Kunden und Endverbraucher. Dadurch gewährleisten wir die durchgängige Verwendung einer einheitlichen Datenquelle.

Die in der Sphera MLC-Datenbank hinterlegten Emissionsfaktoren entsprechen den aktuellen Charakterisierungsfaktoren für das Global Warming Potential (GWP) gemäß IPCC AR6. Darüber hinaus zeichnet sich die renommierte Sphera MLC-Datenbank (ehemals GaBi-Datenbank) durch eine hohe Datenqualität, eine umfassende Abdeckung mit zahlreichen Datensätzen sowie eine enge Anbindung an die deutsche Industrie aus.

2.6.3 Scope 1

Tabelle 6: Scope 1

Energieträger	t CO ₂ e	Bemerkung
Fossile Energieträger (Erdgas, Heizöl, Dieselkraftstoff)	5.100	Erdgas, Heizöl, Dieselkraftstoff

2.6.4 Scope 2

Tabelle 7: Scope 2

Endenergieträger	t CO ₂ e	Bemerkung
Zugekaufter Strom, standortbasiert	3.700	Durchschnittlicher Emissionsfaktor des lokalen/ nationalen Stromnetzes. CO ₂ e-Faktor: Sphera_Grid mix_Deutschland
Zugekaufter Strom, marktbasiert	2.800	Berechnung mit lieferanten- oder vertragsbezogenen Emissionsfaktoren. CO ₂ e-Faktor: Residualmix für alle Nicht-Ökostrom-Tarife der Stadtwerke Würzburg AG

2.6.5 Scope 3

Die Wesentlichkeitsanalyse gemäß dem GHG Protocol wurde anhand folgender Bewertungskriterien durchgeführt:

- Höhe: Treibhausgasemissionen, die wesentlich zu den erwarteten Gesamtemissionen des Unternehmens beitragen.
- Einfluss: Potenzielle Emissionsreduktionen, die durch das Unternehmen umgesetzt oder maßgeblich beeinflusst werden können.

Tabelle 8: Wesentliche „Scope 3“-Kategorien VS

		t CO ₂ e	Bemerkung
Kategorie 1	Eingekaufte Materialien	92.600	Sehr hoher Materialinput aufgrund der Produktion hoher Stückzahlen.
Kategorie 4	Vorgelagerter Transport	1.000	Bevorzugte Zusammenarbeit mit Lieferanten aus Deutschland sowie den angrenzenden europäischen Ländern. Entsprechende Transportkilometer aufgrund von hohem Materialbedarf.
Kategorie 3	Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	3.700	Proportional zu den Energieaufwendungen, berichtet unter Scope 1 bzw. Scope 2.
Kategorie 7	Anfahrt Mitarbeitende	1.000	Häufige Nutzung des Pkws aufgrund eingeschränkten Angebots öffentlicher Verkehrsmittel im ländlichen Raum.
Kategorie 9	Nachgelagerter Transport	800	Optimierung von Transportwegen durch die Auslieferung mit Möbelspeditionen innerhalb Europas. Durchführung von internationalen Transporten intermodal (von Tauberbischofsheim bis Frankfurt per Lkw, von Frankfurt bis Hamburg per Bahn, ab Hamburg per Containerschiff). Entsprechende Transportkilometer aufgrund hoher Auslieferungsmengen.
Kategorie 12	Lebenszyklusende der verkauften Produkte	33.100	Herstellung langlebiger Produkte. Bevorzugter Einsatz von recyclingfähigen Materialien. Aufgrund von hohen Stückzahlen, im Berichtsjahr 2025, entsprechende CO ₂ -Emissionen bei der Entsorgung dieser. CO ₂ -Emissionen entstehen beispielsweise bei der Aufbereitung von Materialien für das Recycling sowie durch den eigentlichen Recyclingprozess.

2.6.6 Biogene CO₂-Emissionen

Tabelle 9: Biogene CO₂-Emissionen

Energieträger	t CO ₂ e	Bemerkung
Produktionsreste aus der eigenen Holzfertigung	0,02	Biogene CO ₂ -Emissionen aus der Verbrennung von Biomasse

3 E2–Emissionen von Luftschadstoffen

3.1 E2-1 Richtlinien bei VS

Unsere Unternehmensrichtlinien bilden auch im Umgang mit Emissionen von Luftschadstoffen einen verbindlichen Orientierungsrahmen für ein verantwortungsbewusstes, rechtmäßiges und ethisches Handeln.

Unsere Richtlinien und unsere Aktivitäten diesbezüglich sind im Kap. 7 G1 – Unternehmensführung, Pkt. 7.1.2 näher beschrieben.

3.2 E2-2 Umgesetzte Maßnahmen

Zu den wesentlichen Zielen der Umweltpolitik gehört bei VS, die Umweltauswirkungen am Standort möglichst gering zu halten und unseren Kunden weitestgehend umweltschonend hergestellte Produkte anzubieten. Hierzu zählt auch die Vermeidung bzw. Reduzierung von Emissionen.

In der Vergangenheit wurden zur Zielerreichung eine Vielzahl an Maßnahmen umgesetzt. Beispielsweise stellte VS bereits im Jahr 1994 rund 85 % der eingesetzten Lacke auf wasserbasierte Systeme um. Heute liegt der Anteil von Wasserlacken weit über 95 %. Damit unterschreiten wir die Anforderungen der Technischen Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA Luft) seit mehr als 30 Jahren deutlich.

Im Jahr 2020 konnte beispielsweise durch die Investition in eine moderne Schweißrauchabsauganlage die Emissionsbelastung im Bereich der Stahlrohrfertigung weiter reduziert werden. Die gesetzlichen Vorgaben werden auch hier deutlich unterschritten.

Auch im Bereich der Holzbearbeitung werden die gesetzlichen Vorgaben unterschritten. Die Staubemissionen an den spanenden Holzverarbeitungsmaschinen liegen unter dem gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwert von 2 g/m^3 .

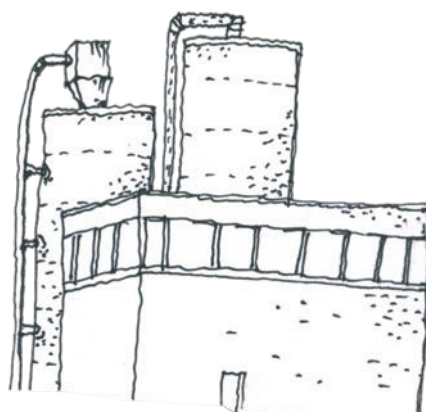
Nachfolgend liegt der Fokus auf der Erzeugung und Nutzung von Energie aus Produktionsresten aus der Holzfertigung.

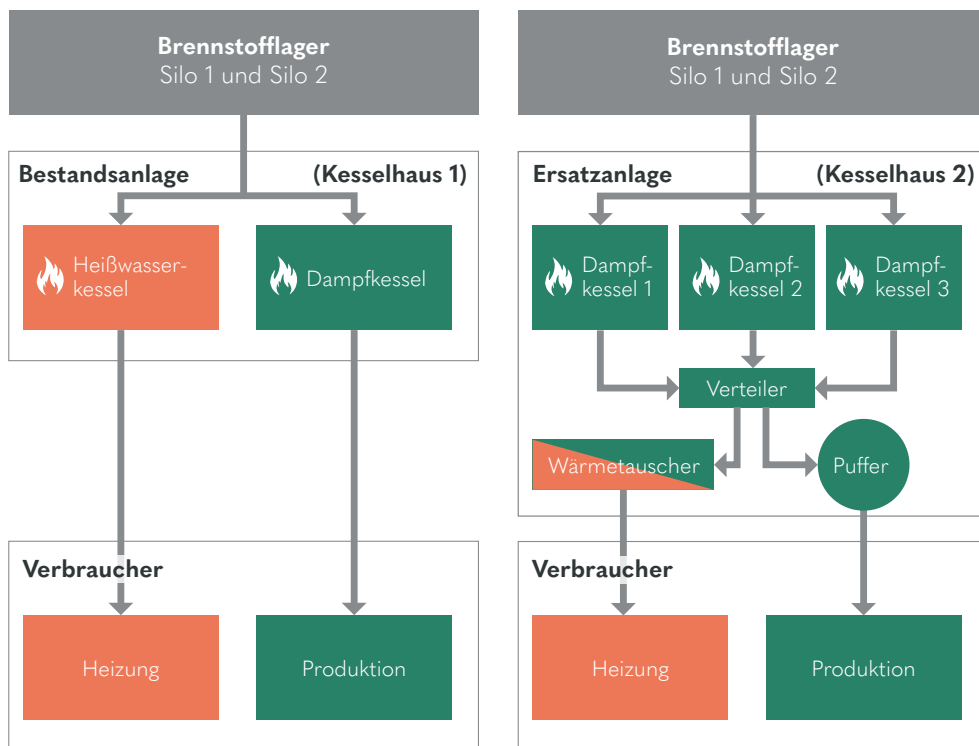
3.2.1 Erzeugung und Nutzung von Energie aus Produktionsresten

Direkt auf dem VS-Campus werden im Kesselhaus Produktionsreste aus der Holzfertigung verwertet, um daraus Energie in Form von Raum- und Prozesswärme zu erzeugen.

Im Jahr 2025 wurde dadurch Energie in Höhe von ca. 13 Mio. kWh erzeugt und direkt bei VS genutzt. Dies entspricht ca. 70 % des Gesamtneennwärmebedarfs. Über ein firmeneigenes Wärmenetz wird die Wärmeenergie auf die umliegenden Fertigungshallen und Verwaltungsgebäude verteilt. Nähere Informationen hierzu sind unter dem Kap. 2 E1 – Klimaschutz und Energie, Pkt. 2.4.2 enthalten.

Die Bestandsanlage (Kesselhaus 1) besteht aus zwei Kesseln, Baujahr 1964 und 1970. Die Anlage ist funktionstüchtig und die gesetzlichen Emissionsgrenzwerte werden eingehalten. Gemäß der 4. BImSchV (Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes) ist die Kesselanlage eine genehmigungspflichtige Anlage. Um sicherzustellen, dass die gesetzlichen Grenzwerte nach 44. BImSchV und TA Luft eingehalten werden, werden Luftschadstoffe wiederkehrend von neutraler Stelle gemessen.





Schemazeichnungen der beiden Kesselhäuser

3.3 E2-3 – Geplante Maßnahmen und Ziele

Wie im vorangegangenen Abschnitt dargestellt, ist die bestehende Kesselanlage voll funktionstüchtig. Nach dem aktuellen Stand der Technik lassen sich jedoch energieeffizientere und emissionsärmere Anlagen realisieren.

Daher investiert das Unternehmen VS als Teilprojekt des Maßnahmenpakets „Stärkung des Standorts Tauberbischofsheim und Weiterentwicklung von Infrastruktur und Umweltschutz“ in den Bau einer Ersatzanlage (Kesselhaus 2).

Mit der Inbetriebnahme der Ersatzanlage können durch den Einsatz neuester Filtertechnologien Luftschadstoffe nochmals deutlich um ca. 50 % unter die gesetzlich festgelegten Grenzwerte reduziert werden. Im Vergleich zur Ist-Situation bedeutet dies beispielsweise eine Verminderung der Staubemissionen aus der Holzfeuerung um etwa 20 %.

Alle Vorteile des neuen Kesselhauses (Kesselhaus 2*) auf einen Blick:

Neben dem positiven Beitrag zur Verbesserung der Luftreinheit werden durch die Ersatzanlage auch Verbesserungen im energiebezogenen Bereich erzielt. Im Folgenden sind alle Aspekte stichpunktartig aufgeführt. Energierelevante Aspekte des Kesselhauses sind im Kap 2. E1 – Klimaschutz und Energie, Pkt. 2.4.2 und 2.4.3 näher beschrieben:

- Reduktion der Luftschadstoffe weit unter die gesetzlichen Grenzwerte
- Reduktion des Einsatzes von fossilen Brennstoffen und Steigerung des Energieanteils, der aus Biomasse generiert wird
- Ganzjährige bedarfsgerechte Wärmeerzeugung durch Kaskadennutzung der Kesselanlagen → Reduktion von Energieverlusten
- Höherer Wirkungs- und Wärmerückgewinnungsgrad durch eine effizientere Feuerungstechnik und Nutzung prozessbedingter Abwärme → Steigerung des Wirkungsgrads von 70 % auf 90 %

Planung und Umsetzung: Mit dem Aushub der Baugrube begonnen im August 2025 die Bauarbeiten. Dem Projektstart ging eine zweijährige intensive Planungsphase voraus. Eine zentrale Herausforderung bestand insbesondere darin, eine Feuerungstechnik zu finden, die den vorliegenden Brennstoff emissionsarm und energieeffizient verbrennt. Die Inbetriebnahme der Ersatzanlage ist für die Heizperiode 2026 geplant.



Gefördert durch:

 Bundesministerium
 für Wirtschaft
 und Energie
 aufgrund eines Beschlusses
 des Deutschen Bundestages

* Kesselhaus 2: finanziert durch die Europäische Union – NextGenerationEU. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die Ansichten der Europäischen Union oder der Europäischen Kommission wider. Weder die Europäische Union noch die Europäische Kommission können für sie verantwortlich gemacht werden.



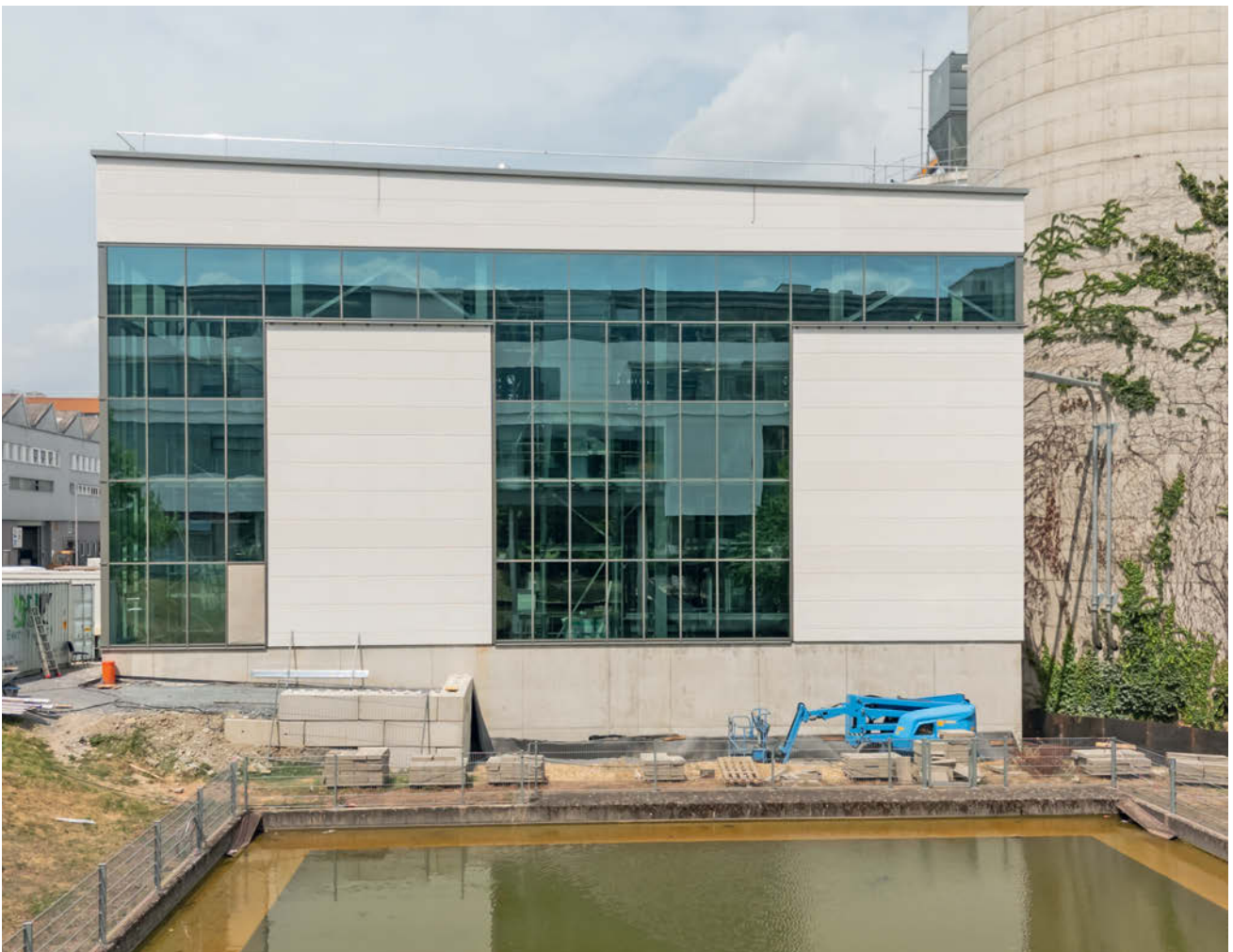
Baufortschritte des neuen Kesselhauses von August 2025 bis Juli 2026



Technische Daten: Die aktuelle Bestandsanlage, Kesselhaus 1, besteht aus einem Heißwasserkessel und einer Dampfkesselanlage mit jeweils einer Leistung von 3,5 MW. Hierdurch erfolgt die Bereitstellung von Heißwasser zur Deckung des Heizwärmebedarfs bzw. von Dampf zur Nutzung in der Produktion als Prozesswärme.

Im Kesselhaus 2 werden zukünftig drei gleiche Dampfkesselanlagen stehen, jeweils mit einer Leistung von 3 MW. Die einzelnen Kesselanlagen können variabel mit einer Leistung zwischen 20 % bis 100 % gefahren werden. Durch den Einsatz von drei Anlagen mit einer etwas geringeren Einzelleistung, aber einer insgesamt höheren Gesamtleistung erfolgt die Wärmeerzeugung deutlich flexibler, sodass die Versorgung bedarfsgerechter und effizienter ist. Ergänzt werden die Kesselanlagen durch einen Dampfpuffer, der als zusätzlicher Wärmespeicher dient. Dieser unterstützt die bedarfsgerechte Dampfversorgung der LIGNOdur-Plattenfertigung, indem produktionsbedingte Verbrauchspitzen abgefangen werden und damit die Kessel gleichmäßiger gefahren werden können.





4 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

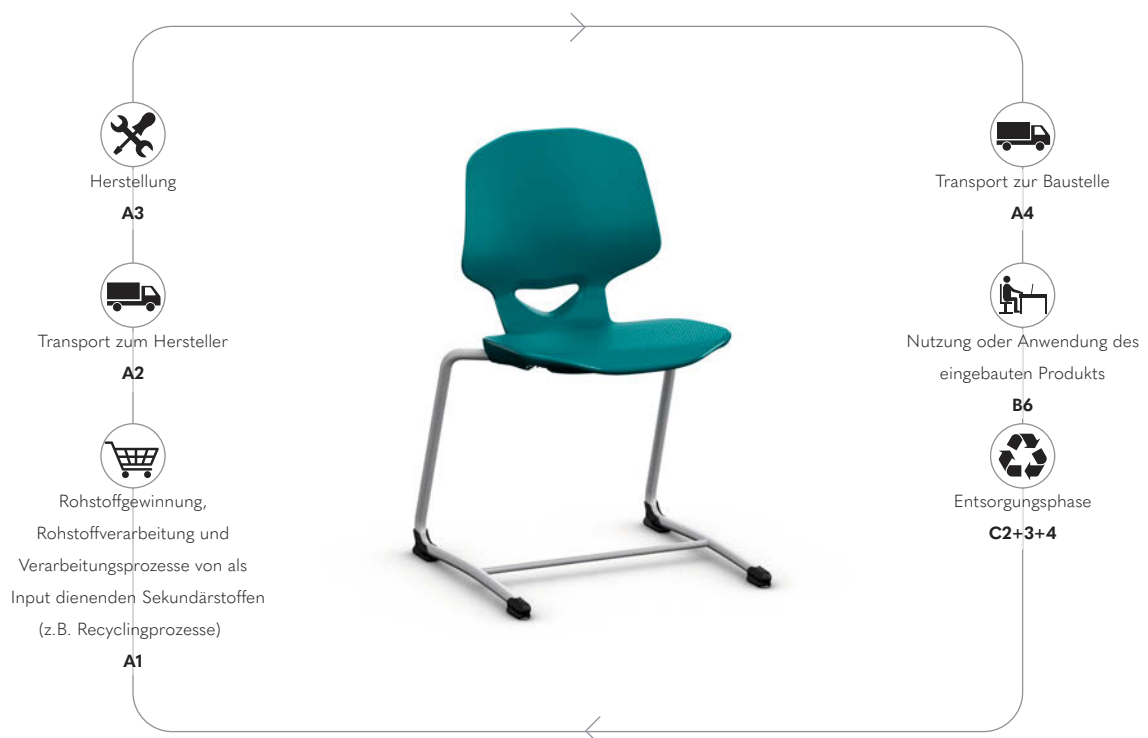
4.1 E5-1 – Richtlinien bei VS

Auch bei der Umsetzung des Kreislaufwirtschaftsgedankens bilden unsere Unternehmensrichtlinien einen verbindlichen Orientierungsrahmen für ein verantwortungsbewusstes, rechtmäßiges und ethisches Handeln.

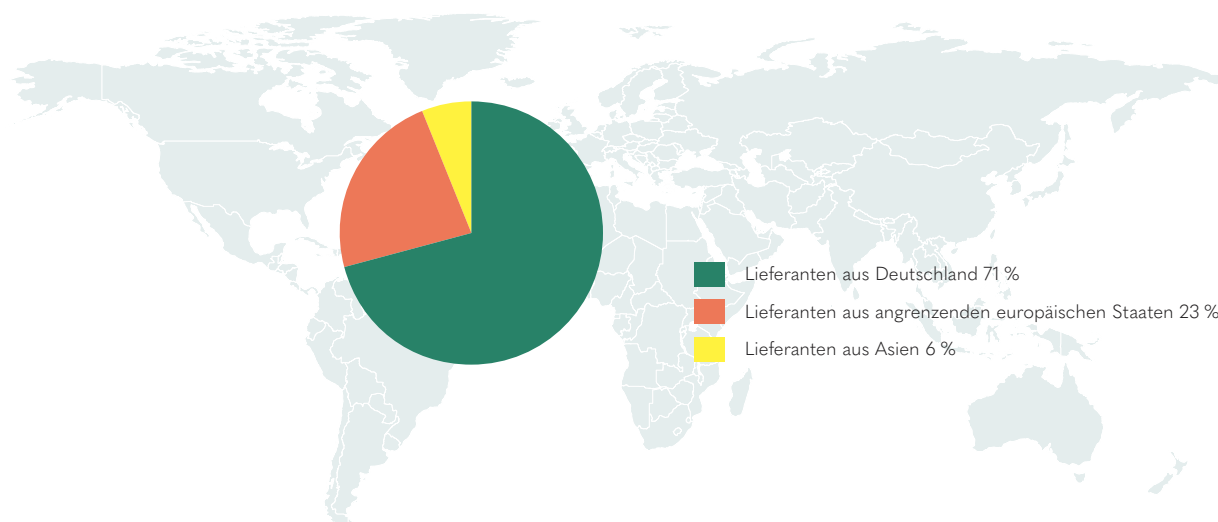
Unsere Richtlinien und unsere Aktivitäten diesbezüglich sind im Kap 7 G1 – Unternehmensführung, Pkt. 7.1.2 näher beschrieben.

4.2 E5-3 – Ziele

Bei VS betrachten wir jeden Aspekt des Materialkreislaufs und verstehen Kreislaufwirtschaft als ganzheitlichen Ansatz. Von der Materialauswahl über die Herstellung bis hin zur Entsorgung durchleuchten wir jeden Schritt des Produktlebenszyklus'. Beispielsweise werden im Bereich Produktentwicklung kontinuierlich der Einsatz und die Verfügbarkeit von „nachhaltigeren Materialien“, wie Materialien mit Recyclinganteil oder CO₂-ärmere Materialien, geprüft.



Lieferantenverteilung der VS



Für uns bedeutet Nachhaltigkeit jedoch vor allem, dass unsere Möbel für eine lange Lebensdauer ausgelegt sind (siehe Pkt. 4.3.3 Informationen über die erwartete Haltbarkeit und Pkt. 4.3.4 Reparierbarkeit). Dies erreichen wir durch unseren hohen Qualitätsanspruch, aber auch durch die Reparaturfreundlichkeit unserer Möbel. Unser vorrangiges Ziel ist es, diesen hohen Standard auch in Zukunft aufrechtzuerhalten. Um dies zu erreichen, haben wir bei uns im Unternehmen umfangreiche Maßnahmen etabliert.

Wie werden durch den langen Gebrauch von Produkten negative Umweltauswirkungen reduziert?

- Der Ressourcenverbrauch wird minimiert, da weniger neue Rohstoffe benötigt werden.
- Die Abfallmenge wird verringert, da die Produkte lange in Gebrauch sind.
- CO₂-Emissionen werden vermieden, die bei einer Neuproduktion anfielen.

4.3 E5-2 – Umgesetzte Maßnahmen und E5-5 – Ressourcenabflüsse

Im folgenden Abschnitt stellen wir dar, wie wir bei VS das Thema Kreislaufwirtschaft umsetzen. Um ein umfassendes Bild zu vermitteln, haben wir die bei VS umgesetzten Maßnahmen gemeinsam mit den Offenlegungsanforderungen gemäß E5-5 zusammengefasst.

4.3.1 Materialbeschaffung und Transport

VS ist sich seiner ökologischen Verantwortung bewusst und definiert Umwelt- und Energiestandards sowohl für Transporte zum Produktionsstandort (einkommend) als auch zum Kunden (ausgehend).

Bereits bei der Auswahl der Lieferanten wird darauf geachtet, nach Möglichkeit Hersteller im näheren Umfeld zu wählen, um die Transportwege im Einkauf möglichst kurz zu halten. Deshalb beziehen wir unsere Materialien zu ca. 94 % aus Europa. Davon kommen ca. 71 % aus Deutschland und ca. 23 % aus anderen europäischen Staaten.

Rund 6 % unserer Lieferanten stammen aus Asien. Mit ihnen verbindet uns eine langjährige Partnerschaft, und sie werden durch unsere Qualitätssicherung in den Bereichen Qualität und Umwelt eng betreut.

Waren, die wir aus Übersee erhalten, werden intermodal in Containern transportiert. Standardmäßig bedeutet dies, dass die Container mit dem Schiff im Hamburger Hafen ankommen und auf der Schiene nach Frankfurt transportiert werden. Das letzte Stück ab Frankfurt wird mit dem Lkw zurückgelegt. Das Gleiche gilt für Möbel, die nach Übersee geliefert werden.

Die Auslieferung unserer Produkte innerhalb Europas erfolgt durch Möbelspeditionen. Durch eine wöchentlich neu aufgelegte und den Lieferorten angepasste effiziente Tourenplanung werden unnötige Kilometer und Leerfahrten vermieden. Das senkt den Kraftstoffverbrauch und somit auch die CO₂-Emissionen. Zudem werden die Lkw optimal ausgelastet, was die Umweltbelastung pro transportierter Einheit verringert.



Möbelverladung an der Verladerampe Werk 5

4.3.2 Sparsamer Umgang mit Materialien in allen Fertigungsbereichen

Effiziente und sparsame Materialnutzung erreichen wir durch den Einsatz von Verfahren, Methoden und Produktionsanlagen, die dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Bei Investitionen sind Energieeffizienz und Ressourcenschonung verbindliche Kriterien.

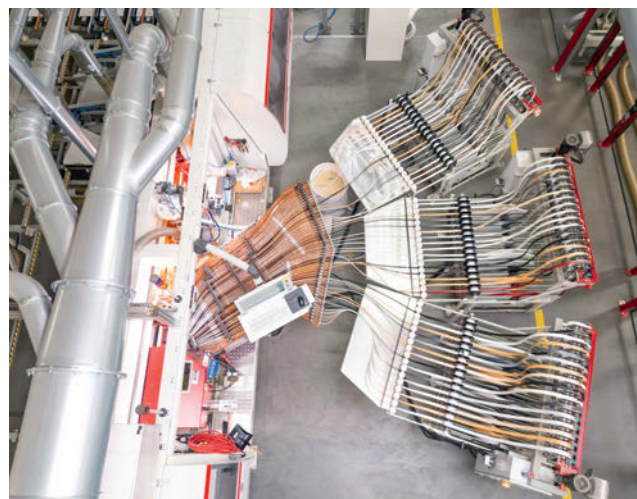
Beim Zuschnitt von Holzwerkstoffplatten und Stahlrohr setzen wir auf neueste Technologien und Verschnittoptimierung, inklusive der Verwaltung und Verwendung von Verschnittresten, um das Material so effizient wie möglich zu nutzen.

Zu Ostern 2025 konnten wir die flexible Fertigungsstraße Holz durch eine Ersatzanlage ablösen. Die Planungen für dieses Gesamtprojekt wurden bereits 2017 initiiert. Im Zuge der Umsetzung erfolgten der Umzug der Holzvorfertigung von Werk 1 in das Werk 6. Dies war mit der kompletten Neuorganisation des Fertigungsflusses sowie der Verlagerung der Spanplattenanlieferung oder auch des Spitzenpuffers und mit zahlreichen baulichen und organisatorischen Maßnahmen verbunden.

Späne, die in der Holzfertigung als Produktionsreste anfallen, verwenden wir, um daraus Energie in Form von Raum- und Prozesswärme zu gewinnen. Im Jahr 2025 konnte hierdurch Energie in Höhe von 13 Mio. kWh erzeugt werden. Dies entspricht ca. 70 % unseres Gesamtwärmebedarfs (siehe Kap 3. E2 – Emissionen von Luftschadstoffen).

Neben diesem Großprojekt haben wir noch in weitere Anlagen am Unternehmensstandort investiert, beispielsweise in ein neues Bearbeitungszentrum in Werk 6 oder in ein neues Bohr- und Fräszentrum in Werk 1.

Der Einblick in unsere Aktivitäten zeigt, dass wir permanent unter Berücksichtigung des Ziels, Materialien effizient und sparsam zu nutzen, nach Verbesserungsmöglichkeiten suchen und diese auch realisieren.





Der Hokki in der Festigkeitsprüfung nach VS-Vorgabe

4.3.3 Haltbarkeit der Möbel

Die Dauerhaltbarkeit (Reliability) eines Möbels bildet den Grundstein seiner Langlebigkeit. Unter dem Begriff Dauerhaltbarkeit versteht man, mit wie vielen Lastwechselzyklen ein Möbelstück – beispielsweise ein Stuhl – beaufschlagt werden kann, bevor sich Verbindungen lockern oder ein Bruch auftritt. Maßnahmen wie Reparaturfreundlichkeit, Refurbishment oder regelmäßige Wartung („Maintenance“) tragen zusätzlich zur Verlängerung des Lebenszyklus bei. Diese Aspekte werden gemeinsam mit der Dauerhaltbarkeit unter dem übergeordneten Begriff „Durability“ zusammengefasst.

Prüfungen zur Dauerhaltbarkeit sind ein zentrales Element bei VS. Die Prüfungen werden entwicklungs- und fertigungsbegleitend in unserem hauseigenen Prüflabor oder durch akkreditierte Prüfinstitute durchgeführt und sind Grundvoraussetzung für eine GS-Zertifizierung (weitere Informationen zum GS-Zeichen, siehe Kap. 6 S4 – Kunden und Endverbraucher, Pkt. 6.3.1).

Der direkte Zusammenhang zwischen den geprüften Lastwechselzyklen und der tatsächlich zu erwartenden Lebensdauer ist derzeit zwar bekannt, aber noch nicht eindeutig definiert. Aus diesem Grund gibt es im CEN TC 207, WG 10 laufende Normungsaktivitäten mit dem Ziel, auf Basis der Prüfzyklen verlässliche Aussagen zur erwarteten Haltbarkeit und Langlebigkeit treffen zu können.

Aus der Praxis wissen wir, dass nicht nur unsere Büromöbel, sondern auch unsere Schulmöbel häufig 30 Jahre und mehr im Einsatz sind – obwohl der Schulalltag der härteste denkbare Stresstest für Möbel ist.

4.3.4 Reparaturfähigkeit und Instandsetzung

VS-Möbel sind so konzipiert, dass relevante Teile weitgehend austauschbar sind (Repair) und eine Anpassung an neue Gegebenheiten sowie eine Instandsetzung (Refurbishment) einfach möglich sind. Bei VS-Produkten können diese Maßnahmen in der Regel direkt vor Ort durch die Kundinnen und Kunden selbst durchgeführt werden. Mit diesem Konzept erreichen wir, dass diese Aktivitäten nicht nur ökonomisch sinnvoll sind, sondern auch Anfahrtswege durch ein Serviceteam vermieden werden.

Im Jahr 2025 wurden in unserem Ersatzteilservice **ca. 290.000 Positionen** für Ersatzteile angelegt und diese an ca. 2.800 verschiedene Kunden verschickt. Hinter einer Position kann eine neue Tischplatte oder eine Drehtür für einen Schrank stehen, aber auch ein ganzer Gleitersatz für ein komplettes Klassenzimmer. Durch diese Maßnahme konnte bei einer großen Anzahl von Möbeln der Lebenszyklus verlängert werden.

Alle **Ersatzteile wurden per Post** versendet. Das heißt, hier wurde die Montage des Ersatzteils direkt vor Ort übernommen, überwiegend durch den Hausmeister. Angenommen, unsere Kunden sitzen im Schnitt ca. 200 km von uns entfernt, würde dies 560.000 km Anfahrtswege einsparen.

Alle Reparaturarbeiten, insbesondere die von komplexeren und vor allem sicherheitsrelevanten Bauteilen, werden auch von unserem VS-Kundendienst übernommen. Mit unserem Montageteam haben wir im Jahr 2025 ca. 780 Serviceaufträge bei unseren Kunden vor Ort durchgeführt.



Tisch Uno-C
bestehend aus:
Tischplatte: beschichteter Spanplatte mit umlaufender ABS-Kante
Untergestell: Stahlrohr, pulverbeschichtet
Gleiter: ABS



Stuhl JUMPER Air Active
bestehend aus:
Luftpolsterschale: Polypropylen
Klemmleisten: Polypropylen
Untergestell: Stahlrohr, pulverbeschichtet
Gleiter: ABS

Ersatzteilverfügbarkeit: Für alle VS-Produkte garantieren wir für einen Zeitraum von fünf Jahren nach Kauf, für das jeweilige Produkt Originalteile oder Teile mit gleichwertiger Funktion anzubieten (Ausnahmen sind IT-Produkte, nach individuellen Kundenwünschen hergestellte Produkte und von uns zugekaufte Handelsware). Relevante Ersatzteile sind in der Regel auch zehn Jahre oder länger erhältlich.

Da unsere Produktlinien meist mehrere Jahrzehnte angeboten werden und die Ersatzteilverfügbarkeit sich auf die Zeit nach dem Auslaufen der Produktlinie bezieht, ist eine deutlich längere Verfügbarkeit von Ersatzteilen zu erwarten. Die meisten Ersatzteile können versendet und ohne Montageteam getauscht werden. Reparaturarbeiten, insbesondere für komplexere und vor allem sicherheitsrelevante Bauteile, werden vom VS-Kundendienst übernommen.

Refurbishment: Unsere Möbel sind modular aufgebaut. Dies ermöglicht, dass durch den Tausch oder die Ergänzung von Bauteilen unsere Produkte flexibel an veränderte Anforderungen angepasst oder auch aufbereitet werden können. So lassen sich etwa bei Stauraummöbeln Fronten wechseln oder das Innenleben kann durch zusätzliche Fachböden und Schubkästen erweitert bzw. modifiziert werden. Bei unseren Stühlen ist durch den Tausch von Rollen oder Gleitern eine Anpassung an unterschiedliche Bodenbeläge möglich.

4.3.5 Recyclingfähigkeit

4.3.5.1 Recyclingfähigkeit Möbel

Unsere Produkte sind so gestaltet, dass sie am Ende ihres Lebenszyklus' in ihre Einzelkomponenten zerlegt und – soweit technisch möglich – wieder in den Materialkreislauf zurückgeführt werden können. Bereits in der Entwicklungsphase legen wir den Grundstein für eine hohe Recyclingfähigkeit, indem wir ökologische und kreislaufwirtschaftliche Aspekte gezielt in den Konstruktionsprozess einbeziehen.

Dabei verfolgen wir insbesondere folgende Prinzipien:

- **Wenige Materialien:** Durch den Einsatz möglichst weniger unterschiedlicher Materialien erleichtern wir die Trennung und Sortierung der einzelnen Bauteile.
- **Monomaterialien:** Wir vermeiden Verbundwerkstoffe und setzen bevorzugt Monomaterialien ein, um eine einfache Zerlegbarkeit und Wiederverwertung zu gewährleisten.
- **Recyclingfähige Materialien:** Bei der Materialauswahl liegt unser Fokus auf der Verwendung von recyclingfähigen Materialien, die in den Stoffkreislauf rückführbar sind.

Informationen zur Recyclingfähigkeit unserer Produkte sind in unseren UPIs (Umweltproduktinformationen) zu finden. Für fast alle unserer Serienprodukte, gefertigt am Standort Tauberbischofsheim, haben wir jeweils repräsentativ für eine Modellreihe eine Umweltproduktinformation erstellt. Aufgrund der beschriebenen Maßnahmen erreichen wir nahezu bei allen unseren Produkten eine Recyclingfähigkeit von 100 %.



Möbelsicherung mit wiederverwendbaren Spanngurten und Packdecken



4.3.5.2 Recyclingfähigkeit Verpackung

Um Verpackungsmüll zu reduzieren, verzichten wir beim Transport weitestgehend auf Einwegverpackungen. Im Jahr 2025 wurden 84 % aller von uns produzierten Produkte mit wiederverwendbaren Möbelpackdecken aus recycelten Stoffresten und Zurrgurten zur Transportsicherung verladen, innerhalb Europas nahezu 100 %.

Mit unseren Packdecken und Zurrgurten setzen wir gezielt auf Mehrwegverpackungen. Dieses Vorgehen entspricht der von der Europäischen Union vorgegebenen Verpackungshierarchie, die die Vermeidung an oberster Stelle sieht.

Nachfolgend eine Gesamtübersicht zur Recyclingfähigkeit unserer verwendeten Verpackungsmaterialien:

Tabelle 10: Recyclingfähigkeit der Verpackungsmaterialien

	Bezeichnung	Material	Recyclingfähigkeit	
Textilien	Packdecken	Textil	100 %	→ Mehrweg
	Gurtbänder	Textil	100 %	→ Mehrweg
Holz	Paletten	Holz	100 %	→ Mehrweg
Kartonage	Wellpappe	Kartonage	100 %	
Kunststoffe	Gitterschutznetze	PE	100 %	
	Schaumstoffwürfel	PE	100 %	
	Expandiertes Polystyrol (Styropor)	EPS	100 %	
	Luftpolsterfolie	PE	100 %	
	Kantenschutz	LDPE	100 %	
	Rollenschutz	PP oder PE je nach Rollengröße	100 %	



Einwegverpackungen setzen wir so sparsam wie möglich ein



Sägespäne aus Resthölzern, dem Rohstoff für die LIGNOdur-Platte

4.3.6 Einsatz von Recyclingmaterial

In unserem Unternehmen prüfen wir grundsätzlich kontinuierlich den Einsatz und die Verfügbarkeit von Recyclingmaterialien. Ein paar Beispiele für den aktuellen Einsatz von Recyclingmaterial:

- Bei wesentlichen Aluminiumdruckgussteilen setzen wir Recyclat ein. Beispielsweise besteht der Aluminiumanteil in den Fußkreuzen aus 100 % recyceltem Aluminium.
- Unsere Spanplatten bestehen zu bis zu 70 % aus recyceltem Material. Den Anteil an neuem Material benötigen wir für eine prozesssichere Bearbeitung. Hierdurch gewährleisten wir zudem, dass wichtige mechanische Eigenschaften wie die Schraubenauszugsfestigkeit oder die Durchbiegung gegeben sind.
- Bei kleinformatigen Kunststoffteilen setzen wir, wo immer möglich, Recyclingmaterial ein.

Die LIGNOdur-Platte, hergestellt nach einem Patentverfahren aus den 1950er-Jahren, stellt einen Sonderfall dar. Für ihre Produktion werden Buchenholzspäne aus Sägeresthölzern verwendet, die gemäß dem KrWG als Nebenprodukte der Sägeindustrie gelten. Die LIGNOdur-Platte ist dennoch ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie aus Reststoffen langlebige, hochwertige Bauteile entstehen und der Kreislaufgedanke umgesetzt wird.

Nachfolgend eine Darstellung zu Recyclat-Anteilen für ausgewählte Produkte. Die untersuchten Möbelstücke decken die Produktkategorien Stuhl, Tisch, Schrank und Board ab. Über unsere Umweltproduktinformation (siehe Kapitel 6 S4 – Kunden und Endverbraucher, Pkt 6.3.4) liegen für fast alle unsere Serienprodukte, gefertigt am Standort Tauberbischofsheim, jeweils für ein repräsentatives Modell Informationen zu den jeweiligen Recyclinganteilen vor. Auf Basis der uns vorliegenden Daten ist es uns möglich, für alle Modellvarianten den Recyclinganteil rechnerisch zu ermitteln.

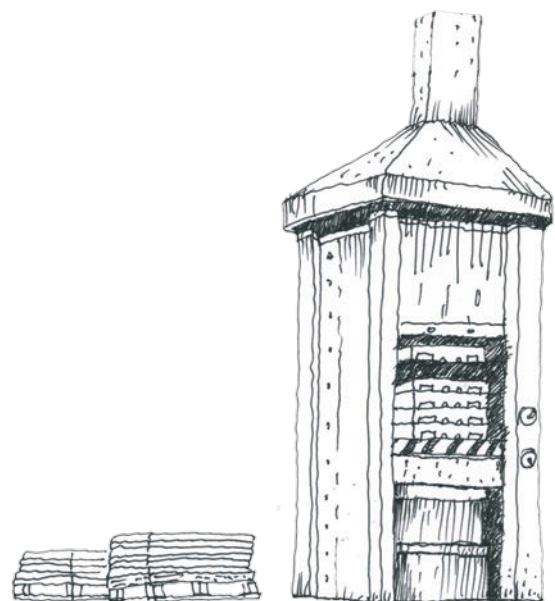


Tabelle 11: Recyclinganteile ausgewählter VS-Produkte

Modell	Modellnr.	Recyclatanteil	Abbildung
JUMPER Air Active	33400	Gesamt: 21 % (post-consumer: 21 %)	
JUMPER Air Move	33506	Gesamt: 40 % (post-consumer: 40 %)	
Uno-M (LIGNOdur)	02408	Gesamt: 14 % (post-consumer: 14 %) Sägeresthölzer* in LIGNOdur-Platte: 60 %	
Uno-C (beschichtete Spanplatte mit PUR Kante)	22430	Gesamt 42 % (pre-consumer 5 %, post-consumer 37 %)	
Serie 800	44020	Gesamt: 52 % (pre-consumer: 10 %, post-consumer: 44 %)	
MediaPilon-GF 1.0	71501	MediaPilon-GF Gesamt: 49 % (pre-consumer: 3 %, post-consumer: 46 %)	

* gemäß dem KrWG Nebenprodukte der Sägeindustrie



Stühle, die aus Bemusterungen zurückgekommen sind, im VS-Werksverkauf

4.3.7 Werksverkauf

In weniger als fünf Kilometern Entfernung zu unserem Produktionsstandort befindet sich in Werbach unser Werksverkauf. Bis 2019 war dieser direkt auf unserem Firmengelände angesiedelt. Um unseren Kunden ein erweitertes Sortiment auf einer größeren Ausstellungsfläche anbieten zu können, wurde der Verkauf in den Nachbarort verlegt.

Dort können Kunden Gebrauchtmobiliar erwerben – darunter Rückläufer, Ausstellungsstücke und Messeartikel. Außerdem sind Möbelbauteile wie Tischplatten oder Fachböden sowie diverses Zubehör wie Kunststoffboxen und Tafелеlemente erhältlich.

Im Jahr 2025 fanden auf diese Weise rund 15.000 Artikel ein zweites Leben, darunter etwa 3.000 Möbel.

4.3.8 Aus Ideen werden Innovationen

Wir bauen nicht nur Möbel, wir schreiben Designgeschichte. Seit über 100 Jahren laden wir Vordenker und Kreative ein, mit uns zusammen neue Möbel zu entwickeln. Die fortschrittlichsten Architekten und Designer ihrer Zeit stehen hinter Produkten, die funktional und ästhetisch überzeugen und damit den Grundstein für eine lange Nutzung legen. Denn unsere Möbel sind Designklassiker, die lange Bestand haben.

Wir denken weiter – seit 1898

Mit der Entwicklung der deutschlandweit bekannten Rettig-Bank war Wilhelm Rettig unser erster Designpartner.

Seit 1950 arbeitete Karl Nothhelfer mit uns zusammen. Er ist der Architekt von mehreren unserer Verwaltungs- und Fertigungsgebäuden, beteiligte sich aber auch als wegweisender Designpartner bei der Entwicklung von Möbeln und erschuf mit VS eine ganz neue Welt in der Schulumereinrichtung. Der Holzkufenstuhl, der meistverkaufte Schülerstuhl weltweit, entstand 1950 und wurde über die Jahre von VS und Nothhelfer weiterentwickelt.

Mit Günter Behnisch entwickelten wir unser erstes Büromöbelprojekt. Mit seinem Sohn Stefan Behnisch setzt sich die Zusammenarbeit bis heute fort.

Eine weitere ikonische Stuhlfamilie entwarf der dänische Architekt Verner Panton für VS: die Stühle der Serie Panto. Sie finden sich heute weltweit in zahlreichen Klassenzimmern, aber auch Arbeitsräumen.

Eine weitere Stuhlfamilie für Schule und Büro, der JUMPER, entstammt der Feder des französischen Pritzker-Preisträgers Jean Nouvel.

Weitere Kooperationen gab und gibt es mit Hubertus Eilers, David A Stubbs II, Nicolai Fuhrmann, Egon Eilers oder Martin Ballendat.



5 S1 – Mitarbeitende bei VS

5.1 Wir sind ein Top-Arbeitgeber

VS ist ein Top-Arbeitgeber mit zufriedenen – und im besten Fall begeisterten – Mitarbeitenden und einer hohen Attraktivität für Nachwuchskräfte und neue Mitarbeitende. Wir verfolgen dieses Ziel, indem wir unsere Unternehmenswerte täglich leben und unsere Personalentwicklung sowie -planung und unser Arbeitsumfeld kontinuierlich optimieren.

Hinsichtlich unserer eigenen Mitarbeitenden sind für uns insbesondere folgende Themen wesentlich:

- Wir sind ein Top-Arbeitgeber
- Vielfalt und Respekt
- Ausbildung und Kompetenzentwicklung

Die Themen „Vielfalt und Respekt“ und „Ausbildung und Kompetenzentwicklung“ sind abgeleitet aus der Themenliste gemäß ESRS 1. Basierend auf der Wesentlichkeitsanalyse wurde seitens VS zusätzlich der Aspekt „Wir sind ein Top-Arbeitgeber“ als unternehmensspezifische Ergänzung aufgenommen.

Zwischen den genannten Themen bestehen inhaltliche Überschneidungen in der Art, dass „Vielfalt und Respekt“ sowie „Ausbildung und Kompetenzentwicklung“ Inhalte sind, um das Ziel „Top-Arbeitgeber“ zu erreichen. Deshalb erfolgt die Berichterstattung unter dem übergeordneten Thema „Wir sind ein Top-Arbeitgeber“. Informationen zu den anderen beiden Themen sind in einem eigenen Abschnitt unter Pkt. 5.7 bzw. Pkt. 5.8 dargestellt.

Vorwegzunehmen ist, dass der Berichtsfokus auf den Mitarbeitenden von VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co. KG am Standort Tauberbischofsheim (nachfolgend VS genannt) liegt. Grund hierfür ist, dass diese Gesellschaft mit ca. 80 % den wesentlichen Anteil der Mitarbeitenden stellt, siehe Kennzahlen Mitarbeitende VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken – Zusammensetzung der Belegschaft unter Pkt. 5.6.

5.2 S1-1 Richtlinien

5.2.1 Richtlinien bei VS

Auch im Umgang mit unseren Mitarbeitenden bilden unsere Unternehmensrichtlinien einen verbindlichen Orientierungsrahmen für ein verantwortungsbewusstes, rechtmäßiges und ethisches Handeln und beinhalten auch Aussagen zu den Themen Menschenhandel, Zwangsarbeit und Kinderarbeit. VS setzt sich aktiv für die Einhaltung von Gesetzen, Verhaltensstandards und Menschenrechten ein, um negative Auswirkungen auf die Menschenrechte innerhalb der eigenen Geschäftstätigkeiten vorzubeugen, diese so weit wie möglich zu beenden und zu minimieren. Siehe hierzu auch Pkt. 5.3.1, Menschenrechte bei VS.

Unsere Richtlinien und unsere Aktivitäten diesbezüglich sind im Kap. 7 G1 – Unternehmensführung, Pkt. 7.1.2 näher beschrieben.

5.2.2 Veröffentlichung der Richtlinien

Über folgende Kommunikationswege stehen den VS-Mitarbeitenden die Richtlinien zur Verfügung:

- Intranet
- Jährliche Unterweisung
- Aushänge
- Flyer, Broschüren und Leitfäden
- Betriebsversammlung
- Homepage
- Nachhaltigkeitsbericht

5.2.3 Strukturen zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit bei VS

Über den Bereich Arbeitssicherheit, der organisatorisch direkt der Geschäftsleitung Unternehmensplanung unterstellt ist, werden konkrete Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz für die Belegschaft von VS definiert und umgesetzt.

Hierzu gehören:

1. Regelmäßige Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen und Dokumentation der Ergebnisse
2. Regelmäßige Durchführung von Audits oder Begehungen in Hinblick auf die Arbeitssicherheit
3. Jährliche Unterweisungen zur Arbeitssicherheit der Mitarbeitenden
4. Regelmäßige Durchführung von Arbeitsschutzausschuss-Sitzungen (ASA-Sitzungen)
5. Arbeitsmedizinische Untersuchungen durch den Betriebsarzt
6. Einführung von Leistungskennzahlen zur Überwachung der relevanten Sicherheitsthemen, zum Beispiel Unfallzahlen
7. Tragen von Schutzausrüstung, sofern nach Gefährdungsbeurteilung erforderlich
8. Begehungen mit der staatlichen Aufsichtsbehörde
9. Begehungen und Beratungen mit dem Unfallversicherungsträger (BGHM)
10. Regelmäßige Begehungen mit dem Sachversicherungsträger
11. Unterhaltung eines Gefahrstoffregisters mit kontinuierlicher Aktualisierung
12. Wiederkehrende Prüfungen der Gebäudetechnik und des Maschinenparks im Hinblick auf Arbeitssicherheit
13. Wiedereingliederungssystem nach Arbeitsunfällen

Ergänzend hierzu sind bei VS diverse Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit etabliert, beschrieben unter Pkt. 5.5.

Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben: Über die Unternehmenspolitik bzw. den Code of Conduct ist festgelegt, dass für VS die

Einhaltung und in weiten Teilen Übererfüllung aller gesetzlichen Vorgaben selbstverständlich ist. Darüber hinaus legt VS besonderen Wert auf gute Arbeitsbedingungen und orientiert sich an internationalen Arbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation.

Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001: Grundsätzlich fordert diese Norm keine spezifischen Arbeitssicherheitsaspekte. Arbeitsbedingungen geben jedoch Auskunft über das Funktionieren einer Organisation. Deshalb sind diese indirekt Bestandteil eines DIN EN ISO 9001-Audits und werden durch das Zertifikat bestätigt.

Mitglied beim UN Global Compact: Als Teilnehmerorganisation (seit 2008) verpflichten wir uns freiwillig, Entwicklungen in den Bereichen „Menschenrechte und Arbeitsnormen“ voranzutreiben. Die Förderung der Achtung der Arbeitnehmerrechte ist ein zentraler Bestandteil der Arbeit des Global Compact der Vereinten Nationen. Die Achtung der Arbeitnehmerrechte und die Einhaltung von Arbeitsnormen sind die Grundlage für menschenwürdige Arbeit.

5.3 S1-2 – Kommunikationswege und Strukturen zur aktiven Einbindung der eigenen Belegschaft und ihrer Vertreter

5.3.1 Menschenrechte bei VS

Der Schutz und die Förderung der Menschenrechte im Rahmen unserer Einflussosphäre sind Bestandteil der allgemeinen Unternehmensphilosophie und für alle Mitarbeitenden und Führungskräfte von VS verbindlich.

Als Teilnehmer des UN Global Compact (UNGC) haben wir uns freiwillig dazu verpflichtet, die Geschäftstätigkeiten an den Prinzipien des UNGC auszurichten. Die Verantwortung umfasst sowohl die eigenen Geschäftstätigkeiten als auch die Geschäftsbeziehungen entlang der Wertschöpfungskette.

Dabei setzen wir uns aktiv für die Einhaltung von Gesetzen, Verhaltensstandards und Menschenrechten ein. VS orientiert sich dabei

am Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und insbesondere den folgenden Menschenrechtsstandards und -richtlinien:

- der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen
- den Leitlinien über Kinderrechte und unternehmerisches Handeln
- den Leitlinien der Vereinten Nationen Wirtschaft und Menschenrechte
- den internationalen Arbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation
- dem Global Compact der Vereinten Nationen

5.3.2 Einblicke in die Perspektiven der Mitarbeitenden

Der aktive Austausch mit der eigenen Belegschaft, entweder direkt oder durch gewählte Vertreter, ist bei VS fester Bestandteil der Unternehmenskultur. Mit schlanken Hierarchien wird eine Kultur der „offenen Tür“ gelebt und gefördert.

Folgende Strukturen sind etabliert und werden dazu genutzt, Einblicke in die Perspektiven von Mitarbeitenden zu gewinnen, einen offenen Dialog zu fördern und aus den gewonnenen Erkenntnissen entsprechende Maßnahmen abzuleiten:

- Betriebsrat
- Jugend- und Auszubildendenvertretung
- Schwerbehindertenvertretung
- Inklusionsbeauftragte des Arbeitgebers
- Informations- und Beschwerdestellen i. S. d. AGG (2024)
- Betriebs-, Schwerbehinderten- und Abteilungsversammlungen

5.3.3 Kommunikationswege und formale Strukturen

Allen Mitarbeitenden bei VS stehen verschiedene Kommunikationswege und formale Strukturen zur Verfügung, um Vorfälle oder Verstöße gegen die Menschenrechte zu melden.

Die im Folgenden beschriebenen Strukturen basieren auf festgelegten internen Prozessen und Richtlinien, in denen Zuständigkeiten und Abläufe eindeutig definiert und beschrieben sind. An dieser

Stelle ist auch festgelegt, dass eingehende Meldungen streng vertraulich behandelt werden und in welcher Form Abhilfemaßnahmen bereitgestellt werden.

Die Wirksamkeit der Hinweis- und Beschwerdekanaäle wird regelmäßig im Rahmen interner und externer Audits überprüft. Diese Audits erfolgen unter anderem im Rahmen der Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001. Meldepflichtige Vorkommnisse werden im Bericht der Managementbeauftragten dokumentiert.

Externes Beschwerdeverfahren: Für Mitarbeitende, Geschäftspartner, Lieferanten sowie für alle anderen externen Interessensgruppen von VS besteht die Möglichkeit, das Beschwerdeverfahren zur Meldung von Risiken und Verstößen gegen das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) zu nutzen. Alle eingehenden Meldungen werden streng vertraulich behandelt.

Internes Beschwerdeverfahren: Mitarbeitende können sich an die interne Meldestelle wenden, um Missstände gemäß § 2 HinSchG zu melden. Die Interne Meldestelle wird durch den Compliance-Beauftragten verantwortet. Die Meldungen können in Textform, mündlich oder persönlich abgegeben werden. Die Meldestelle hat die Identität der hinweisgebenden Person zu wahren.

Beschwerdeverfahren i. S. d. AGG: Über einen definierten Prozess ist das Beschwerdeverfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) mit folgenden Schritten festgelegt:

- das Vorbringen einer Beschwerde
- die Behandlung der Beschwerde seitens der eingerichteten Beschwerdestelle einschließlich der Abgabe von Handlungsempfehlungen zur Abhilfe
- die Dokumentation einer Beschwerde und des abgeschlossenen Beschwerdeverfahrens

Im Jahr 2025 wurden im Zuge der Betriebsvereinbarung „Partnerschaftliches Verhalten“ Informationsstellen geschaffen mit dem Ziel, Fragen zum AGG zu beantworten, über Rechte und Handlungs-



Kinder von Mitarbeitenden beim Betreuungsangebot „Holzwürmer“ in den Sommerferien auf dem VS-Gelände



möglichkeiten aufzuklären und, sofern gewünscht, Mitarbeitende zur Beschwerdestelle oder einer anderen Stelle zu begleiten. Zudem wurde die bestehende Beschwerdestelle personell erweitert. Neben der Aufklärung zu bestehenden Rechten und Handlungsmöglichkeiten werden hier Beschwerden offiziell entgegengenommen, Sachverhalte unabhängig untersucht und dem Arbeitgeber geeignete Maßnahmen empfohlen. Jede Kontaktaufnahme wird vertraulich behandelt.

Platzierung von Anliegen in offenen Foren: Ergänzend zu den bestehenden formalen Beteiligungsstrukturen haben alle Mitarbeitenden die Möglichkeit, ihre Anliegen und Themen in offenen Foren einzubringen, beispielsweise im Rahmen von Betriebs- und Abteilungsversammlungen oder bei der Schwerbehindertenversammlung. Zusätzlich können Anliegen über den Betriebsrat oder die Schwerbehindertenvertretung weitergegeben werden. Beide Stellen fungieren in diesem Kontext auch als Sprachrohr der Mitarbeitenden. Ebenso besteht die Möglichkeit, sich direkt an die Geschäftsführung oder an die Geschäftsleitung zu wenden.

5.4 S1-3 – Umgesetzte Maßnahmen

„Wir sind ein Top-Arbeitgeber“

VS verfolgt das Ziel, ein förderliches Arbeitsumfeld für alle Mitarbeitenden zu schaffen. Deshalb werden permanent weitere Verbesserungsmöglichkeiten definiert und realisiert, nachzulesen unter Pkt. 5.5, geplante Maßnahmen und Ziele.

Im folgenden Abschnitt werden bereits umgesetzte Maßnahmen bei VS beschrieben.

5.4.1 Arbeits- und Erholungszeiten

Für unsere Mitarbeitenden gelten verschiedene Betriebsvereinbarungen zu Arbeitszeiten und mobilem Arbeiten. Ziel dieser Regelungen ist es, die Vereinbarkeit von Familie beziehungsweise Privatleben und Beruf bestmöglich zu unterstützen.

Urlaub: Alle Mitarbeitenden von VS haben, auf Basis einer 5-Tage-Woche, Anspruch auf 30 Tage Urlaub sowie eine zusätzliche bezahlte Freistellung am 24.12. und 31.12.

Sonderurlaubstage: VS gewährt für besondere persönliche Ereignisse weitere Sonderurlaubstage, zum Beispiel zum Betriebsjubiläum (25 und 40 Jahre), zur eigenen Eheschließung oder zur Niederkunft der Ehefrau, oder auch zusätzliche Urlaubstage gemäß der Betriebsvereinbarung „Zusatzurlaub für Betriebstreue“, berichtet unter Pkt. 5.4.3.

Jahresurlaubsplanung in der Fertigung: Bei der Jahresurlaubsplanung streben wir an, die Betriebsruhe so weit wie möglich an die Schulferienzeiten anzulehnen. Aufgrund des saisonalen Geschäftsverlaufs kann nicht allen Mitarbeitenden ein Urlaub während der Sommerferien garantiert werden. Zur Unterstützung bieten wir daher auf dem VS-Campus eine Kinderferienbetreuung an. Diese findet in der Regel über einen Zeitraum von zwei Wochen statt und wird von pädagogischem Fachpersonal betreut. Die Kosten hierfür trägt größtenteils VS.

Gleitende Arbeitszeiten: Mitarbeitende in der Verwaltung haben die Möglichkeit, ihre Arbeitszeit im Rahmen eines Gleitzeitrahmens flexibel zu gestalten.

Mobiles Arbeiten: Als Ausdruck unserer Vertrauenskultur und der Flexibilisierung der Arbeitszeiten besteht bei VS unter bestimmten Voraussetzungen die Option, bis zu 40 % der individuellen Sollarbeitszeit mobil zu arbeiten.

Teilzeitbeschäftigungsmodelle: Allen Mitarbeitenden stehen verschiedene Teilzeitmodelle offen, um individuelle Lebenssituationen bestmöglich zu berücksichtigen.



2025 wurden – wie jedes Jahr – zahlreiche Mitarbeitende für ihre 40-jährige Betriebszugehörigkeit geehrt

5.4.2 Arbeitnehmervertretung

Bei VS besteht seit den 1950er-Jahren durchgängig ein Betriebsrat. Seine Arbeit beruht auf den gesetzlichen Grundlagen des Betriebsverfassungsgesetzes sowie dem Sozialversicherungsgesetz. Der Betriebsrat von VS arbeitet unabhängig und vertrauensvoll und versteht sich als ein verlässlicher Partner für den Arbeitgeber und für alle Beschäftigten von VS.

Entsprechend der Unternehmensgröße setzt sich das Gremium aus 15 Mitgliedern zusammen, davon sind drei Mitarbeitende freigestellt. Unterstützt wird der Betriebsrat durch eine Betriebsratsassistentin. Das Betriebsratsgremium wird um die Schwerbehindertenvertretung und die Jugend- und Auszubildendenvertretung ergänzt.

Zentrale Aktivitäten, erarbeitet gemeinschaftlich mit dem Arbeitgeber, im Jahr 2025:

- Erarbeitung und Umsetzung der Betriebsvereinbarung „BV Partnerschaftliches Verhalten“, siehe Pkt. 5.7.2
- Einführung der Betriebsvereinbarung „BV Zusatzurlaub für Betriebstreue“, siehe Pkt. 5.4.3
- Umsetzung der Sachbezugskarte als zusätzliche Mitarbeiterleistung, beschrieben unter Pkt. 5.4.10

5.4.3 Betriebstreue der VS-Mitarbeitenden

VS verfügt über eine große Zahl an Mitarbeitenden, die bereits seit vielen Jahren dem Betrieb angehören und die im Zuge ihrer langjährigen Mitarbeit in besonderem Maße zur positiven wirtschaftlichen Entwicklung der VS beigetragen haben.

Vor diesem Hintergrund hat VS im Jahr 2023 entschieden, den Mitarbeitenden über den gesetzlichen und arbeitsvertraglich geregelten Urlaubsanspruch hinaus einen freiwilligen „Zusatzurlaub für langjährige Betriebstreue“ zu gewähren und hat dies in einer eigenen Betriebsvereinbarung festgelegt.

Jeder Mitarbeitende von VS erhält pro Jahrzehnt Betriebszugehörigkeit jährlich einen zusätzlichen Urlaubstag. Ab einer 30-jährigen Betriebszugehörigkeit wären es beispielsweise 3 Urlaubstage zusätzlich pro Jahr.

Die durchschnittliche Firmenzugehörigkeit liegt bei VS bei 13,79 Jahren.

5.4.4 Verbesserungsmanagement (VBM)

Die Kompetenz und die Innovationskraft der Mitarbeitenden stellen einen wesentlichen Beitrag zur langfristigen Unternehmenssicherung dar. Ausdrücklich würdigt VS die Einsatzbereitschaft und das Engagement der Mitarbeitenden. Es ist dem Unternehmen außerordentlich wichtig, den kontinuierlichen Verbesserungsprozess unter aktiver Einbeziehung der Mitarbeitenden mit geeigneten Maßnahmen weiter zu festigen und systematisch auszubauen.

Um diesen Anspruch systematisch zu unterstützen, wurde bei VS das Verbesserungsmanagement (VBM) eingerichtet. Hier werden Vorschläge der Mitarbeitenden entgegengenommen und geprüft, ob und in welcher Form ihre Umsetzung sinnvoll und möglich ist. Ein transparentes Prämiensystem regelt dabei die Art und Höhe der Anerkennung, entweder in Form einer Abteilungs- oder einer persönlichen Prämie. Das VBM ist der strategischen Abteilung Managementsysteme zugeordnet und damit direkt der Geschäftsleitung Unternehmensplanung unterstellt.

Im Juli 2024 fand eine Umstrukturierung im Verbesserungsmanagement statt. Langfristig ist es das Ziel, die Kapazität im Verbesserungsmanagement weiter auszubauen.

Tabelle 12: Eingereichte und umgesetzte Verbesserungsvorschläge

Jahr 2025	
Neue VS fixe*	88
Umgesetzte VS fixe*	73

* VS fix: System zur Erfassung der Verbesserungsvorschläge



Mitarbeitende aus der Produktion bei der täglich in der Arbeitszeit durchgeführten Gymnastikpause Ergo Balance Gym

5.4.5 Gesundheitsmanagement zur Förderung der Gesundheit

VS sieht es als seine Aufgabe, für alle Mitarbeitenden gute Arbeitsbedingungen zu schaffen. Alle Arbeitsplätze werden unter sicherheitsrelevanten und ergonomischen Gesichtspunkten gestaltet, siehe hierzu auch Pkt. 5.2.3 Strukturen zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit bei VS.

Die betriebsärztliche Grundversorgung wird bei VS durch den Betriebsarzt sichergestellt. Eine wöchentliche Sprechstunde findet direkt im Unternehmen statt. Der Betriebsarzt steht den Mitarbeitenden auch für individuelle Gesundheitsberatungen zur Verfügung. Zudem können Mitarbeitende über den Betriebsarzt eine jährliche Gripeschutzimpfung erhalten.

Darüber hinaus bietet VS seinen Mitarbeitenden ein umfangreiches Angebot zur Förderung der Gesundheit. Dieses wird kontinuierlich ausgeweitet und weiterentwickelt.

EBG (Ergo Balance Gym): Ergo Balance Gym ist ein etwa zehnmütiges Gymnastikprogramm zur täglichen Durchführung, das dazu dient, muskulären Verkürzungen vorzubeugen und das körperliche Wohlbefinden der Mitarbeitenden zu fördern. Das EBG-Programm wird während der Arbeitszeit durchgeführt.

Das Programm wurde von der Abteilung Personalwesen in Kooperation mit der AOK eingeführt. Die Übungen sind je nach Tätigkeit der jeweiligen Abteilung individuell zusammengestellt. In Schulungen wurden im Unternehmen Multiplikatoren ausgebildet, die die Übungen in den einzelnen Abteilungen anleiten. Zur Sicherstellung einer dauerhaft richtigen Durchführung der Übungen leisten jährlich Mitarbeitende der AOK in einzelnen Abteilungen Hilfestellung.

Gestartet in einzelnen Abteilungen, konnte das EBG-Programm im Jahr 2024 auf die gesamte Belegschaft von VS ausgeweitet werden.

Rückenkurse: VS bietet seinen Mitarbeitenden Rückenurse direkt im Unternehmen an, um den sportlichen Einstieg niederschwellig zu gestalten und die Rückengesundheit langfristig zu fördern. Die Rückenurse umfassen jeweils acht Einheiten und werden zwei Mal jährlich auf dem VS-Gelände angeboten. Die Kosten werden von VS vollständig übernommen.

Gesundheitsvorträge: Seit 2024 werden regelmäßig Vorträge zu gesundheitsrelevanten Themen angeboten, beispielsweise zu Schichtarbeit, Schlaf, Stressbewältigung oder Rückengesundheit. Pro Jahr finden etwa zwei bis drei dieser Veranstaltungen statt. Diese werden während der Arbeitszeit durchgeführt.

Präventionscheck (PRÄV-Check): VS bietet seinen Mitarbeitenden einen Präventionscheck zur Früherkennung von Gesundheitsrisiken an, insbesondere mit Fokus auf Herzinfarkt- und Schlaganfallgefährdung. Ein Großteil der Kosten für die Untersuchung wird vom Unternehmen übernommen.

Back-Check: Alle zwei Jahre haben Mitarbeitende die Möglichkeit, einen Back-Check durchzuführen. Hierbei wird die Rückenmuskulatur analysiert und darauf basierend ein individuelles Übungsprogramm mit gezielten Trainingsmaßnahmen entwickelt. Die Kosten hierfür werden vom Unternehmen getragen.

Mobee Fit: Das Programm Mobee Fit dient der Identifikation von muskulären Dysbalancen und Asymmetrien. Auf Grundlage der Analyse wird ein individuelles Übungsprogramm mit gezielten Trainingsmaßnahmen erstellt. Die Durchführung erfolgt im zweijährigen Rhythmus.

ZFP (Zentrum für Personalgesundheit) / EAP (Employee Assistance Program): Um Mitarbeitenden bei akuten psychischen Belastungen schnell und unbürokratisch Unterstützung zu bieten, kooperiert VS seit 2022 mit dem Zentrum für Personalgesundheit (ZFP) in Bad Mergentheim. Die Kooperation ermöglicht den Betroffenen den



Der VS-Gemüsegarten: Der alte und der neue Gärtner. Beete und Gewächshaus. Marktstand für VS-Mitarbeitende



Zugang zu einer anonymen Anlaufstelle. Bis zu fünf Beratungssitzungen können im Rahmen des Employee Assistance Program (EAP) in Anspruch genommen werden. Die Kosten hierfür trägt VS. Bei weiterführendem Unterstützungsbedarf erfolgt eine Vermittlung an niedergelassene Ärztinnen und Ärzte oder spezialisierte Einrichtungen.

Betriebsvereinbarung Sucht: Mit der Vereinbarung zwischen VS und dem Betriebsrat ist festgelegt, wie im Falle einer möglichen Suchterkrankung zu agieren ist. Ziel der Betriebsvereinbarung ist es unter anderem, den Betroffenen ein rechtzeitiges Hilfsangebot zu unterbreiten, um die Gesundheit der Mitarbeitenden und auch den Arbeitsplatz zu erhalten.

Betriebsvereinbarung zum Betrieblichen Eingliederungs-Management (BV BEM): Gesetzlich vorgeschrieben und seit Langem fest im Unternehmen etabliert, wird dieses Verfahren seit zwei Jahren durch einen strukturierten Prozess umgesetzt. Die Teilnahme der Mitarbeitenden erfolgt freiwillig mit dem Ziel, mögliche negative Auswirkungen am Arbeitsplatz frühzeitig zu erkennen, geeignete Maßnahmen einzuleiten und so die Gesunderhaltung zu fördern bzw. die Arbeitsfähigkeit wiederherzustellen. Die Wirksamkeit der Maßnahmen wird regelmäßig anhand eines Evaluationsbogens erfasst und ausgewertet.

Menstruationsprodukte: Seit 2025 stellt das Unternehmen Menstruationsprodukte kostenlos zur Verfügung. Zu diesem Zweck wurden alle Damentoiletten mit entsprechenden Spendern ausgestattet.

In-Ear-Gehörschutzsysteme: Gemäß den gesetzlichen Vorgaben werden kostenneutrale Basisgehörschutzsysteme im Rahmen der PSA (Persönliche Schutzausrüstung) zur Verfügung gestellt. Zum Schutz des Gehörs der Mitarbeitenden bietet VS darüber hinaus individuell angepasste In-Ear-Gehörschutzsysteme an und übernimmt hierfür anteilig Kosten.

5.4.6 Obst- und Gemüsegarten auf dem VS-Campus

Seit dem Jahr 2012 wird eine Fläche von 2.000 m² auf dem VS-Campus als Gemüse- und Obstgarten genutzt. Der Garten wird von einem eigenen VS-Gärtner nach biologischen Richtlinien bewirtschaftet.

Das dort angebaute Obst und Gemüse wird direkt in unserem Betriebsrestaurant verwendet. Von Sommer bis Herbst werden an einem Marktstand einmal wöchentlich frische Produkte aus eigenem Anbau an die Mitarbeitenden verkauft.

Im Jahr 2025 erfolgte ein Generationenwechsel. Unser langjähriger Gärtner ging in den Ruhestand und ein adäquater Nachfolger wurde gefunden.

5.4.7 Betriebsrestaurant auf dem VS-Campus

Auf unserem Firmengelände befindet sich im VS-Hauptgebäude das Betriebsrestaurant.

Dort können Mitarbeitende ein von VS bezuschusstes Frühstücks- und Mittagsangebot erhalten. Zum Mittagessen stehen täglich zwei frisch zubereitete Menüs zur Auswahl. Bei der Zubereitung der Speisen wird unter anderem Obst und Gemüse aus eigenem Anbau verwendet. Das Betriebsrestaurant wird auch gerne von externen Besuchern oder ehemaligen Mitarbeitenden genutzt. Zusätzlich steht unseren Mitarbeitenden ein Frühstücksangebot in der Kantine von Werk 3/4 zur Verfügung.



VS-Mannschaften bei regionalen Sportevents 2025



5.4.8 VS-Gemeinschaft

Ziel ist es, dass sich alle Mitarbeitenden als Teil der VS-Gemeinschaft verstehen. Das Gemeinschaftsgefühl möchten wir stärken, indem wir durch gemeinsame Aktivitäten den sozialen Zusammenhalt und auch die bereichsübergreifende Vernetzung fördern.

Teamevents: Das Unternehmen stellt jeder Abteilung ein festes Jahresbudget zur Verfügung, das für gemeinsame Aktivitäten, Weihnachtsfeiern oder Sommerfeste genutzt werden kann.

VS sportiv: Unternehmensteams erhalten Unterstützung bei der Teilnahme an ausgewählten Sportevents. Im Jahr 2025 haben VS-Mitarbeitende an verschiedenen Lauf- und Radwettbewerben sowie Fußballturnieren teilgenommen.

Biker-Ausfahrt: Für motorradbegeisterte VS-Mitarbeitende findet jährlich eine Biker-Ausfahrt statt. 2025 führte die Route durch die Rhön nach Bad Brückenau.

Werkfeuerwehr: Die Werkfeuerwehr auf dem VS-Gelände leistet einen besonderen Beitrag zum Schutz des Unternehmens. Die VS-Werkfeuerwehr besteht aus Mitarbeitenden, die in der freiwilligen Feuerwehr ihrer Heimatgemeinden sind oder waren.

Gottesdienst: Jährlich gestalten und feiern VS-Mitarbeitende im Hauptgebäude gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst „Glaube und Arbeit“, in diesem Jahr mit dem Thema „VS – ein bunter Blumenstrauß“.

VS-Musikkapelle: Anlässlich besonderer Feiern spielt die VS-Musikkapelle. Sie besteht aus VS-Mitarbeitenden, die für diesen Anlass gemeinsam proben und zum Rahmenprogramm beitragen.

VS-Rentnertreff: Mit dem VS-Rentnerstammtisch und der gemeinsamen Weihnachtsfeier fördert und unterstützt VS den Zusammenhalt auch über die aktive VS-Zeit hinaus.



Start zum jährlichen Biker-Ausflug



Beim jährlichen ökumenischen VS-Gottesdienst „Glaube und Arbeit“

5.4.9 Interne Kommunikation

Über verschiedene Formate werden die Mitarbeitenden regelmäßig über aktuelle Entwicklungen und Neuigkeiten bei VS informiert.

GF-/GL-Newsletter: Mit dem GF-/GL-Newsletter informiert die Geschäftsführung über aktuelle Entwicklungen und Aktivitäten des Unternehmens. Um alle Mitarbeitenden zu erreichen, wird der Newsletter digital und in gedruckter Form bereitgestellt.

vs-intern: Einmal im Jahr erscheint die vs-intern, eine Zeitschrift von VS-Mitarbeitenden für VS-Mitarbeitende mit vertieften Informationen zu einzelnen Projekten, Berichten aus den verschiedenen Bereichen oder auch Geschichten aus dem VS-Arbeitsalltag. Die Zeitschrift liegt an zentralen Orten im Unternehmen aus, ist aber auch digital verfügbar.

Pausenimpulse: Bei den sogenannten Pausenimpulsen können Mitarbeitende direkt von Experten Informationen zu ausgewählten strategischen Handlungsfeldern erhalten, beispielsweise zu den aktuellen Infrastrukturprojekten auf dem VS-Campus.

Newsübersicht: Über die Newsübersicht im Intranet werden tagesaktuell relevante Informationen an die Belegschaft weitergegeben. Dort finden Mitarbeitende unter anderem Hinweise zu Produktneuheiten, aktuelle Informationen der Geschäftsleitung, des Betriebsrats oder den Speiseplan des VS Betriebsrestaurants.

5.4.10 Zusatzleistungen und Benefits für VS-Mitarbeitende

Wegegeld: Mit der monatlichen Gehaltsabrechnung erfolgt die Überweisung eines durch VS pauschal versteuerten Wegegelds. Die Fahrtkostenpauschale wird anhand der Entfernung des Wohnsitzes ermittelt.

Sachbezugskarte: Im April 2024 haben unsere Mitarbeitenden auf Basis einer Betriebsvereinbarung eine Sachbezugskarte erhalten. Hierauf wird monatlich ein steuerfreier Betrag von 25 Euro, bei Teilzeitbeschäftigung anteilig, aufgeladen. Das Guthaben kann bei verschiedenen Akzeptanzstellen eingelöst werden. Das Angebot „Sachbezugskarte“ sollte im Januar 2026 enden. Nun wurde diese Zusatzleistung bis 31.12.2026 verlängert.

Einkaufsvorteile: Durch eine Initiative des Betriebsrats ist es gelungen, zahlreiche Firmen in der Region zu gewinnen, den VS-Mitarbeitenden Sonderkonditionen beim Einkauf zu gewähren.

JobRad: Seit 2017 verfolgen VS und der Betriebsrat über das Fahrradleasing-Angebot das Ziel, innovative Mobilitätskonzepte anzubieten, um die Gesundheit der Mitarbeitenden zu fördern und zum Umweltschutz beizutragen.

Mitarbeiterabbatt im Werksverkauf und auf neu produzierte Ware: VS-Mitarbeitende erhalten im VS-Werksverkauf in Werbach, siehe Kap. 4 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft, Pkt. 4.3.7, und auf neu produzierte Ware vergünstigte Konditionen.

Vermögenswirksame Leistungen und betriebliche Altersvorsorge: Als freiwillige Zusatzleistung fördert VS den langfristigen Vermögensaufbau der Mitarbeitenden durch vermögenswirksame Leistungen (VL) bei verschiedenen Verträgen im Rahmen der betrieblichen Altersvorsorge.

Todesfallunterstützung: Versterben aktive Mitarbeitende der VS, leistet das Unternehmen den unterhaltsberechtigten Angehörigen eine Todesfallunterstützung. Die Höhe der Unterstützung bemisst sich an der Betriebszugehörigkeit des bzw. der Verstorbenen.

Anerkennende Prämien: Beispielsweise bei Firmenjubiläen, runden Geburtstagen oder Hochzeiten erhalten Mitarbeitende von VS anerkennende Prämien.

5.4.11 Wirksamkeit der Maßnahmen

Die Wirksamkeit des Gesamtmaßnahmenpakets wird durch die lange Firmenzugehörigkeit der VS-Mitarbeitenden bestätigt. Die durchschnittliche Firmenzugehörigkeit beträgt 13,69 Jahre.

5.5 S1-4 – Geplante Maßnahmen und Ziele

VS ist ein Top-Arbeitgeber mit zufriedenen und im besten Fall begeisterten Mitarbeitenden und einer hohen Attraktivität für Nachwuchskräfte und neue Mitarbeitende. Wir verfolgen dieses Ziel, indem wir unsere Unternehmenswerte täglich leben und unsere Personalentwicklung sowie -planung und unser Arbeitsumfeld kontinuierlich optimieren.

Ausbildung und Kompetenzentwicklung:

- Personalentwicklung: Wir fördern und unterstützen unsere Mitarbeitenden gezielt in ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung. Dabei optimieren wir kontinuierlich unsere Ausbildungsprogramme und stellen ein bedarfsgerechtes, zielorientiertes Angebot an Schulungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten bereit.
- Entwicklungsprogramm „Führen bei VS: gemeinsam wachsen – Zukunft gestalten“: Das im Jahr 2025 gestartete Entwicklungsprogramm ist ein Schulungskonzept, das unsere Führungskräfte in ihrer täglichen Arbeit unterstützt und zukünftige Führungskräfte gezielt auf diese Aufgabe vorbereitet. Eine Weiterführung des Programms ist geplant.
- Bedarfsorientierte Personalplanung: Die Personalplanung und die Entwicklung der Mitarbeitenden erfolgen vorausschauend. Dabei analysieren wir kontinuierlich zukünftige Anforderungen und identifizieren notwendige Kompetenzen bzw. „neue“ Berufsbilder.

Gesundheitsmanagement: Ein weiteres Ziel ist es, das bereits umfangreiche Angebot zur Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden, beschrieben unter Pkt. 5.4.5, auszuweiten bzw. weiterzuentwickeln.

Arbeitsumfeld: Wir möchten ein Arbeitsumfeld schaffen, das unsere Mitarbeitenden in ihrer täglichen Arbeit bestmöglich unterstützt. Hierfür setzen wir kontinuierlich Maßnahmen um und planen im nächsten Schritt folgende Aktivitäten:

- Neue Sozialräume für die Mitarbeitenden von Werk 5: Nach dem Umzug der Verwaltungsmitarbeitenden in den neuen VISU/VIT-Verwaltungsbau ist geplant, die nun verfügbaren ehemaligen Büroräume umzubauen. Für die Mitarbeitenden der Produktion entstehen hier neue Aufenthaltsräume, Umkleiden, Sanitäranlagen und Duschbereiche. Der Umbau soll bis Ende 2026 erfolgt sein.
- Umgestaltung der Büroräume: Im Jahr 2024 wurde begonnen, die Büros der Verwaltungsangestellten umzubauen und umzugestalten. Ziel ist es, eine Arbeitsatmosphäre mit flexiblen Arbeitsbereichen zu schaffen, beispielsweise mit Zonen für konzentriertes Arbeiten oder kollaborative Bereiche.

5.6 S1-5 – VS-Mitarbeitende, Zusammensetzung der Belegschaft

Wie eingangs beschrieben, liegt der Berichtsfokus auf den Mitarbeitenden von VS am Standort Tauberbischofsheim. Grund hierfür ist, dass hier der überwiegende Teil der Beschäftigten tätig ist. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Unternehmen der VS-Gruppe mit der jeweiligen Anzahl der Mitarbeitenden.

Tabelle 13: Aufschlüsselung der Mitarbeitenden nach Land

Land	Unternehmen der VS-Gruppe		Anzahl der Mitarbeitenden (head count)
Deutschland	VS (VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken)	VS (TBB)	1371
		VS (Niederlassungen Süd/Nord/Berlin)	60
	VS Visuelle Medien		112
	VS Service		88
USA	VS America Inc.		75
Frankreich	Mobilier VS		7

Tabelle 14: Aufschlüsselung der Mitarbeitenden nach Geschlecht, VS (TBB) (head count)

	Mitarbeitende Verwaltung	Mitarbeitende Produktion
Männlich	277	862
Weiblich	124	108
Divers	0	0
Gesamt	401	970

Tabelle 15: Aufschlüsselung der Führungs- und Leitungsebene, VS nach Geschlecht (head count)*

	Geschäftsführung		Geschäftsleitung	
		in %		in %
Männlich	1	100	4	100
Weiblich	0	0	0	0
Gesamt	1	100	4	100

*Angabe gemäß ESR2 – Allgemeine Anforderungen

5.7 – S1-8 Vielfalt und Respekt

„Vielfalt und Respekt“ ist einer unserer fünf VS-Unternehmenswerte. Die VS-Unternehmenswerte stehen für unsere grundlegenden Überzeugungen. Sie sind die Richtschnur für unser gemeinsames Tun, prägen unsere Unternehmenskultur und beeinflussen unsere unternehmerischen Entscheidungen. Unsere Werte helfen uns dabei, unseren Teamgeist zu stärken und das Vertrauen von Kunden und Partnern auszubauen.

Wir sehen Vielfalt als Stärke und schätzen jeden Mitarbeitenden, der unsere Unternehmenswerte teilt. Gemeinsam sorgen wir für ein Arbeitsumfeld, in dem ein respektvoller Umgang und die Würde jedes Einzelnen gewahrt wird.



Unsere Unternehmenswerte

5.7.1 Diversitätskennzahlen

Unser Unternehmenswert „Vielfalt und Respekt“ spiegelt sich in der Zusammensetzung unserer Belegschaft wider. Wir setzen auf Diversität und Inklusion. Ziel ist es, dass sich alle Mitarbeitenden als Teil der VS-Gemeinschaft verstehen.

Tabelle 16: Diversität bei VS

Anzahl der Nationen	36
Altersverteilung (Durchschnitt)	43,94
Anzahl der Menschen mit Behinderung	109

Anzahl der Nationen: Die hohe Anzahl an verschiedenen Nationen stellt für VS eine kulturelle Bereicherung dar.

Altersverteilung: In Deutschland lag der Anteil der 55- bis 64-jährigen Erwerbstätigen 2024 bei 24 %. Bei VS beträgt dieser Anteil knapp 28 %. Insbesondere Beschäftigte über 50 Jahren stellen eine bedeutende Gruppe in unserem Unternehmen dar. Unser Personalwesen hat diese Entwicklung im Blick und leitet gezielte Maßnahmen ab, z. B. in Form von flexiblen Arbeitszeitmodellen, auch über das Renteneintrittsalter hinaus und durch frühzeitigen Wissenstransfer.

Anzahl der Mitarbeitenden mit Behinderung: Die gleichberechtigte Teilhabe ist ein gesellschaftliches Ziel von VS. Der Anteil an Mitarbeitenden mit Behinderung liegt bei VS seit vielen Jahren über dem gesetzlich vorgeschriebenen Anteil von 5 % und über dem bundesdeutschen Durchschnitt von 4,4 % bei Arbeitgebern der Privatwirtschaft. Im Jahr 2025 lag der Anteil von Mitarbeitenden mit Behinderung bei 7,62 %.

Aufschlüsselung der Mitarbeitenden nach Geschlecht: Siehe Kennzahlen, Pkt. 5.6, S1-5 – VS-Mitarbeitende, Zusammensetzung der Belegschaft.

- Gewerbliche Mitarbeitende: Wie in der Tabelle „Aufschlüsselung der Mitarbeitenden nach Geschlecht“ dargestellt, ist der Frauenanteil im gewerblichen Bereich deutlich geringer als im Verwaltungsbereich. Dies hängt insbesondere mit den körperlich anspruchsvollen Tätigkeiten in der Fertigung allgemein und dem häufigen Einsatz im Schichtbetrieb zusammen.
- Mitarbeitende des Verwaltungsbereichs: Eine Analyse nach Tätigkeitsbereichen zeigt ein differenziertes Bild. Im technischen Bereich ist der Frauenanteil mit rund 15 % niedriger als im kaufmännischen Bereich. Technisch geprägte Ausbildungs- und Studiengänge sind weiterhin männerdominiert. Der Anteil an Frauen im MINT-Bereich liegt bei ca. 18 % deutschlandweit. Bei Stellenausschreibungen in diesem Segment erhalten wir erfahrungsgemäß weniger Bewerbungen von weiblichen Fachkräften. In den kaufmännischen Bereichen liegt der Frauenanteil bei rund 45 %. Die Zusammensetzung der Mitarbeitenden hängt somit vom jeweiligen Tätigkeitsfeld ab und spiegelt zugleich die generelle Verteilung in vergleichbaren Berufszweigen in Deutschland wider.

5.7.2 Partnerschaftliches Verhalten

Im Jahr 2024 haben Unternehmensleitung und Betriebsrat gemeinsam die „Betriebsvereinbarung Partnerschaftliches Verhalten bei VS mit Einrichtung einer Informations- und Beschwerdestellen i. S. d. AGG (2024)“ erarbeitet. Sie soll den respektvollen Umgang weiter fördern und den VS-Mitarbeitenden im täglichen Miteinander Orientierung geben.

5.7.3 Angemessene Entlohnung

Alle Mitarbeitenden erhalten eine angemessene, faire und diskriminierungsfreie Entlohnung, die über dem gesetzlich vorgeschriebenen Mindestlohn liegt. Bei VS erfolgt die Entlohnung auf Basis der hausinternen Lohn- bzw. Gehaltstabelle, die sich am Tarifvertrag für das Holz- und kunststoffverarbeitende Gewerbe Baden-Württemberg orientiert. Entgeltanpassungen werden häufig in Anlehnung an tarifliche Entwicklungen umgesetzt. Teilweise geht VS auch über die tarifliche Entwicklung hinaus. So wurde beispielsweise die Tarifierhöhung von 3 % im Jahr 2025 bereits drei Monate vor der im Tarifvertrag vereinbarten Erhöhung umgesetzt.

Zudem erhalten alle Mitarbeitenden, die seit mindestens 01.07. eines Jahres dem Betrieb angehören, eine betriebliche Sonderzahlung. Alle Mitarbeitenden erhalten ein zusätzliches Urlaubsgeld.

5.8 S1-12 – Ausbildung und Kompetenzentwicklung bei VS

VS fördert aktiv die kontinuierliche Weiterbildung, Qualifizierung und persönliche Entwicklung der Mitarbeitenden und hat dafür schon seit langer Zeit verschiedene Maßnahmen im Unternehmen umgesetzt, beispielsweise die Freistellung für Techniker- und Meisterkurse, die Beschäftigung von Werkstudenten oder die Unterstützung von Masterstudiengängen und speziellen Lehrgängen.

Ziel ist es, Fachwissen, Kompetenzen und berufliche Fähigkeiten

- auf einem hohen Niveau zu halten,
- systematisch zu erweitern,
- individuelle Potenziale zu entfalten.

Hiermit sichern wir langfristig die Leistungsfähigkeit des Unternehmens.

¹ Quelle: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2026/02/PD26_N009_13.html

² Quelle: Inklusionsbarometer Arbeit 2025, Herausgeber: Aktion Mensch e.V.

³ Quelle: Beschäftigte in MINT-Berufen: Nur rund 18 % Frauen – Innovative Frauen im Fokus



Die neuen Studierenden und Auszubildenden 2025

Unten links: Einblicke in die Lehrwerkstätten Holz und Metall
Unten rechts: VS-Azubis bei den Bestenehrungen der IHK 2024 und 2025

5.8.1 Ausbildung und Studium

In unserer langfristigen Personalstrategie stellt die Ausbildung zur Entwicklung eigener qualifizierter Nachwuchskräfte ein zentrales Element dar. Im Jahr 2025 wurden bei VS 44 Auszubildende bzw. Studierende beschäftigt.

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt in insgesamt acht anerkannten Ausbildungsberufen.

In zwei betriebseigenen Lehrwerkstätten werden die praktischen Ausbildungsinhalte vermittelt:

- Lehrwerkstatt Holz
- Lehrwerkstatt Metall

Mit der Dualis-Zertifizierung der IHK Heilbronn wird der hohe Standard in der betrieblichen Ausbildung bestätigt. Auch die Erfolge unserer Auszubildenden belegen die hohe Qualität der Ausbildungsprogramme. VS-Absolventinnen und -Absolventen werden oftmals für ihre hervorragenden Leistungen ausgezeichnet.

Im Jahr 2024 wurden Lina Spengler, Clemens Köhler und Noah Klingert unter mehr als 6.600 Auszubildenden im Bezirk der IHK Heilbronn-Franken ausgezeichnet. Im Jahr 2025 gehörten Paul Jahn und Tim Steiler unter circa 5.000 Auszubildenden zu den besten. Paul Jahn wurde zudem Landes- und Bundesbester.





Dual Studierende bei VS

Duales Studium mit VS

In Kooperation mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) bietet VS verschiedene Studiengänge an. VS fördert das Engagement und die Qualität der angebotenen Studiengänge der DHBW im Rahmen einer Goldpartnerschaft.

Während des Studiums werden die Studierenden von einem VS-erfahrenen Experten auf dem jeweiligen Studiengebiet als zentralem Ansprechpartner für alle Belange des/der Studierenden als Mentor begleitet und durchlaufen nach einem festgelegten Plan die verschiedenen Abteilungen im Unternehmen. Dadurch erhalten sie einen umfassenden Einblick in betriebliche Abläufe und Zusammenhänge und können das im Studium erworbene Wissen unmittelbar im betrieblichen Umfeld anwenden und vertiefen.

Aktuell bietet VS duale Studienplätze in sechs Studiengängen an:

- B.Eng. Holztechnik
- B.Eng. Maschinenbau
- B.Eng. Wirtschaftsingenieurwesen
- B.A. International Business
- B.A. Spedition, Transport und Logistik
- B.Sc. Angewandte Informatik

5.8.2 Schulungen und Kompetenzentwicklung

Bei VS erfolgt eine zielgerichtete und bedarfsorientierte Qualifizierung der Mitarbeitenden zur Anpassung an neue Anforderungen. Dadurch fördern wir die Weiterentwicklung eigener Fachkräfte zu Experten, um langfristig internes Wissen zu stärken und aufzubauen.

Um dieses Ziel zu erreichen, werden regelmäßig Weiterbildungsmaßnahmen angeboten, die auf die jeweiligen Zielgruppen abgestimmt sind, beispielsweise Schulungen zu Excel, zum Programm pCon.planner zur Planung und Visualisierung von Möbel- und Raumkonzepten, zum Vergaberecht oder zu Schweißtechniken. Hierzu zählt beispielsweise auch die Unterstützung beim Erwerb des Lkw-Führerscheins.

Zu den wichtigsten aktuellen Projekten und Neuerungen zählen unter anderem:

- Führungskräfte-Entwicklungsprogramm: Im Jahr 2025 startet das Führungskräfte-Entwicklungsprogramm „Führen bei VS: gemeinsam wachsen – Zukunft gestalten“ – ein umfangreiches Schulungskonzept mit dem Ziel, unsere Führungskräfte bei ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen und künftige Führungskräfte gezielt auf diese wichtige Aufgabe vorzubereiten.
- Schulungskonzept für Ausbildung und Studium: Seit Herbst 2023 werden regelmäßig ergänzende Schulungen für unsere Auszubildenden und Studierenden beispielsweise in Form von Produktschulungen, Microsoft-Office-Schulungen oder Teamtrainings durchgeführt. Als Referenten unterstützen uns hier sowohl VS-Mitarbeitende als auch externe Trainer. Im Jahr 2025 wurde das bereits bestehende Schulungsprogramm nochmals erweitert.
- Führungen durch den Showroom und das VS-eigene Schulmuseum: Im Rahmen des Onboarding-Programms für neue Mitarbeitende werden seit dem Jahr 2025 Führungen durch den Showroom und durch das VS-eigene Schulmuseum angeboten. Dieses Angebot steht auch allen Mitarbeitenden von VS offen. Die Teilnahme wird sowohl bei der erstmaligen Teilnahme als auch bei einer Wiederholung alle drei Jahre als Arbeitszeit angerechnet.

- Um die internen Prozesse zu optimieren und gleichzeitig die Bewerbung zu erleichtern, wurde 2024 ein Bewerbermanagementsystem eingeführt. Zudem wurde mit dem Website-Relaunch im Herbst 2024 eine neue Karriereseite rund um das Thema „VS als Arbeitgeber“ aufgebaut. Seitdem finden regelmäßig Arbeitsplatzshootings statt, um Interessenten authentische Einblicke durch Foto- und Videomaterial zu ermöglichen. Einblicke in das Unternehmen können auch über einen auf das Thema Karriere bezogenen Instagram-Account erlangt werden.
- Alle Mitarbeitenden nehmen an einer jährlichen Unterweisung im Selbststudium mit abschließendem Test teil. Beinhaltet sind hierin unter anderem folgende Themen:
 - Allgemeine Regeln bei VS
 - Arbeitsschutz
 - Verhalten bei Notfällen
 - Qualität
 - Umweltschutz und Energiesparen
 - Regeln VS-Firmenfahrzeuge
 - Datenschutz
 - Unterweisung Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

5.8.3 Kennzahlen

Tabelle 17: Teilnahme an regelmäßigen Leistungs- und Karriereentwicklungsbeurteilungen

Anzahl der überprüften Mitarbeitenden	1.347
Anzahl der Mitarbeitenden	1.371
Berechnung: Anzahl der überprüften Mitarbeitenden / Anzahl der Mitarbeitenden) x 100	98,25 %*

*Nicht berücksichtigte Personen sind aufgrund von längeren Abwesenheiten nicht im Betrieb (befristeter Rentenbezug, Langzeiterkrankungen etc.)

Tabelle 18: Durchschnittliche Anzahl der Schulungsstunden pro Mitarbeiter

Anzahl der Schulungsstunden*:	7.246
Anzahl der Mitarbeitenden:	1.371
Berechnung: Anzahl der Schulungsstunden / Anzahl der Mitarbeitenden	5,29

*Hinweis: Hier sind nur die externen Schulungen sowie die jährliche Unterweisung berücksichtigt. Weitere Schulungen direkt am Arbeitsplatz oder innerhalb des Unternehmens z. B. in Form von Webinaren sind nicht berücksichtigt.

6 S4 – Kunden und Endverbraucher

6.1 S4-1 – Richtlinien bei VS

Auch im Umgang mit unseren Kunden bzw. Endverbrauchern bilden unsere Unternehmensrichtlinien einen verbindlichen Orientierungsrahmen für ein verantwortungsbewusstes, rechtmäßiges und ethisches Handeln.

Unsere Richtlinien sowie unsere Aktivitäten diesbezüglich sind im Kap. 7 G1 – Unternehmensführung, Pkt. 7.1.2 näher beschrieben.

6.2 S4-2 – Einbindung von Kunden und Endverbrauchern

6.2.1 Kundeninteraktion

Die Zufriedenheit unserer Kunden steht im Mittelpunkt unseres Handelns und dient als maßgeblicher Erfolgsindikator. Unsere gelebte Feedback-Kultur ermöglicht eine kontinuierliche Verbesserung unserer Produkte und Dienstleistungen.

Für den Austausch und die Interaktion mit unseren Kunden bestehen bei VS folgende Strukturen:

Direktvertrieb: Beratung, Projektplanung und Abwicklung erfolgen durch einen bundesweiten VS-Vertrieb mit eigenen Fachberatern, ansässig in den Niederlassungen Berlin, Dortmund, München und Tauberbischofsheim. Dies und die jahrelange, teils jahrzehntelange Partnerschaft ermöglicht einen direkten und offenen Austausch mit unseren Kunden sowie eine umfassende Projektbetreuung.



Vertriebsniederlassungen in Deutschland

Support- und Serviceleistungen: Support- und Serviceleistungen sind bei VS unmittelbar verfügbar. Auf der Unternehmenswebsite finden Kundinnen und Kunden eine übersichtliche Zusammenstellung aller relevanten Kontaktadressen. Darüber hinaus sind für spezifische Fachbereiche – beispielsweise den Bereich Nachhaltigkeit und Compliance – eigene E-Mail-Adressen eingerichtet, um eine gezielte Kommunikation zu gewährleisten.

Markt- und Trendanalysen: Markt- und Trendanalysen helfen uns, zukünftige Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und auf dieser Basis unsere Produkte bzw. unser Produktportfolio stetig weiterzuentwickeln.

Vertriebliche Veranstaltungen: Am VS-Firmensitz in Tauberbischofsheim werden regelmäßig vertriebliche Veranstaltungen durchgeführt, beispielsweise Fachtagungen zu unterschiedlichen Themenbereichen. Diese Formate dienen dem direkten Austausch mit unseren Kunden und fördern den Dialog über aktuelle Entwicklungen und neue Anforderungen.

Kundenzufriedenheitsanalyse: Um ein Verständnis für die Perspektiven unserer Kunden zu erlangen, führen wir quartalsweise Kundenzufriedenheitsanalysen durch. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse geben Aufschluss über die aktuelle Kundenzufriedenheit und dienen als Grundlage, um Verbesserungsbedarf zu identifizieren.

Meldung von Risiken und Verstößen nach dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz: Alle Beschäftigten, Geschäftspartner, Lieferanten sowie andere externe Interessensgruppen von VS haben die Möglichkeit, das Beschwerdeverfahren zur Meldung von Risiken und Verstößen gegen das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) zu nutzen. Alle eingehenden Meldungen werden streng vertraulich behandelt. Ein entsprechender Meldebogen ist auf unserer Homepage verfügbar.

6.2.2 Einfluss von Kundenperspektiven auf Entscheidungen und Maßnahmen

Oberstes Ziel ist, höchste Kundenzufriedenheit zu erreichen. Dies verfolgen wir, indem wir unser Wertangebot und unsere Ansprache am Kunden ausrichten sowie eine nachhaltige Beziehung zu ihm aufbauen. Dafür ist es Grundvoraussetzung, dass wir mit unseren Kunden interagieren und ihre Wünsche und Anliegen berücksichtigen. Erkenntnisse, die wir aus den oben genannten Strukturen erzielen, werden dazu genutzt, um entsprechende Maßnahmen abzuleiten und in den jeweiligen Bereichen umzusetzen.

6.3 S4-3 – Umgesetzte Maßnahmen

Bei VS wurden bereits zahlreiche Maßnahmen umgesetzt, um die Herstellung qualitativ hochwertiger und sicherer Möbel zu gewährleisten, die Umweltauswirkungen unserer Produkte transparent zu kommunizieren und unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten glaubwürdig zu belegen.

Durch die in der Vergangenheit umgesetzten Maßnahmen ist das Unternehmen bereits heute sehr gut aufgestellt und verfügt über eine fundierte Basis, die durch die entsprechenden Zertifizierungen belegt ist.

6.3.1 Zertifikate zur Produkt- und Nutzersicherheit

In die Zertifikate zur Produkt- und Nutzersicherheit fließen eine Vielzahl von Kernprozessen und gesetzlich vorgegebenen Mindestanforderungen als Basisbausteine ein. Dazu gehören auch Nachhaltigkeitsaspekte wie die Anforderungen an Emissionen und Schadstoffe oder die Sicherheit und Haltbarkeit eines Produktes.

GS Geprüfte Sicherheit: Mit dem GS-Zeichen gewährleisten wir die Sicherheit unserer Möbel. Bei einer GS-Prüfung testet eine unabhängige akkreditierte Stelle unsere Möbel hinsichtlich allgemeiner sicherheitstechnischer Anforderungen, Standsicherheit, Festigkeit oder Dauerhaltbarkeit. Beinhaltet sind zudem ergonomische Anforderungen. Nahezu alle VS-Serienprodukte tragen das GS-Zeichen.



TÜV Rheinland – emissionsgeprüft, schadstoffgeprüft: In diesem Zertifizierungsprogramm sind Anforderungen an Emissionen und Schadstoffe festgelegt, die weit über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehen. Nach erfolgreich abgeschlossener Erstprüfung erfolgt eine jährliche Überwachungsprüfung. Um die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Kunden zu sichern, prüfen und überwachen wir eine Vielzahl unserer Serienprodukte nach diesem Zertifizierungsprogramm. Damit stellen wir sicher, dass keine gesundheitsschädlichen Emissionen vom Möbel ausgehen und keine Beeinträchtigung des Produktkreislaufs durch umweltbelastende Inhaltsstoffe erfolgt.

Greenguard: Greenguard ist ein Emissionslabel bei UL (Underwriters Laboratories), einem führenden Prüfinstitut in den USA. Hier werden strenge Anforderungen an Emissionen von flüchtigen organischen Verbindungen (VOCs), an toxische Stoffe und an weitere Chemikalien gestellt. Eine Vielzahl unserer Produkte trägt das Greenguard Label. Die meisten erreichen hier die höchste Anforderungsstufe Gold. Aktuell sind ca. 100 unserer Modellreihen bei Greenguard über unsere amerikanische Tochterfirma VS America Inc. gelistet.



Brandschutz: In enger Zusammenarbeit mit anerkannten, unabhängigen Prüflaboren werden VS-Polstermöbel und -Stühle entsprechend oder in Anlehnung an die Brandschutznorm DIN 66084 „Klassifizierung des Brennverhaltens von Polsterverbunden“ mit den Klassen P-a, P-b und P-c geprüft. Die Klassifizierung erfolgt anhand von drei verschiedenen Prüfungen (Papierkissentest nach DIN 66084, Zigarettentest nach DIN EN 1021 Teil 1, Streichholztest nach DIN EN 1021 Teil 2).

Bereits in der Standardausführung entsprechen die Polstermöbel und Stuhlmodelle von VS der Klassifizierungsnorm P-c und P-b. Die Klassifizierungsnorm P-a wird erreicht, wenn die Möbel zusätzlich mit einem Barrierematerial versehen werden. Diese Ausstattung bietet VS optional an.

European Level – hohes Niveau und neutral dokumentierte Leistungen



DIN EN ISO/IEC 17065

Zertifizierung erfolgt durch dritte Stellen, die nach DIN EN ISO/IEC 17065 akkreditiert sind.



Audits im Unternehmen

Ein zentrales Kernelement der FEMB Zertifizierung ist die Durchführung regelmäßiger Audits vor Ort, um die Umsetzung der Standard-Anforderungen im Unternehmen zu gewährleisten.



DIN EN ISO 14024, Typ 1 Umweltzeichen

Die European-Level-Zertifizierung ist als ein sogenanntes Typ 1 Umweltzeichen gemäß DIN EN ISO 14024 eingestuft. Hiermit wird die Glaubwürdigkeit des Zeichens bestätigt.

Alle Vorteile auf einen Blick:

- Level ist der einzige akkreditierte Standard für die Green Economy
- Level ist der umfassendste Nachhaltigkeitsstandard für Möbel
- Level ist ein Typ I Umweltlabel nach ISO 14024
- Inhalte anderer Zeichen werden durch Level abgedeckt
- Auf gesetzlicher Grundlage beruhende oder akkreditierte Systeme werden anerkannt
- Benchmarks und Grenzwerte anderer Labels wurden integriert
- Level erfüllt die Marktanforderungen der Circular Economy
- Level genießt hohe Glaubwürdigkeit und internationale Anerkennung

6.3.2 Zertifikate zur Nachhaltigkeit

Übergeordnete Nachhaltigkeitsstandards betrachten unsere Produkte ganzheitlich von der Materialauswahl über den Produktionsprozess bis hin zur Auslieferung der Möbel. Dabei werden nicht nur die Nachhaltigkeitsleistungen auf Unternehmens- und Produktebene bewertet, sondern auch unser soziales und gesellschaftliches Engagement.

European Level (FEMB): European Level ist ein Standard für Büro- und Nichtwohnmöbel mit umfassenden produkt- und unternehmensbezogenen Kriterien für Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft. Entwickelt wurde er von Experten aus der Branche, um gezielt relevante Anforderungen für Möbel zu definieren. Herausgeber des Standards ist der europäische Büromöbelverband FEMB, rechtlicher Eigentümer ist der IBA (Industrieverband Büro und Arbeitswelt) e. V. Aktuell gibt es eine Fülle von Nachhaltigkeitszertifizierungen. Wir legen bei VS-Produkten den Fokus auf European Level wegen seines gesamtheitlichen Ansatzes und der unabhängigen Überprüfung durch akkreditierte Institute.

Eine Vielzahl unserer VS-Produkte ist heute nach European Level zertifiziert. Alle haben die höchste Stufe 3 erreicht.

BIFMA level: BIFMA level ist das US-amerikanische Pendant zur European-Level-Zertifizierung. Auch hier sind für Möbel gezielt Kriterien aus verschiedenen Themenbereichen definiert, zum Beispiel Auswirkungen auf Umwelt, Gesundheit und Wohlbefinden sowie soziale Aspekte. Eine Vielzahl unserer Serienprodukte ist nach BIFMA level zertifiziert. Diese Produkte haben hierbei die höchste Leistungsstufe Level 3 erreicht.



DIN EN ISO 38200: VS bezieht Holz und Holzprodukte ausschließlich aus legalen und verantwortungsvoll bewirtschafteten Quellen. Die Legalität der Herkunft sowie die Einhaltung geltender Umwelt- und Sozialstandards werden durch die Zertifizierung nach DIN ISO 38200 bestätigt. Zertifizierungen nach dem Forest Stewardship Council (FSC®) oder dem Programme for the Endorsement of Forest Certification (PEFC™) sind damit für unsere Lieferanten verpflichtend.

Alle VS-Produkte mit einem Holzanteil werden unter diesem Prüfzeichen ausgeliefert. Damit weisen wir nach, dass unser Holz ausschließlich aus nachhaltiger Holzwirtschaft stammt.



6.3.3 Zertifikate zu Managementsystemen

Mit unseren Managementzertifizierungen belegen wir auf Unternehmensebene, dass wir in den jeweiligen Bereichen strukturierte Prozesse, konkrete Maßnahmen und Zielsetzungen implementiert haben.

DIN EN ISO 9001: Die DIN EN ISO 9001 definiert Anforderungen an das Qualitätsmanagementsystem. Wesentlicher Bestandteil ist die Dokumentation von Informationen, die Überprüfung der Eignung von Prozessen und die kontinuierliche Verbesserung der Organisationsstruktur.

DIN EN ISO 50001: Mit der DIN EN ISO 50001 haben wir einen systematischen Rahmen für das Energiemanagement festgelegt. Ziel der Norm ist es, energiebezogene Leistung kontinuierlich zu verbessern, den Energieverbrauch zu senken und die Umweltbelastung zu verringern.

DIN EN ISO 14001: Mit der Umweltmanagementzertifizierung nach DIN EN ISO 14001 schaffen wir strukturierte Rahmenbedingungen, um Umweltaspekte systematisch zu steuern, gesetzliche Vorgaben zu erfüllen und nachhaltige Unternehmensziele zu erreichen.



Management
System

ISO 9001: 2015

ISO 14001: 2015

ISO 50001: 2018

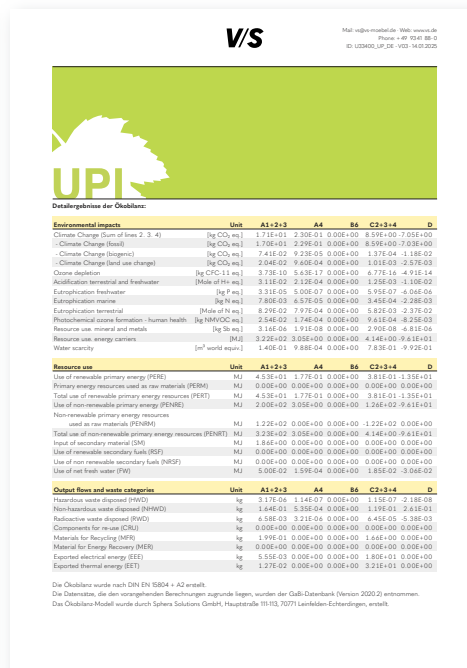
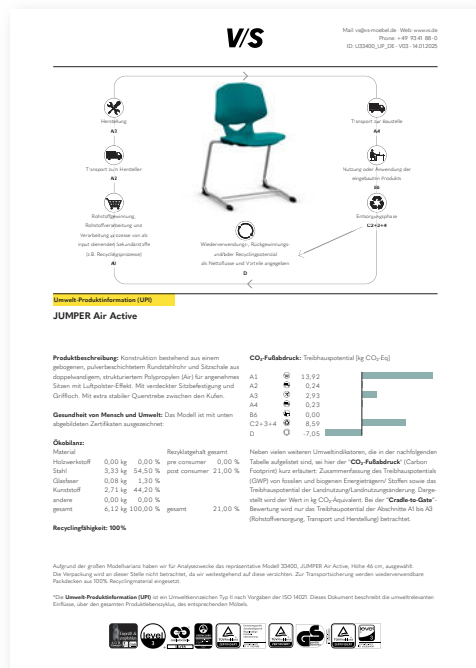
www.tuv.com

6.3.4 Produktunterlagen

Ergänzend zu unseren Produkten stellen wir unseren Kunden umfangreiche, hochwertige Produktunterlagen zur Verfügung. Diese Unterlagen enthalten wichtige Informationen, um eine sichere Nutzung unserer Möbel zu gewährleisten. Mit weiteren Informationen – beispielsweise zur Reinigung oder den Ersatzteile-Bestellblättern – legen wir den Grundstein für eine lange Nutzungsdauer der VS-Produkte.

Auflistung der bestehenden Produktunterlagen
(sofern erforderlich):

- Produktinformationen / technische Beschreibungen
- Bedienungsanleitungen
- Montageanleitung
- Reinigungshinweise
- Bestellblätter für Ersatzteile
- Umweltproduktinformationen (UPI): In den UPIs werden der CO₂-Fußabdruck und weitere Indikatoren des jeweiligen Produkts während seines Lebenszyklus' in einer Ökobilanz berechnet. Außerdem wird in der UPI ersichtlich, welche Zertifizierungen das jeweilige Produkt hat, wie hoch der Anteil an Recyclingmaterial ist oder auch die Recyclingfähigkeit. Für fast alle unserer Serienprodukte, gefertigt am Standort Tauberbischofsheim, haben wir jeweils repräsentativ für eine Modellreihe eine Umweltproduktinformation erstellt. In Summe sind dies ca. 100 UPIs (siehe hierzu auch Pkt. 6.4).



6.4 S4-4 – Geplante Maßnahmen und Ziele

Ziel ist es, unseren Kunden transparente und verlässliche Daten zu den Umweltauswirkungen unserer Möbel bereitzustellen. Das Rechentool, das im Hintergrund zur Ermittlung dieser Umweltauswirkungen eingesetzt wird, spielt zudem auch für uns eine zentrale Rolle. Hiermit berechnen wir beispielsweise materialabhängige Umweltauswirkungen bereits während der Produktentwicklung. Deshalb ist es unser Ziel, unsere produktbezogenen Nachhaltigkeitsinformationen und damit auch das zugrunde liegende Rechentool kontinuierlich weiterzuentwickeln.

UPI 2014: Bereits 2014 starteten wir mit der Erfassung der Umweltauswirkungen unserer Produkte in Form von Umweltproduktinformationen.

UPI 2021: Im Jahr 2021 haben wir die bestehenden UPIs weiterentwickelt. Die Umweltauswirkungen wurden nun auf Basis der DIN EN 15804 + A2 aufbereitet. Mit diesem Schritt können wir nun produktbezogene Ökobilanzen standardisiert und vergleichbar zur Verfügung stellen.

EPD 2026: Um die Qualität und die Glaubwürdigkeit der Ökobilanzen weiter zu steigern, ist die Erstellung von EPDs (Environmental Product Declarations) auf Basis der vorhandenen UPIs vorgesehen. Dabei werden die bestehenden UPIs von einer unabhängigen dritten Stelle überprüft und damit die Richtigkeit unserer Zahlen bestätigt. Das Projekt ist im Sommer 2025 gestartet, die ersten EPDs werden 2026 veröffentlicht.

Mit den vorhandenen UPIs haben wir eine solide Ausgangsbasis für den EPD-Zertifizierungsprozess geschaffen. Dennoch steht diesem ein aufwändiges Verfahren voran:

- Unser Partner Sphera überprüft und aktualisiert unser bereits bestehendes Rechentool. Das Rechentool bildet die Gegebenheiten bei VS ab, in etwa den Anteil an erneuerbarer Energie, die einzelnen Fertigungsschritte oder die verwendeten Materialien. Im Rechentool wird auf Datensätze der etablierten Sphera MLC-Datenbank zurückgegriffen.
- In einem nächsten Schritt wird das Rechentool von einer unabhängigen, zugelassenen Stelle verifiziert.
- Erst dann können mithilfe des Rechentools Ökobilanzen erstellt werden, die durch EPD International, unserem zukünftigen EPD-Programmhalter, zertifiziert werden.

Beispiel für eine Umweltproduktinformation (UPI), die wir zu unseren Produkten erstellen

7 G1 – Unternehmensführung

7.1 G1-1 –VS Unternehmenswerte, Richtlinien und Strategie

VS ist ein familiengeführtes Unternehmen in vierter Generation und blickt auf eine über 125-jährige Geschichte zurück. Diese Kontinuität ist Basis für ein vorausschauendes Denken und Handeln. Entscheidungen und Investitionen werden zukunftsorientiert getroffen mit dem klaren Ziel, den Unternehmensstandort Tauberbischofsheim zu stärken und weiterzuentwickeln.

7.1.1 Unternehmenswerte

Unsere Werte charakterisieren die VS-Gruppe, unser gemeinsames Tun und den menschlichen Umgang – in der VS-Familie genauso wie mit unseren Kunden, Partnern, Händlern und Lieferanten. Unsere Werte geben uns Orientierung in unserem täglichen Denken, Planen und Handeln. Und sie helfen uns, nachhaltig miteinander erfolgreich zu sein.



Integrität

Wir stehen zu dem, was wir sagen. Dies ist unsere Grundlage für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit untereinander sowie mit unseren Kunden, Partnern und Lieferanten.



Vielfalt & Respekt

Wir sehen Vielfalt als Stärke der VS und schätzen jeden Mitarbeitenden, der unsere Unternehmenswerte teilt. Gemeinsam sorgen wir für ein Arbeitsumfeld, in dem ein respektvoller Umgang und die Würde jedes Einzelnen gewahrt werden.



Wille zur Verbesserung

Wir wollen uns kontinuierlich verbessern. Hierbei unterstützen wir uns gegenseitig, indem wir respektvoll Kritik geben und annehmen.



Nachhaltigkeit

Wir wollen einen positiven Einfluss auf unsere Umwelt und unser soziales Umfeld ausüben. Dies bringen wir in Einklang mit dem wirtschaftlichen Erfolg von VS.



Selbstständigkeit

Wir bearbeiten unsere Aufgaben selbstständig. Dabei akzeptieren wir Fehler und zeigen Anerkennung für Ergebnisse.



7.1.2 Richtlinien bei VS

Unsere Unternehmensrichtlinien dienen als verbindlicher Orientierungsrahmen für unser verantwortungsbewusstes, rechtmäßiges und ethisches Handeln. Wir haben bei VS folgende Richtlinien etabliert:

Unternehmenspolitik: Die Grundsätze der Unternehmenspolitik werden von der Geschäftsführung festgelegt, verantwortet, dokumentiert sowie intern und extern kommuniziert. Sie sind abgestimmt mit allen weiteren Unternehmensgrundsätzen und Unternehmenszielen. Wesentliche Elemente sind die Qualitäts-, Umwelt- und Energiepolitik.



<https://vs.de/de/Unternehmenspolitik>

Lieferantenrichtlinie: Die Lieferantenrichtlinie enthält Anforderungen an unsere Lieferanten und deren Lieferkette in Bezug auf Menschenrechte, Arbeitsstandards, Umwelt- und Energiestandards, Geschäftsethik sowie Umweltschutz und Sicherheit. Die Lieferantenrichtlinie gilt selbstverständlich auch für VS.



<https://vs.de/de/Lieferantenrichtlinie>

7.1.3 Unternehmensstrategie – unsere strategischen Ziele

Unsere Unternehmensstrategie und unsere strategischen Ziele zeigen, dass wir uns nicht nur in Richtlinien und Werten zu relevanten Themen bekennen, sondern diese auch in unseren strategischen Zielen verfolgen. Bei der Erarbeitung von Umsetzungsprojekten zur Erreichung der Unternehmensziele werden Aspekte der Nachhaltigkeit besonders bewertet und gewichtet. Dies führt dazu, dass VS vielfach entsprechende Projekte höher priorisiert und damit früher umsetzt. Weitere Informationen zum Strategieprozess siehe Kap. 1 ERS2 – Allgemeine Angaben, Pkt. 1.3.

Unsere strategischen Ziele:

- Wir haben zufriedene Kunden
- Wir sind ein Familienunternehmen
- Wir sind ein Top-Arbeitgeber
- Wir sind eine starke Marke



DIE ZEHN PRINZIPIEN DES GLOBAL COMPACT

1. Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.
2. Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.
3. Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.
4. Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.
5. Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.
6. Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.
7. Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.
8. Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.
9. Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.
10. Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

7.1.4 Teilnehmer des UN Global Compact (UNGC)

Seit dem Jahr 2009 nehmen wir aktiv am UN Global Compact teil und bekennen uns zu den zehn Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt- und Klimaschutz sowie Korruptionsbekämpfung. In einem jährlichen Fortschrittsbericht legen wir seit 18 Jahren dar, wie wir diese Prinzipien in unserer Geschäftsstrategie, Unternehmenskultur und in unser tägliches Handeln integrieren und zu den Zielen der Vereinten Nationen beitragen.

7.2 G1-2 – Umgesetzte Maßnahmen

Im Folgenden werden Maßnahmen beschrieben, mit denen das Unternehmen VS seine Verhaltensgrundsätze Integrität, Compliance und ethisches Geschäftsgebaren im Alltag umsetzt. Hierzu zählen Maßnahmen, um Verstöße zu vermeiden, aber auch Strukturen, die im Unternehmen vorhanden sind, um gegebenenfalls Vorfälle zu erfassen und Abhilfe zu schaffen. Nicht beinhaltet sind Maßnahmen, die im Zusammenhang mit unseren eigenen Mitarbeitenden stehen. Diese sind im Kap. 5 S1 – Mitarbeitende bei VS beschrieben.

7.2.1 Compliance

Mit dem Compliance-Beauftragten stellt das Unternehmen VS sicher, auf gesetzliche Neuerungen gut vorbereitet zu sein, und gewährleistet damit auch die Umsetzung eines gesetztes- sowie vorschriftenkonformen Verhaltens im Unternehmen. Der Compliance-Beauftragte befasst sich unter anderem mit gesetzlichen Neuerungen und Änderungen. Die Themenbereiche IT-Compliance, Financial- & Tax-Compliance, Datenschutz- & Personal-Compliance und Produkt-Compliance werden durch benannte Beauftragte oder Experten aus den entsprechenden Fachabteilungen betreut.

7.2.2 Lieferantenbeziehung

Die Steuerung der Lieferantenbeziehungen erfolgt im Rahmen etablierter Beschaffungs- und Lieferantenmanagementprozesse. Potenzielle Risikolieferanten werden anhand definierter Kriterien identifiziert und einer regelmäßigen Bewertung unterzogen. Dabei

werden neben wirtschaftlichen Aspekten auch soziale und ökologische Kriterien berücksichtigt, insbesondere im Hinblick auf Menschenrechte, Arbeitsstandards, Umweltschutz sowie Integritäts- und Compliance-Anforderungen. Diese Anforderungen sind in der Lieferantenrichtlinie verankert. Sie bilden die Grundlage für alle Lieferanten- und Geschäftsbeziehungen.

7.2.3 Umgang mit Korruption und Bestechung

Präventiv bestehen für alle Mitarbeitenden verbindliche Richtlinien und Verhaltensgrundsätze zur Korruptionsbekämpfung. Diese werden durch regelmäßige Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen unterstützt. Die Aufdeckung potenzieller Verstöße erfolgt über interne Kontrollmechanismen sowie über etablierte Hinweisgebersysteme, die es Mitarbeitenden und externen Dritten ermöglichen, Verdachtsfälle vertraulich zu melden.

Gemeldete oder identifizierte Vorfälle werden im Rahmen strukturierter Verfahren untersucht, wobei die zuständigen Fachbereiche eingebunden sind. Die Untersuchungen erfolgen unter Wahrung der Vertraulichkeit und unter Beachtung geltender rechtlicher Anforderungen.

Im Falle bestätigter Verstöße werden angemessene Maßnahmen ergriffen, um die festgestellten Mängel zu beheben und zukünftige Verstöße zu verhindern. Dazu zählen insbesondere disziplinarische Maßnahmen, die Anpassung und Stärkung interner Kontrollen sowie die Überarbeitung bestehender Prozesse und Richtlinien. Der Ansatz wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf weiterentwickelt, um eine wirksame Prävention und Bekämpfung von Korruption und Bestechung sicherzustellen.

VS führt regelmäßige Schulungsmaßnahmen zum verantwortungsvollen Geschäftsgebaren sowie zur Korruptions- und Bestechungsprävention durch. Die Schulungen richten sich grundsätzlich an alle Mitarbeitenden und werden mindestens einmal jährlich in Form von verpflichtenden Unterweisungen durchgeführt. Inhalte der



Möbelspende an den Asylkreis Bad Mergentheim für dessen Bildungsräume



Die VS-Musikkapelle

Schulungen umfassen insbesondere die geltenden Verhaltensrichtlinien, Compliance-Anforderungen sowie die Sensibilisierung für potenzielle Korruptions- und Bestechungsrisiken im geschäftlichen Umfeld.

Eine gesonderte Identifikation von Funktionen und Rollen mit einem besonders hohen Korruptions- und Bestechungsrisiko erfolgt nicht. Entsprechend wird kein spezifischer Prozentsatz dieser besonders gefährdeten Funktionen ausgewiesen. Durch den unternehmensweiten Schulungsansatz wird jedoch sichergestellt, dass alle relevanten Funktionen adressiert werden.

Das Beschaffungsteam nimmt im Rahmen der jährlichen Unterweisung ebenfalls an Schulungsmaßnahmen teil.

7.2.4 Hinweisgebersystem (Whistleblowing)

Gemäß den gesetzlichen Vorgaben haben wir bei VS einen definierten Prozess zum Umgang mit internen Beschwerden gemäß dem Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG) etabliert.

Das Hinweisgeberschutzgesetz ergänzt nationale Regelungen zum Schutz von Hinweisgebern in Unternehmen und Behörden. Es setzt Vorgaben der EU-Richtlinie um mit dem Ziel, sichere Meldemöglichkeiten, Vertraulichkeit und Schutz vor Repressalien zu schaffen. Im Verfahrensablauf sind beinhaltet: festgelegte Prozesse zur Prüfung der Hinweise, zeitnahe Rückmeldungen an den Hinweisgeber, Dokumentation und Transparenz über den Status der Bearbeitung.

7.2.5 Beschwerdeverfahren i S. d. AGG

Im Jahr 2025 wurde von der Unternehmensleitung und dem Betriebsrat die Betriebsvereinbarung „Partnerschaftliches Verhalten im Unternehmen“ erarbeitet. Siehe auch hierzu Kap. 5 S1 – Mitarbeitende bei VS, Pkt. 5.7.2. Sie soll den respektvollen Umgang weiter fördern und uns im täglichen Miteinander Orientierung geben. Zum einen stützt sich die Betriebsvereinbarung auf unsere Unternehmenswerte, insbesondere den Wert „Vielfalt und Respekt“. Zum anderen bilden das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz sowie die Rechte und Pflichten des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland den rechtlichen Rahmen der Betriebsvereinbarung.

7.2.6 Meldung von Risiken und Verstößen nach dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)

Bei VS haben wir zur Einhaltung der Sorgfaltspflichten gemäß dem LkSG einen eigenen Prozess etabliert. Ziel des LkSG ist es, den Schutz der Menschenrechte in globalen Lieferketten zu verbessern und menschenrechtliche und umweltbezogene Sorgfaltspflichten in angemessener Weise zu beachten, um dadurch potenzielle Risiken zu beenden, zu minimieren oder vorzubeugen. Alle Beschäftigten, Geschäftspartner, Lieferanten sowie andere externe Interessensgruppen von VS haben die Möglichkeit, das Beschwerdeverfahren zur Meldung von Risiken und Verstößen gegen das LkSG zu nutzen. Alle eingehenden Meldungen werden streng vertraulich behandelt. Ein entsprechender Meldebogen ist auf unserer Homepage verfügbar.



Einblick ins VS-Schulmuseum

7.2.7 Gesellschaftliches und soziales Engagement

Das Unternehmen VS engagiert sich gesellschaftlich und beteiligt sich an verschiedenen Projekten. Beispielsweise fördern wir regionale Kulturveranstaltungen wie die Schlosskonzerte Tauberbischofsheim, jährlich den Internationalen VS-Fecht-Cup sowie regionale karitative und soziale Initiativen. Wir unterstützen Bildungseinrichtungen, wie zum Beispiel, im Rahmen einer Goldpartnerschaft die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW). Bei internationalen Hilfsprojekten beteiligen wir uns mit Spenden von Schulmöbeln und Logistikleistungen.

Besonders stolz sind wir auf unser eigenes Schulmuseum am Unternehmensstandort Tauberbischofsheim. Deshalb möchten wir dieses in einem eigenen Abschnitt vorstellen.

VS-Schulmuseum: Mit unserem Schulmuseum in Tauberbischofsheim ergänzen wir die regionale Museumslandschaft. Entstanden ist das Schulmuseum 1998 zum 100-jährigen Jubiläum von VS.

Von der handwerklich gefertigten Schulbank im Kaiserreich bis zur Modellreihe Leaf aus dem Konzept bodennahes Lernen zeigen wir auf, wie sich Pädagogik im Laufe des letzten Jahrhunderts verändert hat. Zusammengetragen haben wir nicht nur Schulmöbel aus über 100 Jahren, sondern auch Architekturmodelle, historische Fotos, Lernmaterialien und pädagogische Manifeste.

7.2.8 G1-3 – Geplante Maßnahmen und Ziele

7.2.8.1 Unternehmensstrategie 2028

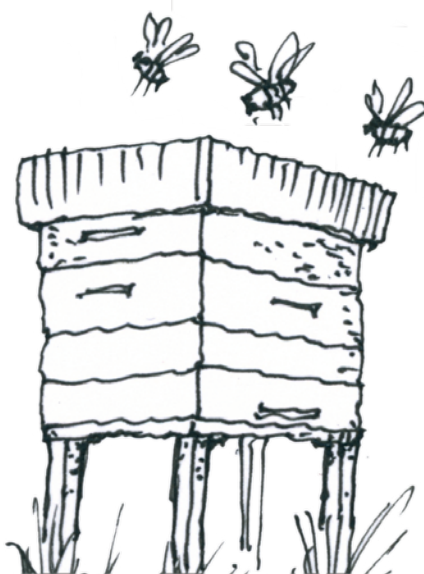
Unser Umfeld hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Es gab zahlreiche Ereignisse, die kaum vorhersehbar waren und die auch VS vor größere Herausforderungen stellten. Daher ist es umso erfreulicher, dass sich VS im Rahmen der Strategie 2025 wesentlich weiterentwickeln konnte: Wir sind wirtschaftlich grundsolide aufgestellt, sichern Arbeitsplätze und setzen unsere strategischen Maßnahmen erfolgreich um.

Mit der Strategie 2028 wollen wir diesen Weg fortsetzen. Auch die nächsten Jahre werden unterschiedliche Herausforderungen für uns bereithalten und die Strategie soll uns währenddessen eine klare Orientierung geben.

7.2.8.2 Nachhaltigkeitsbericht nach ESRS/CSRD

Wie unter Pkt. 7.1.4 beschrieben, nehmen wir seit dem Jahr 2009 am UN Global Compact teil und legen in einem jährlichen Fortschrittsbericht seit 18 Jahren dar, wie wir diese Prinzipien in unserer Geschäftsstrategie, Unternehmenskultur und in unser tägliches Handeln integrieren und zu den Zielen der Vereinten Nationen beitragen.

Ergänzend dazu haben wir uns dazu entschlossen, erstmals für das Geschäftsjahr 2025 zusätzlich einen Nachhaltigkeitsbericht gemäß den ESRS-Standards zu verfassen. Ziel ist es, durch den freiwilligen Bericht in Anlehnung an CSRD/ESRS die wesentlichen Nachhaltigkeitsaktivitäten transparent zu kommunizieren.



7.2.8.3 Verhaltensrichtlinie VS

Für das Jahr 2026 planen wir, unsere bestehenden Richtlinien „Unternehmenspolitik“ und „Lieferantenrichtlinie“ um eine Verhaltensrichtlinie für VS zu ergänzen. Ziel dieser Richtlinie ist es, Integrität, Transparenz und Nachhaltigkeit im Unternehmen zu verankern und das Vertrauen von Mitarbeitenden, Kunden, Geschäftspartnern, Lieferanten, Behörden sowie der Öffentlichkeit zu stärken. Die Richtlinie soll zudem die Einhaltung gesetzlicher Anforderungen unterstützen und eine wertorientierte Unternehmenskultur fördern.

7.2.8.4 Geplante Maßnahmen und Ziele, Übersicht

In der nachfolgenden Tabelle sind alle geplanten wesentlichen Maßnahmen bzw. Ziele aus den jeweiligen Berichtsteilen dargestellt.

Tabelle 19: Geplante wesentliche Maßnahmen und Ziele aus der Berichterstattung

Berichtsteil	Geplante Maßnahmen und Ziele	Nachzulesen unter
E1, Klimaschutz und Energie	Steigerung des eigenproduzierten PV-Stroms	Seite 19, Pkt. 2.4 und 2.4.1, Seite 21, Pkt. 2.4.3
	Reduktion des Einsatzes von fossilen Energieträgern, Steigerung der Energieerzeugung aus Produktionsresten aus der Holzfertigung und Erhöhung der Effizienz durch den Bau einer neuen Kesselanlage	Seite 19, Pkt. 2.4 und 2.4.1, Seite 21, Pkt. 2.4.3
E2, Emissionen von Luftschadstoffen	Reduktion der Luftschadstoffe durch Bau einer neuen Kesselanlage	Seite 25, Pkt. 3.3
E5, Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	Kreislaufwirtschaft als ganzheitlicher Ansatz mit Fokus auf langlebigen Produkten	Seite 28, Pkt. 4.2
	Kontinuierliche Prüfung des Einsatzes und der Verfügbarkeit von nachhaltigeren Materialien	
S1, Mitarbeitende bei VS	Leben der Unternehmenswerte, kontinuierliche Optimierung der Personalentwicklung sowie -planung und des Arbeitsumfeldes	Seite 46., Pkt. 5.5
S4, Kunden und Endverbraucher	Erstellung von EPDs (Environmental Product Declarations) auf Basis der vorhandenen UPIs (Umweltproduktinformationen)	Seite 57, Pkt. 6.4
G1, Unternehmensführung	Unternehmensstrategie 2028	Seite 62, Pkt. 7.2.8.1
	Nachhaltigkeitsbericht nach ESRS/CSRD	Seite 62, Pkt. 7.2.8.2
	Verhaltensrichtlinie VS	Seite 63, Pkt. 7.2.8.3

Annex A

Tabelle 20: Aufstellung ESRS-Offenlegungsanforderungen und EU-Gesetzgebung

Offenlegungsanforderungen gemäß der ESRS Standards (Entwurf)	SFDR10 reference	Pillar 311 reference	Benchmark Regulation12 reference	EU Climate Law13 reference	Im Bericht enthalten ja / nein	Erklärung (allgemeine Angabe / wesentlich / nicht wesentlich)	VS Nachhaltigkeitsbericht, Kapitel
ESRS 2 GOV-1 Delegated Regulation (EU) 2020/1816, Annex II Prozentsatz der Vorstandsmitglieder, die unabhängig sind			Delegated Regulation (EU) 2020/1816, Annex II		nein	Allgemeine Angaben Keine Board Members	
ESRS 2 GOV-3 Statement on due diligence	Indicator number 10 Table #3 of Annex 1		Delegated Regulation (EU) 2022/1288, Annex I		ja	Allgemeine Angabe	ESRS 2, GOV 3
ESRS 2 SBM-1 Beteiligung an Aktivitäten, die im Zusammenhang mit fossilen Brennstoffen stehen	Indicators number 4 Table #1 of Annex 1	Article 449a Regulation (EU) No 575/2013; Commission Implementing Regulation (EU) 2022/245314 Table 1: Qualitative information on Environmental risk and Table 2: Qualitative information on Social risk	Delegated Regulation (EU) 2020/1816, Annex II		nein	Keine Beteiligung an Aktivitäten im Bereich fossiler Brennstoffe	
ESRS 2 SBM-1 Beteiligung an Aktivitäten, die im Zusammenhang mit der chemischen Produktion stehen	Indicator number 9 Table #2 of Annex 1		Delegated Regulation (EU) 2020/1816, Annex II		nein	Keine Beteiligung an Aktivitäten im Zusammenhang mit der chemischen Produktion	
ESRS 2 SBM-1 Beteiligung an Aktivitäten, die im Zusammenhang mit umstrittenen Waffen stehen	Indicator number 14 Table #1 of Annex 1		Delegated Regulation (EU) 2020/181815, Article 12(1) Delegated Regulation (EU) 2020/1816, Annex II		nein	Keine Beteiligung an Aktivitäten im Zusammenhang mit umstrittenen Waffen	
ESRS 2 SBM-1 Beteiligung an Aktivitäten, die im Zusammenhang mit dem Anbau und der Produktion von Tabak stehen			Delegated Regulation (EU) 2020/1818, Article 12(1) Delegated Regulation (EU) 2020/1816, Annex II		nein	Keine Beteiligung an Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Anbau und der Produktion von Tabak	
ESRS E1-1 Übergangsplan zur Minderung des Klimawandels				Regulation (EU) 2021/1119, Article 2(1)	nein	Allgemeine Angabe, kein Übergangsplan	Erklärung siehe Kapitel ESRS E1, E1-1

Offenlegungsanforderungen gemäß der ESRS Standards (Entwurf)	SFDR10 reference	Pillar 311 reference	Benchmark Regulation12 reference	EU Climate Law13 reference	Im Bericht enthalten ja / nein	Erklärung (allgemeine Angabe / wesentlich / nicht wesentlich)	VS Nachhaltigkeitsbericht, Kapitel
ESRS E1-6 Ziele zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen	Indicator number 4 Table #2 of Annex 1	Article 449a Regulation (EU) No 575/2013; Commission Implementing Regulation (EU) 2022/2453 Template 3: Banking book – Climate change transition risk: alignment metrics	Delegated Regulation (EU) 2020/1818, Article 6		ja	Wesentlich	ESRS E1, E1-6
ESRS E1-7 Energieverbrauch aus fossilen Quellen aufgeschlüsselt nach Quellen	Indicator number 5 Table #1 and Indicator n. 5 Table #2 of Annex 1				ja	Wesentlich	ESRS E1, E1-7
ESRS E1-7 Energieverbrauch und Energiemix	Indicator number 5 Table #1 of Annex 1				ja	Wesentlich	ESRS E1, E1-7
ESRS E1-8 Treibhausgasemissionen: Scope 1, 2 und 3	Indicators number 1 and 2 Table #1 of Annex 1	Article 449a; Regulation (EU) No 575/2013; Commission Implementing Regulation (EU) 2022/2453 Template 1: Banking book – Climate change transition risk: Credit quality of exposures by sector, emissions and residual maturity	Delegated Regulation (EU) 2020/1818, Article 5(1), 6 and 8(1)		ja	Wesentlich	ESRS E1, E1-8
ESRS E1-9 Treibhausgasentnahme und CO ₂ -Zertifikate				Regulation (EU) 2021/1119, Article 2(1)	nein	Nicht wesentlich	
ESRS E1-11 Exposition des Benchmark-Portfolios gegenüber klimabedingten physischen Risiken			Delegated Regulation (EU) 2020/1818, Annex II Delegated Regulation (EU) 2020/1816, Annex II		nein	Nicht wesentlich	
ESRS E1-11 Standort bedeutender Vermögenswerte mit erheblichem physischem Risiko		Article 449a Regulation (EU) No 575/2013; Commission Implementing Regulation (EU) 2022/2453 paragraphs 46 and 47; Template 5: Banking book - Climate change physical risk: Exposures subject to physical risk.			nein	Nicht wesentlich	
ESRS E1-11 Aufschlüsselung des Buchwerts der Immobilienbestände nach Energieeffizienzklassen		Article 449a Regulation (EU) No 575/2013; Commission Implementing Regulation (EU) 2022/2453 paragraph 34; Template 2: Banking book - Climate change transition risk: Loans collateralised by immovable property - Energy efficiency of the collateral			nein	Nicht wesentlich	

Offenlegungsanforderungen gemäß der ESRS Standards (Entwurf)	SFDR10 reference	Pillar 311 reference	Benchmark Regulation12 reference	EU Climate Law13 reference	Im Bericht enthalten ja / nein	Erklärung (allgemeine Angabe / wesentlich / nicht wesentlich)	VS Nachhaltigkeitsbericht, Kapitel
ESRS E1-11 Ausmaß, inwiefern für das Portfolio klimabedingten Chancen bestehen.			Delegated Regulation (EU) 2020/1818, Annex II		nein	Nicht wesentlich	
ESRS E2-4 Menge der in Luft, Wasser und Boden freigesetzten Schadstoffe	Indicator number 8 Table #1 of Annex 1 Indicator number 2 Table #2 of Annex 1 Indicator number 1 Table #2 of Annex 1 Indicator number 3 Table #2 of Annex 1				ja (Emissionen von Luftschadstoffen)	Wesentlich	ESRS E2, E2-2
ESRS E3-1 Wasserbezogene Richtlinien	Indicator number 7 Table #2 of Annex 1				nein	Nicht wesentlich	
ESRS E3-1 Richtlinien für wassergefährdete Gebiete, einschließlich Gebiete mit hohem Wasserstress	Indicator number 8 Table 2 of Annex 1				nein	Nicht wesentlich	
ESRS E3-4 Gesamtes recyceltes und wiederverwendetes Wasser	Indicator number 6.2 Table #2 of Annex 1				nein	Nicht wesentlich	
ESRS E4-5 Aktivitäten, die sich negativ auf biodiversitätssensible Gebiete auswirken	Indicator number 7 Table #1 of Annex 1				nein	Nicht wesentlich	
ESRS E4-2 Richtlinien für Standorte in oder in der Nähe von biodiversitätssensiblen Gebieten	Indicator number 14.2 Table #2 of Annex 1				nein	Nicht wesentlich	
ESRS E5-5 Nicht recycelter Abfall	Indicator number 13 Table #2 of Annex 1		Directive 2008/98/EC of the European Parliament and of the Council of 19 November 2008 on waste and repealing certain Directives		nein	Nicht wesentlich	
ESRS E5-5 Gefährliche Abfälle und radioaktive Abfälle	Indicator number 9 Table #1 of Annex 1		According to Council Directive 2011/70/Euratom of 19 July 2011 establishing a community framework for the responsible and safe management of spent fuel and radioactive waste.		nein	Nicht wesentlich	
ESRS 2- IRO-2 Risiko für Vorfälle hinsichtlich Zwangsarbeit	Indicator number 13 Table #3 of Annex I				nein	Nicht wesentlich	
ESRS 2- IRO-2 Risiko für Vorfälle hinsichtlich Kinderarbeit	Indicator number 12 Table #3 of Annex I				nein	nicht wesentlich	
ESRS 2 GDR-P Menschenrechtspolitische Verpflichtungen	Indicator number 9 Table #3 and Indicator number 11 Table #1 of Annex I		Delegated Regulation (EU) 2020/1816, Annex II		ja	Allgemeine Angabe	ESRS S1, S1-1 ESRS G1, G1-1

Offenlegungsanforderungen gemäß der ESRS Standards (Entwurf)	SFDR10 reference	Pillar 311 reference	Benchmark Regulation12 reference	EU Climate Law13 reference	Im Bericht enthalten ja / nein	Erklärung (allgemeine Angabe / wesentlich / nicht wesentlich)	VS Nachhaltigkeitsbericht, Kapitel
ESRS S1-1 Prozesse und Maßnahmen zur Verhinderung des Menschenhandels	Indicator number 11 Table #3 of Annex I				nein	Nicht wesentlich	
ESRS S1-1 Richtlinie oder Managementsystem zur Prävention von Arbeitsrisiken	Indicator number 1 Table #3 of Annex I				ja	Allgemeine Angabe	ESRS S1, S1-1 ESRS G1, G1-1
ESRS S1-2 Beschwerdemechanismus, einschließlich Angelegenheiten im Zusammenhang mit Mitarbeitern	Indicator number 5 Table #3 of Annex I and Indicator number 11 Table #1 of Annex I				ja	allgemeine Angabe	ESRS S1, S1-2
ESRS S1-13 Arbeitsunfälle	Indicator number 2 Table #3 of Annex I		Delegated Regulation (EU) 2020/1816, Annex II		nein	Nicht wesentlich	
ESRS S1-13 Anzahl der durch Verletzungen, Unfälle und Krankheit verlorenen Tage	Indicator number 3 Table #3 of Annex I				nein	Nicht wesentlich	
ESRS S1-15 Geschlechtsspezifisches Lohngefälle	Indicator number 12 Table #1 of Annex I		Delegated Regulation (EU) 2020/1816, Annex II		nein	Nicht wesentlich	
ESRS S1-15 Verhältnis der jährlichen Gesamtvergütung	Indicator number 8 Table #3 of Annex I				nein	Nicht wesentlich	
ESRS S1-16 Diskriminierungsfälle	Indicator number 7 Table #3 of Annex I				nein	Nicht wesentlich	
ESRS S1-16 Menschenrechtsvorfälle	Indicator number 10 Table #1 and Indicator n. 14 Table #3 of Annex I		Delegated Regulation (EU) 2020/1816, Annex II		nein	Nicht wesentlich	
ESRS S2-1 Prozesse und Maßnahmen zur Verhinderung des Menschenhandels	Indicator number 11 Table #3 of Annex I				nein	Nicht wesentlich	
ESRS S2-1 Code of conduct	Indicator number 4 Table #3 of Annex I				nein	Nicht wesentlich; berichtet unter G1	ESRS G1, G1-1
ESRS S3-2 Beschwerdemechanismus	Indicator number 11 Table #1 of Annex I				nein	Nicht wesentlich; berichtet unter G1	ESRS G1, G1-2
ESRS S2-3 Menschenrechtsvorfälle	Indicator number 10 Table #1 of Annex I and Indicator n. 14 Table #3 of Annex I		Delegated Regulation (EU) 2020/1816, Annex II		nein	Nicht wesentlich	
ESRS S3-3 Menschenrechtsvorfälle	Indicator number 14 Table #3 of Annex I and Indicator n. 14 Table #3 of Annex I		Delegated Regulation (EU) 2020/1816, Annex II		nein	Nicht wesentlich	
ESRS S4-2 Beschwerdemechanismus	Indicator number 11 Table #1 of Annex I				nein	Nicht wesentlich, berichtet unter G1	ESRS G1, G1-2

Offenlegungsanforderungen gemäß der ESRS Standards (Entwurf)	SFDR10 reference	Pillar 311 reference	Benchmark Regulation12 reference	EU Climate Law13 reference	Im Bericht enthalten ja / nein	Erklärung (allgemeine Angabe / wesentlich / nicht wesentlich)	VS Nachhaltigkeitsbericht, Kapitel
ESRS S4-3 Menschenrechtsverfälle	Indicator number 14 Table #3 of Annex I and Indicator n. 14 Table #3 of Annex I		Delegated Regulation (EU) 2020/1816, Annex II		nein	Nicht wesentlich	
ESRS G1-1 Richtlinien im Einklang mit dem Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption	Indicator number 15 Table #3 of Annex 1		Delegated Regulation (EU) 2022/1288		ja	Wesentlich	ESRS G1, G1-1
ESRS G1-1 Schutz von Hinweisgebern (whistle-blowers)	Indicator number 6 Table #3 of Annex 1		Delegated Regulation (EU) 2022/1288		ja	Nicht wesentlich	ESRS G1, G 1-2
ESRS G1-4 Verurteilungen und Geldstrafen wegen Verstößen gegen Antikorruptions- und Bestechungsgesetze	Indicator number 17 Table #3 of Annex 1		Delegated Regulation (EU) 2022/1288		nein	Nicht wesentlich	
ESRS G1-4 Maßnahmen bei Verstößen gegen Standards zur Korruptions- und Bestechungsbekämpfung	Indicator number 16 Table #3 of Annex 1		Delegated Regulation (EU) 2022/1288		nein	Nicht wesentlich	

Tabelle 21: Aufstellung ESRS-Anwendungsanforderungen und EU-Gesetzgebung

Offenlegungsanforderungen gemäß der ESRS Standards (Entwurf)	SFDR10 reference	Pillar 311 reference	Benchmark Regulation12 reference	EU Climate Law13 reference	Im Bericht enthalten ja / nein	Erklärung (allgemeine Angabe / wesentlich / nicht wesentlich)	VS Nachhaltigkeitsbericht, Kapitel
ESRS 2 GOV-1 Geschlechtervielfalt	Indicator number 13 of Table #1 of Annex 1		Delegated Regulation (EU) 2022/1288		ja	Allgemeine Angabe	ESRS S1, S1-5
ESRS E4-5 Landdegradierung, Wüstenbildung, Bodenversiegelung	Indicator number 10 Table #2 of Annex 1				nein	Nicht wesentlich	
ESRS E4-5 Maßnahmen, die sich auf gefährdete Arten auswirken	Indicator number 14.1 Table #2 of Annex 1				nein	Nicht wesentlich	
ESRS E4-2 Nachhaltige Landnutzungs- oder Landwirtschaftspraktiken bzw. -politiken	Indicator number 11 Table #2 of Annex 1				nein	Nicht wesentlich	
ESRS E4-2 Nachhaltige Praktiken oder Strategien für Ozeane und Meere	Indicator number 11 Table #2 of Annex 1				nein	Nicht wesentlich	
ESRS E4-2 Maßnahmen zur Bekämpfung der Entwaldung	Indicator number 12 Table #2 of Annex 1				nein	Nicht wesentlich	
ESRS E4-2 Maßnahmen zur Bekämpfung der Entwaldung	Indicator number 15 Table #2 of Annex 1				nein	Nicht wesentlich	

Abkürzungsverzeichnis/Definitionen

AGG	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
AR	Application Requirement / Anwendungsanforderung
BImSchV	Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes
BP	Basis of Preparation / Grundlagen des Nachhaltigkeitsberichts
CSRD	Corporate Sustainability Reporting Directive
DHBW	Duale Hochschule Baden-Württemberg
EPD	Environmental Product Declaration
EPS	Polystyrol
ESG	Environmental, Social and Governance / Umwelt, Soziales und Unternehmensführung
ESRS	European Sustainability Reporting Standards
ESRS E1	Kapitel: Berichtsteil zu Klimaschutz und Energie
ESRS E2	Kapitel: Emissionen von Luftschadstoffen
ESRS E5	Kapitel: Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
ESRS S1	Kapitel: Mitarbeitende bei VS
ESRS S4	Kapitel: Kunden und Endverbraucher
ESRS G1	Kapitel: Unternehmenspolitik
Femb	European Office Furniture Federation
GHG	Green House Gas Protocol
GOV	Gouvernance / Unternehmensführung
GWP	Global Warming Potential
HinSchG	Hinweisgeberschutzgesetz
Interessensträger	Interessensträger sind Personen, Gruppen oder Organisationen, die die Tätigkeiten eines Unternehmens beeinflussen können oder von der Tätigkeit bzw. deren Auswirkung betroffen sind bzw. betroffen sein können.
IPCC AR 6	Intergovernmental Panel on Climate Change, Sixth Assessment Report, AR6 / Internationaler Ausschuss Klimawandel, Sechster Sachstandsbericht, AR 6
IROs	Impacts, Risks und Opportunities / Auswirkungen, Risiken und Chancen
Kernteam	Übergeordnetes Gremium, bestehend aus der Geschäftsleitung Unternehmensplanung sowie den entsprechenden Experten aus den Bereichen Nachhaltigkeit, Compliance, Qualitäts-, Umwelt- und Energiemanagement.
kWh	Kilowattstunde
LDPE	Low-density polyethylene / Polyethylen niedriger Dichte
LkSG	Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz
MW	Megawatt
PE	Polyethylen
PV-Anlage	Photovoltaik-Anlage
SBM	Strategy and Business Model / Strategie und Geschäftsmodell
Sphera MLC Datenbank	Die Sphera MLC-Datenbank ist die Datengrundlage für die Erhebung der CO ₂ -Emissionen auf Unternehmensebene und auch für die Ermittlung der Umweltauswirkungen in den Ökobilanzen. Die in der Sphera MLC-Datenbank hinterlegten Emissionsfaktoren entsprechen den aktuellen Charakterisierungsfaktoren für das Global Warming Potential (GWP) gemäß IPCC AR6.
TA Luft	Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft
UNGC	UN Global Compact
UPI	Umweltproduktinformationen
VBM	Verbesserungsmanagement
VIT	Vertrieb IT-Lösungen
VOC	Volatile Organic Compounds / Flüchtige organische Verbindungen
VS	VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co. KG
VS Service	VS Service GmbH & Co. KG
VS Visu	VS Visuelle Medien GmbH & Co. KG



Impressum

Herausgeber:

VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken
GmbH & Co. KG
Hochhäuser Straße 8
97941 Tauberbischofsheim
Telefon: +49 9341 88-0
vs@vs-moebel.de
www.vs-moebel.de

Geschäftsführender Gesellschafter:

Philipp Müller

Redaktion:

Verantwortlich: Alexander Ille, Geschäftsleitung Unternehmensplanung
Autoren: Wibke Buller, Nachhaltigkeitsbeauftragte, Thomas Braun, Managementbeauftragter
für Qualität und Umwelt, unter Mitwirkung diverser Fachbereiche wie Betriebsplanung
und Organisation Haustechnik, Betriebsrat, Compliance, Dienstleistung und Produkte,
Managementsysteme, Personalwesen

V/S



VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH&Co.KG
Hochhäuser Straße 8 | 97941 Tauberbischofsheim
Tel.: 09341 88-0 | Fax: 09341 88-107 | vs@vs-moebel.de

45-086-49 - V01 - 00.0726 - Dig